

munich renew solutions

Geschäftsbericht 2021



Autoneum in Kürze

Autoneum ist der weltweite Markt- und Technologieführer für Akustik- und Wärmemanagement bei Fahrzeugen und Partner von Automobilherstellern rund um den Globus. Autoneum entwickelt und produziert multifunktionale, leichtgewichtige Komponenten für optimalen Lärm- und Hitzeschutz. Die Innovationen von Autoneum machen Fahrzeuge leiser, leichter und sicherer und helfen, Treibstoffverbrauch und Emissionen zu reduzieren.

1 700.4

Umsatz in Mio. CHF

-1.6

Organische Umsatz-
veränderung in %

11 840

Anzahl Mitarbeitende

3.4

EBIT-Marge in %

KONZERNBERICHT

- 04 Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre
- 12 2021 im Überblick
- 32 Corporate Responsibility
- 40 Corporate Governance

FINANZBERICHT

(teilweise in Englisch)

- 62 Konzernrechnung
- 115 Jahresrechnung der Autoneum Holding AG
- 127 Vergütungsbericht
- 134 Übersicht 2017 – 2021

- 136 Wichtige Termine / Kontakte



Hans-Peter Schwald (l)
Präsident des
Verwaltungsrats

Matthias Holzammer
Chief Executive Officer

Autoneum legt bei Profitabilität und Ergebnis zu in schwierigem Umfeld

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

2021 stand erneut im Zeichen globaler Herausforderungen. Der weltweite Halbleitermangel dämpfte die Marktentwicklung in der Automobilbranche. Bei annähernd gleichem Produktionsvolumen war das Jahr 2021 operativ noch anspruchsvoller als 2020; Engpässe in der Lieferkette führten das ganze Jahr über zu kurzfristigen und ungeplanten Produktionsausfällen bei Fahrzeugherstellern. Aufgrund der eng vernetzten Fertigungsabläufe kam es deshalb auch bei Autoneum zu häufigen Unterbrechungen der Produktion. Steigende Rohstoff-, Energie- und Transportkosten stellten weitere Herausforderungen dar.

Trotz des herausfordernden Umfelds und der schwachen globalen Produktionsvolumen ist es Autoneum 2021 gelungen, in die Gewinnzone zurückzukehren und ein positives Konzernergebnis zu erwirtschaften. Dank weiterer operativer Verbesserungen und Optimierungsmassnahmen in allen Bereichen der Organisation konnte in allen vier Business Groups eine Steigerung der Ergebnisse erzielt werden.

UMSATZENTWICKLUNG GEPRÄGT DURCH DEN HALBLEITERMANGEL

Die Automobilproduktion stieg im Gesamtjahr 2021 um 3.4% auf 77.1 Mio. Fahrzeuge und blieb damit noch immer deutlich unter dem Niveau von 2019 (89.0 Mio. Fahrzeuge). Der Umsatz von Autoneum in Lokalwährungen ging im Vergleich zum Vorjahr um 1.6% zurück. Obwohl sich der Umsatz in drei von vier Regionen besser als der Markt entwickelte, bewegte sich das Unternehmen unter der globalen Marktentwicklung. Zum einen ist dies darauf zurückzuführen, dass einige Fahrzeugmodelle US-amerikanischer Hersteller, die Autoneum hauptsächlich beliefert, überproportional von der Halbleiterknappheit betroffen waren. Zum anderen hatte die Business Group Asia, die sich besser als der Markt behauptete, einen geringeren Anteil am Gesamtumsatz von Autoneum. Der konsolidierte Umsatz in Schweizer Franken reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 2.3% auf 1 700.4 Mio. CHF (2020: 1 740.6 Mio. CHF).

Wichtigste Kennzahlen

Mio. CHF	2021		2020		Veränderung	Organische Veränderung ¹
Autoneum-Konzern						
Umsatz	1 700.4	100.0%	1 740.6	100.0%	-2.3%	-1.6%
EBITDA	179.8	10.6%	148.5	8.5%	21.1%	
EBIT	57.5	3.4%	27.8	1.6%	106.7%	
Konzernergebnis	30.1	1.8%	-10.7	-0.6%		
Gesamtkapitalrendite (RONA) ²	4.5%		1.3%			
Free Cashflow	71.1		112.5			
Nettoverschuldung per 31. Dezember ³	251.4		271.7			
Personalbestand per 31. Dezember ⁴	11 840		12 774		-7.3%	
BG Europe						
Umsatz	636.9	100.0%	641.8	100.0%	-0.8%	-1.6%
EBIT	32.2	5.1%	21.5	3.3%		
BG North America						
Umsatz	687.0	100.0%	753.5	100.0%	-8.8%	-7.2%
EBIT	-37.5	-5.5%	-43.6	-5.8%		
BG Asia						
Umsatz	281.0	100.0%	254.1	100.0%	10.6%	6.7%
EBIT	39.3	14.0%	22.2	8.7%		
BG SAMEA⁵						
Umsatz	94.7	100.0%	88.4	100.0%	7.1%	24.8%
EBIT	15.7	16.6%	10.9	12.3%		
Aktie AUTN						
Aktienkurs per 31. Dezember in CHF	169.70		161.60		5.0%	
Börsenkapitalisierung per 31. Dezember	788.5		749.6		5.2%	
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	4.91		-5.45			
Dividende pro Aktie in CHF ⁶	1.50		-			

¹ Umsatzveränderung in Lokalwährungen, bereinigt um Hyperinflation.

² Konzernergebnis vor Zinsaufwand im Verhältnis zu durchschnittlichem Eigenkapital und verzinslichem Fremdkapital.

³ Nettoverschuldung exkl. Leasingverbindlichkeiten per 31. Dezember.

⁴ Vollzeitäquivalente inklusive temporärer Mitarbeiter (ohne Lehrlinge).

⁵ Umfasst Südamerika, Mittleren Osten und Afrika.

⁶ Gemäss Gewinnverwendungsvorschlag des Verwaltungsrats, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung.

OPERATIVER GEWINN UND POSITIVES KONZERNERGEBNIS DANK VERBESSERUNGEN IN ALLEN SEGMENTEN

Bei etwa gleich hohen Volumen wie 2020 war die Ausbringung der Produktion im Geschäftsjahr 2021 um einiges anspruchsvoller als im Vorjahr. Die Produktion bei den Fahrzeugherstellern wurde immer wieder unterbrochen und ging nur stotternd voran. Dies führte zu Planungsunsicherheit und erforderte eine laufende Anpassung von Ressourcen (Personal, Rohstoffe) an das sich kurzfristig ändernde Abrufverhalten der Kunden. Zudem beeinflusste die global anziehende Inflation nicht nur die Rohstoffpreise nachteilig, sondern erhöhte auch die Energie- und Transportkosten.

Der Einfluss des Halbleitermangels auf das Geschäft hat sich im Verlauf des Jahres verstärkt, wobei der Tiefpunkt im September und Oktober durchschritten wurde. Die Halbleiterknappheit ist noch nicht überwunden, aber eine Verbesserung und leichte Erholung zum Jahresende war im Markt spürbar.

Autoneum hat sich in diesem anspruchsvollen Marktumfeld erfolgreich behauptet und konnte im Geschäftsjahr 2021 einen Konzerngewinn erzielen. Trotz der erheblichen Herausforderungen ist es gelungen, in allen vier Business Groups die Profitabilität zu verbessern. Wesentliche Treiber dafür waren die konsequent durchgesetzten Effizienzoptimierungen in den Werken und die damit gesteigerte operative Leistung sowie weitere Verbesserungen aus dem Turnaround in Nordamerika. Die positiven Effekte des planmässig voranschreitenden Turnaroundprogramms wurden durch das tiefe Produktionsvolumen zwar gedämpft, doch war die Ergebnisverbesserung auch im Geschäftsjahr 2021 klar erkennbar. In der Summe konnte Autoneum das EBIT 2021 gegenüber dem Vorjahr um 29,7 Mio. CHF auf 57,5 Mio. CHF mehr als verdoppeln. Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 3,4% (2020: 1,6%). Nach Abzug des Finanz- und Steuerergebnisses resultierte für das Gesamtjahr 2021 ein Konzerngewinn von 30,1 Mio. CHF (2020: Konzernverlust von 10,7 Mio. CHF).

KONZERNGEWINN UND POSITIVER FREE CASHFLOW ERMÖGLICHEN ERHÖHUNG DER EIGENKAPITALQUOTE UND WEITERE REDUKTION DER NETTOVERSCHULDUNG

Die Eigenkapitalquote ist per 31. Dezember 2021 auf 30,0% und damit um 7,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr (31. Dezember 2020: 22,9%) gestiegen. Sie lag damit auch über dem Wert von 2019 (31. Dezember 2019: 27,1%). Ausschlaggebend dafür waren die Verbesserung des Nettoergebnisses um 40,7 Mio. CHF auf 30,1 Mio. CHF sowie die Reduktion der Bilanzsumme um 306,1 Mio. CHF. Diese Reduktion resultierte primär aus der Rückführung von Kreditlinien, welche im Jahr 2020 vorsorglich abgerufen worden waren. Das Unternehmen konnte im Geschäftsjahr 2021 zudem die zwei subordinierten Aktionärsdarlehen zurückbezahlen. Auf Basis des verbesserten Konzernergebnisses wurde ein positiver Free Cashflow von 71,1 Mio. CHF generiert (2020: 112,5 Mio. CHF). Mithilfe des positiven Free Cashflows wurde ein weiterer Abbau der Nettoverschuldung (exklusive Leasingverbindlichkeiten) um 20,3 Mio. CHF auf 251,4 Mio. CHF (31. Dezember 2020: 271,7 Mio. CHF) ermöglicht.

VERWALTUNGSRAT BEANTRAGT DIVIDENDE VON 1.50 CHF

Auf Basis dieser Fortschritte und des positiven Konzernergebnisses wird der Verwaltungsrat der Autoneum Holding AG der Generalversammlung am 23. März 2022 eine Dividende von 1,50 CHF je Aktie vorschlagen.

PERSONELLE VERÄNDERUNG IM VERWALTUNGSRAT

This E. Schneider hat den Verwaltungsrat informiert, dass er an der nächsten Generalversammlung vom 23. März 2022 nicht mehr für die Wiederwahl als Mitglied des Verwaltungsrats zur Verfügung stehen wird. This E. Schneider ist seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 2011 Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Vergütungsausschusses. Er hat mit seinem unternehmerischen Wissen und seiner grossen Industrienerfahrung einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau von Autoneum geleistet. Der Verwaltungsrat dankt ihm herzlich für sein grosses Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg.

BUSINESS GROUPS

Die Business Group Europe verzeichnete einen Umsatzrückgang von 1.6% in Lokalwährungen und lag damit deutlich über der Marktentwicklung, die einen Produktionsrückgang von 3.9% aufwies. In Schweizer Franken sank der Umsatz auf 636.9 Mio. CHF (2020: 641.8 Mio. CHF). Umso erfreulicher ist es, dass die Business Group Europe bei rückgängigem Marktniveau das EBIT gegenüber dem Vorjahr um 10.8 Mio. CHF auf 32.2 Mio. CHF (2020: 21.5 Mio. CHF) steigern konnte. Folglich erhöhte sich die EBIT-Marge um 1.7 Prozentpunkte auf 5.1% (2020: 3.3%). Auf operativer Ebene wurde die Digitalisierung mit Autoneums Manufacturing Excellence System (MES) weiter vorangetrieben. In mehreren europäischen Werken wurden Projekte zur automatisierten Logistik mit fahrerlosen Transportsystemen (FTS) eingeführt und die Automatisierung der Produktion systematisch umgesetzt.

Der Umsatz der Business Group North America in Lokalwährungen reduzierte sich hingegen um 7.2% und schnitt damit klar unter dem Markt ab, der geringfügig um 0.2% zunahm. Die von Autoneum überwiegend belieferten Fahrzeugmodelle US-amerikanischer Kunden waren überproportional vom Halbleitermangel betroffen, weshalb Autoneum in dieser Region hinter der Marktentwicklung zurückblieb. Inflation und die unregelmässige Auslastung der Produktionskapazitäten stellten eine besonders grosse Herausforderung dar. Aufgrund der rückläufigen Entwicklung und durch negative Währungseffekte reduzierte sich der Umsatz der Business Group North America in Schweizer Franken um 66.5 Mio. CHF auf 687.0 Mio. CHF (2020: 753.5 Mio. CHF). Trotz des tieferen Umsatzes und des damit entgangenen Deckungsbeitrags sowie gestiegener Rohmaterialkosten konnte die Business Group North America ihr Defizit auf Stufe EBIT im Jahr 2021 um 6.1 Mio. CHF auf -37.5 Mio. CHF reduzieren (2020: -43.6 Mio. CHF). Massgebliche Treiber dieser Ergebnissteigerung waren die kontinuierlichen Verbesserungen im Rahmen des umgesetzten Turnaroundprogramms.

Der asiatische Markt war im Geschäftsjahr am wenigsten von der globalen Halbleiterknappheit betroffen. Entsprechend schnitt die asiatische Automobilproduktion 2021 im Regionenvergleich mit einem Plus von 6.4% am besten ab. Die Business Group Asia hat mit ihrem organischen Umsatzwachstum von 6.7% erneut besser als der gesamtasiatische Markt abgeschnitten. In Schweizer Franken stieg der Umsatz auf 281.0 Mio. CHF (2020: 254.1 Mio. CHF) und lag damit sogar leicht über dem Vorkrisenniveau von 2019 (275.7 Mio. CHF). Die Business Group Asia konnte durch die erhöhte Auslastung ihrer Kapazitäten ihr EBIT im Geschäftsjahr 2021 um 17.1 Mio. CHF auf 39.3 Mio. CHF (2020: 22.2 Mio. CHF) steigern, wovon positive Effekte in Höhe von 4.8 Mio. CHF aus der Auflösung von Sonderwertberichtigungen stammen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die EBIT-Marge um bemerkenswerte 5.3 Prozentpunkte auf 14.0% verbessert (2020: 8.7%).

Auch die Business Group SAMEA (Südamerika, Mittlerer Osten und Afrika) hat den Markt in diesem Jahr wiederum signifikant übertroffen. Während in der Region im Vergleich zum Vorjahr 10.4% mehr Fahrzeuge produziert wurden, stieg der Umsatz der Business Group SAMEA inflations- und währungsbereinigt um beeindruckende 24.8%, wesentlich unterstützt durch die volumenstarken Programme in der Türkei und in Südafrika. Der in Schweizer Franken konsolidierte Umsatz stieg aufgrund der starken Abwertung verschiedener Währungen in der Region SAMEA um lediglich 7.1% auf 94.7 Mio. CHF (2020: 88.4 Mio. CHF). Einhergehend mit der verbesserten Kapazitätsauslastung konnte die Business Group SAMEA ihr EBIT im Berichtsjahr auf 15.7 Mio. CHF erhöhen (2020: 10.9 Mio. CHF); dies entspricht einer um 4.2 Prozentpunkte stärkeren EBIT-Marge von 16.6% (2020: 12.3%).

INNOVATIONSFÜHRERSCHAFT FÜR EINE SICHERE FAHRT IN EINE KLIMAFREUNDLICHE ZUKUNFT

Die fortschreitende Elektrifizierung und die Nachhaltigkeit sind die für Autoneum dominierenden Trends in der Automobilindustrie. Das Unternehmen hat weitere Projekte lanciert, um den Verbrauch von fossilen Brennstoffen, Energie und Wasser in den eigenen Produktionsprozessen weiter zu reduzieren und den Anteil an rezyklierten sowie rezyklierbaren Materialien in den Produkten zu erhöhen.

Darüber hinaus wird die Anwendung von künstlicher Intelligenz und Simulationssoftware in der Weiterentwicklung des akustischen Fahrkomforts für das Elektroauto der Zukunft immer wichtiger. Dieses und weitere Themen standen im Mittelpunkt der Automotive Acoustics Conference 2021. Zum ersten Mal in ihrer Geschichte fand die renommierte internationale Fachtagung für Fahrzeugakustik unter der wissenschaftlichen Leitung von Autoneum im digitalen Raum statt. In virtuellen Ausstellungs- und Networking-Räumen gewährten führende Industrie- und Akustikexperten Einblicke in die steigenden Anforderungen an alternative, umweltschonende Antriebe und tauschten sich mit den Teilnehmenden über neueste Methoden zur akustischen Optimierung im Fahrzeug aus.

Autoneum hat 2021 weitere Produktinnovationen auf den Markt gebracht, wie die filzbasierte Flexi-Loft-Technologie, die Lärmschutz und Nachhaltigkeit in idealer Weise verbindet. Flexi-Loft zeichnet sich nicht nur durch eine erstklassige akustische Leistung und geometrische Flexibilität aus, sondern auch durch eine hervorragende Umweltbilanz: So besteht Flexi-Loft aus mindestens 50% rezyklierten Baumwollfasern und weist dank einer einzigartigen Fasermischung im Vergleich zu herkömmlichen Filzen ein bis zu dreimal geringeres Flächengewicht auf. Dies reduziert das Gewicht von Komponenten für den Autoinnenraum und damit des gesamten Fahrzeugs deutlich, was zu einem niedrigeren CO₂-Ausstoss und einer höheren Fahrreichweite beiträgt. Darüber hinaus ermöglicht Flexi-Loft eine präzise Anpassung an komplexe Formen und verbessert dadurch die schallabsorbierenden Eigenschaften von Stirnwandisolationen und Teppichen. Die nachhaltige Technologie ist zudem äusserst vielseitig einsetzbar und bietet in Kombination mit bestehenden Akustikkonzepten wie Hybrid-Acoustics und Prime-Light eine leichte, anpassungsfähige und umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Filzen und Schäumen.

Mit ABC – «Alternative Backcoating» – hat Autoneum ein weiteres innovatives Verfahren auf den Markt gebracht, bei dem ein thermoplastischer Klebstoff zur Beschichtung von Teppichen verwendet wird. Das thermoplastische Monomaterial ist nicht nur einfacher zu recyceln als herkömmliche Latex-Beschichtungen, das Auftragen des Klebstoffs mithilfe des ABC-Verfahrens benötigt im Gegensatz zur Herstellung von latexbasierten Materialien auch weniger Energie und kommt gänzlich ohne Wasser aus. Damit wird die Umweltbilanz der Nadelvliessteppiche von Autoneum, die bereits heute einen hohen Anteil an rezykliertem PET enthalten, weiter verbessert.

10 JAHRE AUTONEUM

Das Jahr 2021 war in mancher Hinsicht ein besonderes Jahr. Autoneum feierte sein 10-jähriges Bestehen als unabhängiges, börsenkotiertes Unternehmen und blickte mit Stolz auf eine ganze Reihe von Erfolgen der ersten Dekade zurück. In diesen zehn Jahren wurde nicht nur das globale Netzwerk ausgebaut, sondern es wurden auch die Geschäfts- und Produktionsprozesse weltweit standardisiert sowie die Produkte und Dienstleistungen verbessert. Das gesamte Unternehmen wurde Schritt für Schritt auf nachhaltigere Prozesse und Produkte ausgerichtet. Seit dem Börsengang im Jahr 2011 hat sich Autoneum eine unverwechselbare Identität und eine feste Position als etablierte Marke in der Branche erarbeitet. Zum Jubiläum fanden an allen Standorten weltweit Feierlichkeiten statt.

AUSBLICK

Den Marktprognosen¹ zufolge wird die weltweite Automobilproduktion im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um rund 9% steigen. Die Halbleiterknappheit dürfte noch länger bis ins Jahr 2023 andauern, allerdings gehen wir davon aus, dass sich die Situation im Laufe des Geschäftsjahres 2022 zunehmend stabilisiert, wobei wir mit einer höheren Volatilität im ersten Halbjahr rechnen. Die Umsatzentwicklung von Autoneum dürfte sich im Rahmen des Marktes bewegen. Ausgehend von der Marktentwicklung strebt Autoneum eine EBIT-Marge von 4–5% und einen Free Cash Flow im hohen zweistelligen Millionenbereich an. Neben der Bewältigung der aktuellen Situation der Halbleiterknappheit wird die Umsetzung der strategischen Prioritäten und Initiativen weiter konsequent vorangetrieben. Die möglichen Auswirkungen der gegenwärtigen Ukraine-Krise auf unser Geschäft können wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht einschätzen.

DANK

Das in Anbetracht der gegebenen Umstände und Schwierigkeiten erzielte Jahresergebnis betrachten wir als einen Erfolg, der gemeinsam mit allen unseren Mitarbeitenden weltweit erreicht wurde und auf den wir stolz sein können. Wir werden den eingeschlagenen Weg konsequent weiterverfolgen und darüber hinaus in die Erweiterung des Portfolios sowie die Entwicklung weiterer Innovationen für nachhaltige Technologien und Produkte investieren. Für ihr herausragendes, unermüdliches Engagement, ihr Durchsehvermögen und ihre Loyalität gegenüber dem Unternehmen auch gerade in dieser anspruchsvollen Zeit bedanken wir uns bei unseren Mitarbeitenden von Herzen. Unser Dank gilt auch unseren zumeist langjährigen Kunden, Zulieferern, Geschäftspartnern sowie den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen in Autoneum.

Winterthur, 1. März 2022



Hans-Peter Schwald
Präsident des Verwaltungsrats



Matthias Holzammer
Chief Executive Officer

¹ IHS Marktprognose «Global Light Vehicle Production Forecast» vom 16. Februar 2022.

2021

im Überblick

2021 war ein weiteres herausforderndes Jahr für die gesamte Automobilbranche. Für Autoneum, das sein 10-jähriges Bestehen als unabhängiges, börsenkotiertes Unternehmen feierte, bot es zugleich Anlass, stolz auf die Erfolge der vergangenen Dekade zurückzublicken. Auch im Jubiläumsjahr hat Autoneum Themen wie Nachhaltigkeit, Innovation und Performance an allen Standorten weiter vorangetrieben: Mit einem alternativen Beschichtungsverfahren – «Alternative Backcoating» (ABC) – für noch umweltfreundlichere Nadelvliessteppiche und der filzbasierten, sowohl schalldämmenden als auch nachhaltigen Flexi-Loft-Technologie wurden weitere Innovationen für Fahrzeuge aller Antriebsarten auf den Markt gebracht. Zahlreiche Kundenauszeichnungen bestätigen auch 2021 die operative Spitzenleistung von Autoneum!

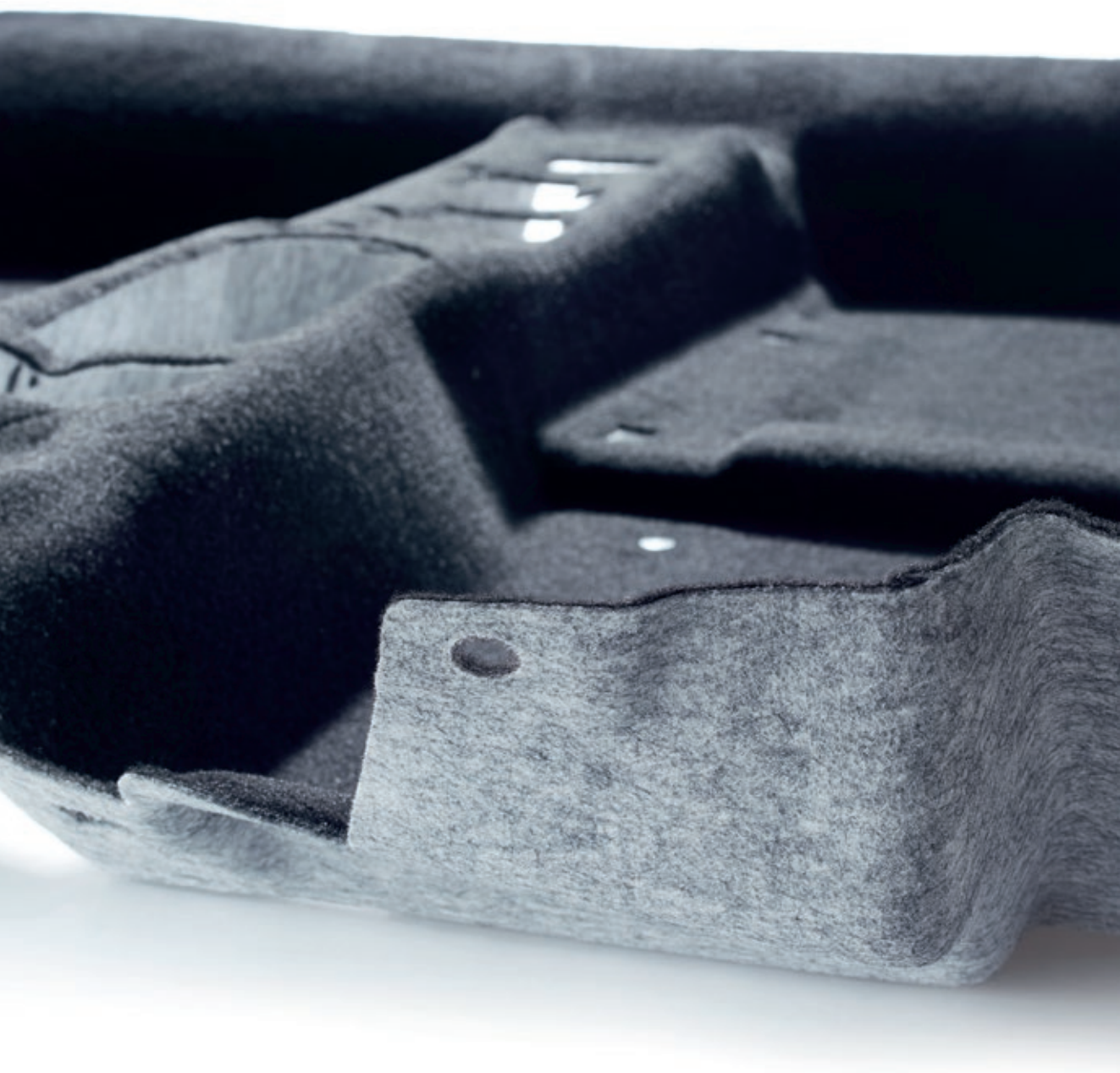




Das ABC der Nachhaltigkeit und Innovation

ABC – so simpel der Name, so wichtig für unsere Umwelt. Die drei Buchstaben stehen bei Autoneum für «Alternative Backcoating», ein innovatives Verfahren, bei dem für die Beschichtung von Teppichen ein thermoplastischer Klebstoff verwendet wird. Das thermoplastische Monomaterial ist leichter rezyklierbar als herkömmliche Latex-Beschichtungen, das Auftragen des Klebstoffs mithilfe des ABC-Prozesses benötigt weniger Energie und kommt im Gegensatz zur Behandlung latexbasierter Materialien ganz ohne Wasser aus. Dadurch wird die Umweltbilanz von Autoneums Nadelvlies-teppichen, die bereits heute einen hohen Anteil an rezykliertem PET aufweisen, weiter verbessert. ABC: eine weitere Möglichkeit, wie Autoneum Nachhaltigkeit buchstabiert.







Automotive Acoustics Conference 2021 – Digital Edition

Inwiefern verändern alternative Antriebe die Anforderungen an das akustische Design von Fahrzeugen? Und welchen Beitrag leistet künstliche Intelligenz zur Verbesserung des Fahrkomforts im Auto der Zukunft? Diese und weitere Fragen standen im Zentrum der Automotive Acoustics Conference 2021. Zum ersten Mal in ihrer Geschichte fand die renommierte internationale Fachtagung für Fahrzeugakustik unter der wissenschaftlichen Leitung von Autoneum im digitalen Raum statt – und das alternative Format stiess auf Anklang: Über 270 Teilnehmende aus 23 Ländern verfolgten die per Livestream übertragenen Präsentationen und nutzten die Gelegenheit, sich in virtuellen Ausstellungs- und Networking-Räumen mit führenden Branchen- und Akustikexperten auszutauschen.



China – unterwegs in eine grüne Zukunft

Bei rapid zunehmendem Fahrzeugaufkommen in dicht besiedelten Städten nehmen die Themen Nachhaltigkeit und umweltschonende Produktion in China einen immer wichtigeren Stellenwert ein. 2021 erhielt Autoneum Guangzhou, China, den Green Business Award des South China Chapter der Handelskammer der Europäischen Union in China. Die Auszeichnung würdigt den herausragenden Einsatz und Beitrag des Joint-Venture-Werks zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Zudem präsentierte Autoneum am Volvo Cars Asia Pacific Sustainable Development Technology Day in Schanghai seine nachhaltigen Produkte: von Theta-FiberCell-Motorunterschildern über E-Motor-Kapselungen aus Hybrid-Acoustics PET zu Di-Light-basierten Teppichen. Mit neuen rezyklierbaren und umweltfreundlichen Produkten wie beispielsweise dem Ultra-Silent-basierten vorderen Kofferraum Frunk hat Autoneum 2021 wichtige Kundenaufträge im rasch wachsenden Markt der Elektromobilität in China gewonnen.









50 Jahre Sevelen – ein goldenes Jubiläum

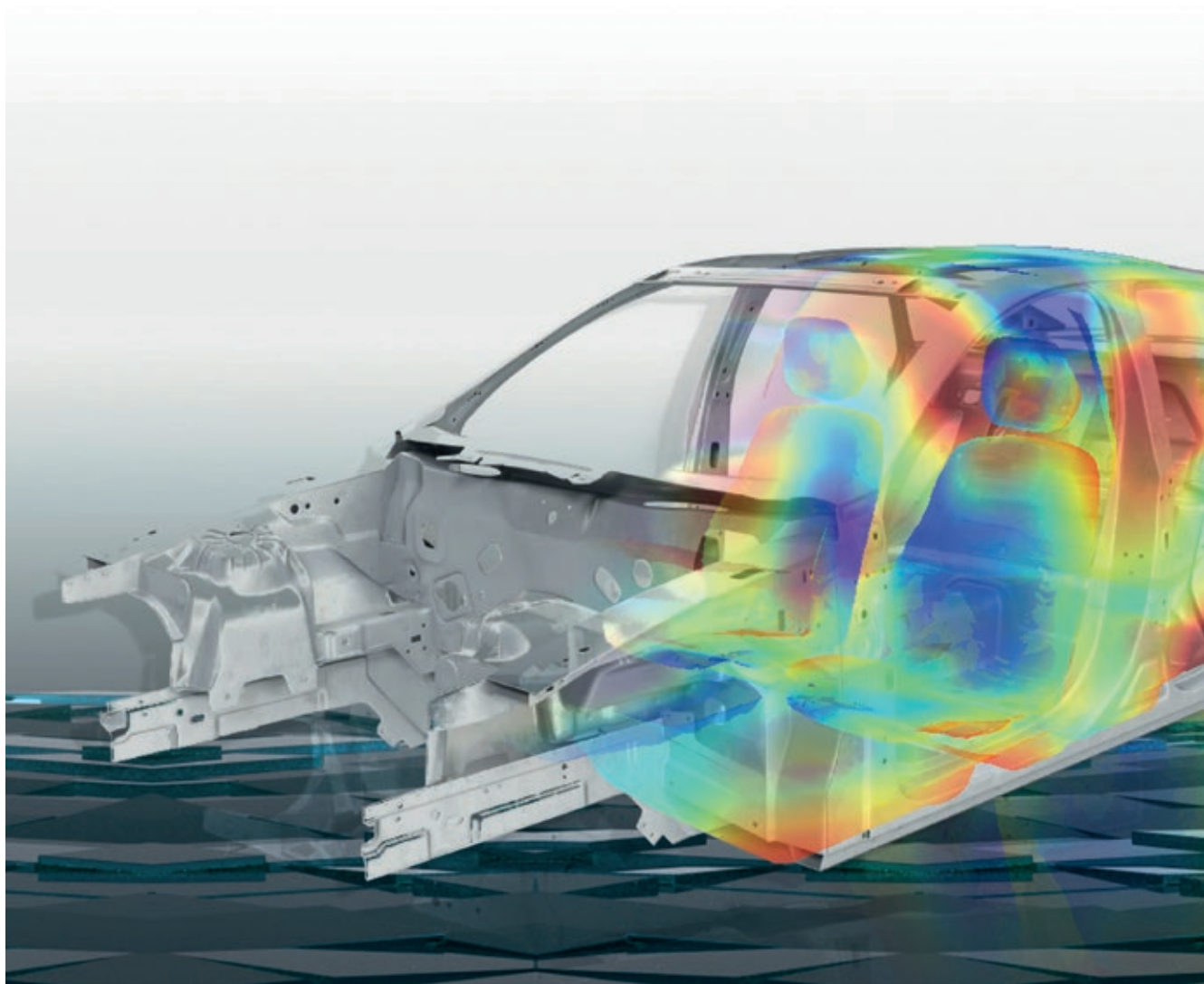
Autoneums Schweizer Werk in Sevelen wurde 1971 gegründet. Seitdem hat sich der Standort kontinuierlich weiterentwickelt und auch in Krisenzeiten stets qualitativ hochstehende und profitable Ergebnisse geliefert. Die Geschichte von Sevelen kann sich sehen lassen: 1987 gewann das Werk als grösster Hersteller von Hitzeschildern in Europa Anerkennung. In Sevelen hat Autoneum 2001 als erster Automobilzulieferer weltweit eine D-LFT-Produktionsanlage (Direct Long Fiber Thermoplastic) eingeführt und gilt seither als Vorreiter in der Technologie für aerodynamische Unterbodenverkleidungen. 2012 wurde das Werk von Rieter Automotive in Autoneum Switzerland AG umbenannt. Heute ist Sevelen ein global führendes Kompetenzzentrum für Unterbodentechnologie und -entwicklung, das rund 400 verschiedene Serienprodukte und 600 Ersatzteile überwiegend für Premium-Fahrzeughersteller produziert!

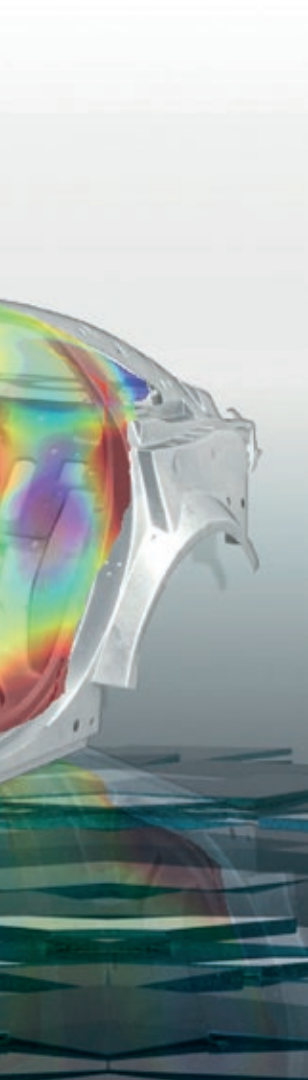
Wichtige Schritte zur Automatisierung

Auch 2021 erhielt Autoneum zahlreiche Kundenauszeichnungen für die hervorragende Produktqualität und das effiziente und reibungslose Lieferkettenmanagement. Um die Effizienz in den Werken weiter zu steigern, hat Autoneum die Digitalisierung auf operativer Ebene im Rahmen des Manufacturing Execution Systems (MES) weiter vorangetrieben. Das MES wurde im Vorjahr erfolgreich eingeführt und ist ein wichtiges Instrument, das es ermöglicht, die Effizienz in allen Werken online zu messen und Abweichungen im Prozessablauf unmittelbar zu erkennen und zu beseitigen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die kontinuierliche Steigerung der operativen Effizienz. Basierend auf den klaren Vorteilen, die in den verschiedenen Pilotwerken in den letzten zwei Jahren gemessen wurden, hat das MES-Projekt an Fahrt aufgenommen und der Rollout wurde im Jahr 2021 beschleunigt. Darüber hinaus wurden in mehreren Werken Projekte zur automatisierten Logistik mit fahrerlosen Transportsystemen (FTS) umgesetzt und weitere Pilotinitiativen zur Einführung von automatischen Steuerungen mittels adiofrequenz-Identifikation (RFID) durchgeführt. Mit den neuen Systemen treibt Autoneum die Automatisierung der Produktion systematisch voran und macht wichtige Schritte in Richtung Industrie 4.0.









Globaler Standard im Akustikdesign

Autoneum hat 2021 in den weiteren Ausbau der Innovationsführerschaft im Akustik- und Wärmemanagement von Fahrzeugen investiert. Dank einer Partnerschaft mit dem Software-Unternehmen Free Field Technologies (FFT) fließt Autoneums validierte Methodik zur Berechnung und Dämmung von strukturbedingtem Lärm seit 2021 in die marktführende Simulationssoftware für Akustik und Vibroakustik ein. Diese wird damit für Fahrzeughersteller noch leichter zugänglich und zum globalen Standard in der Verbesserung von NVH-Eigenschaften (Noise, Vibration, Harshness). Die präzise Berechnung der akustischen Leistung von Fahrzeugen früh im Entwicklungsprozess reduziert nicht nur die Design- und Vorlaufzeiten signifikant, sondern erlaubt es auch, das Verhältnis von Gewicht, Leistung und Kosten der lärmdämmenden Komponenten zu optimieren.

Prädikat vielseitig – nachhaltiger Lärmschutz dank Flexi-Loft

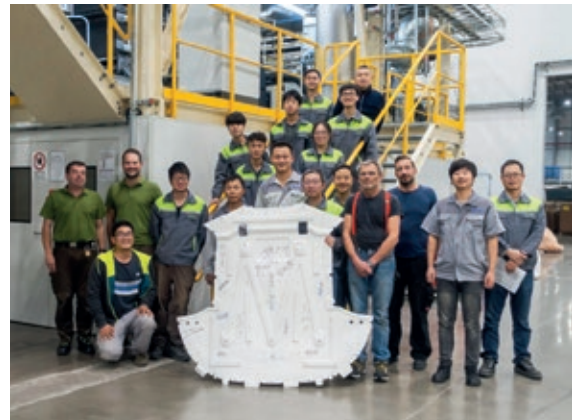
Erstklassige akustische Leistung, geometrische Flexibilität und eine ausgezeichnete Umweltbilanz: Seine zahlreichen Vorzüge verdankt Flexi-Loft einer einzigartigen Mischung aus mindestens 50% rezyklierten Baumwoll- und Polyesterfasern. Die filzbasierte Technologie reduziert das Gewicht von Komponenten für den Fahrzeuginnenraum erheblich und ermöglicht gleichzeitig eine präzise Anpassung auch an komplexe Formen. Dadurch verbessert Flexi-Loft die schalldämmenden Eigenschaften von Stirnwandisolationen und Teppichen – doch damit nicht genug: Die Technologie ist zudem äusserst vielseitig einsetzbar und bietet in Kombination mit bestehenden akustischen Konzepten wie Hybrid-Acoustics und Prime-Light eine leichte, anpassungsfähige und nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Filzen und Schäumen.





10 years autoneum

Am 13. Mai 2011 wurde Autoneum ein unabhängiges börsenkotiertes Unternehmen. Die Wurzeln reichen allerdings weiter zurück, genauer gesagt ins Jahr 1901 – damals gründete Martin Keller eine Handelsgesellschaft für Farben und Lacke, die knapp 50 Jahre später als Pionier für Fahrzeugakustik in den Automobilmarkt eintrat. Mit der Übernahme der Unikeller AG – die Division wurde später in Rieter Automotive Systems umbenannt – durch die Maschinenfabrik Rieter 1984 war der Grundstein für Autoneum gelegt.





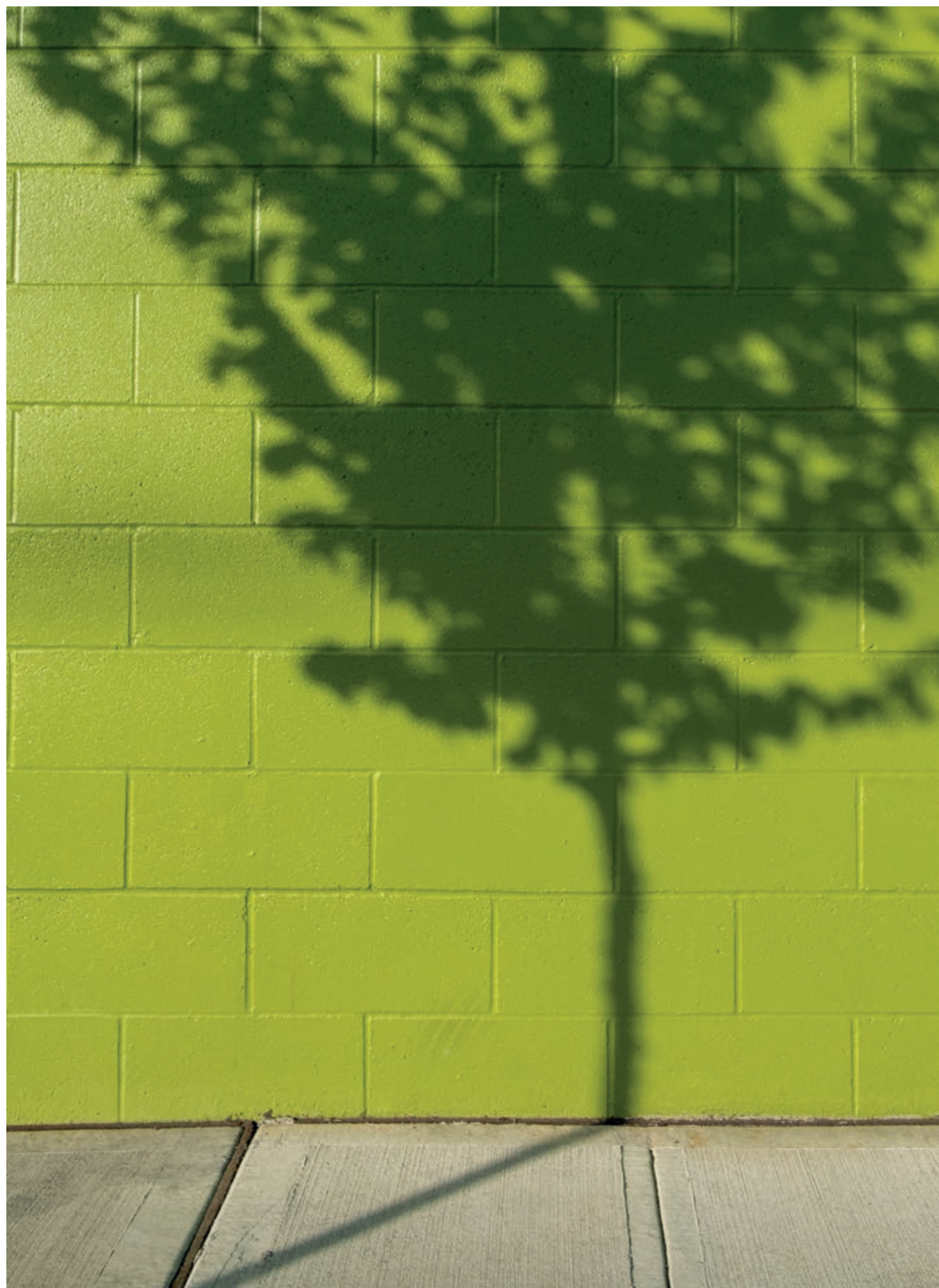
Der Schritt in die Unabhängigkeit von Rieter vor 10 Jahren ermöglichte es Autoneum, auf dem Markt agiler zu werden und sich stärker auf die Automobilindustrie zu konzentrieren. In dieser Dekade ist es dem Unternehmen dank dem hohen Qualitäts-, Liefer- und Leistungsniveau gelungen, die Innovations- und Marktführerschaft im Akustik- und Wärmemanagement von Fahrzeugen auszubauen. Zudem konnte Autoneum in Richtung Osteuropa, Asien und Amerika wachsen sowie die Geschäfts- und Produktionsprozesse global standardisieren. Alle Werke liegen geografisch günstig, nahe bei den Werken der Automobilhersteller, was kurze Transportwege und Kundennähe ermöglicht. Heute ist Autoneum ein junges und dynamisches Unternehmen mit einer unverwechselbaren Identität als etablierte Marke in der Branche.





Genk: Vorzeigeprojekt punkto Lean Management

Kundenauszeichnungen sind für die Mitarbeitenden von Autoneum eine besondere Anerkennung und ein greifbarer Beweis, dass die intern umgesetzten Qualitätsstandards auch nach aussen die gewünschte Wirkung erzielen. Mit der Auszeichnung als Toyotas gesamteuropäischer Champion für «Best Material & Information Project 2020/21» wurde dem Werk in Genk dieses Jahr eine grosse Ehre zuteil. Der Preis würdigt besondere Leistungen von Zulieferern im Hinblick auf kontinuierliche Verbesserungen der Effizienz bei spezifischen Projekten und Prozessen. So ist es dem belgischen Standort gelungen, im Verlauf des letzten Jahres sowohl die Produktionsfläche als auch die Durchlaufzeiten bei der Fertigung von Komponenten für den japanischen Fahrzeughersteller deutlich zu reduzieren.



Respektvoller Umgang mit **Mensch** **und Umwelt**

Autoneum will durch einen verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt, Mensch und Gesellschaft einen entscheidenden Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten. 2021 hat das Unternehmen dazu im Rahmen der «Advance Sustainability»-Strategie 2025 eine Vielzahl an Projekten und Massnahmen implementiert, um die umfangreichen konzernweiten Zielsetzungen im Bereich Umwelt, Soziales und Ethik zu erfüllen. Um die Umweltbilanz des Unternehmens zu verbessern, hat sich Autoneum zudem verpflichtet, seine Scope-3-Emissionen im Zulieferbereich bis 2027 um 20% gegenüber 2019 zu reduzieren.

67

Rund 67 Ökoeffizienz-Projekte weltweit

91

2021 haben sich Mitarbeitende weltweit in 91 sozialen Projekten engagiert.

32

32 Werke sind nach ISO 45001, dem internationalen Standard für Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, zertifiziert.

ÖKOEFFIZIENTE PRODUKTIONSPROZESSE

Autoneum arbeitet kontinuierlich daran, die Umweltbilanz zu verbessern, indem das Unternehmen in der Herstellung anfallende Abfälle reduziert, diese recycelt sowie den Energie- und Wasserverbrauch verringert. 2021 trug das Unternehmen mit 67 Ökoeffizienz-Projekten an 23 Standorten zu einer umweltfreundlichen Produktion bei und führte an mehreren Standorten weitere Energieeffizienzmassnahmen und Recycling-Methoden für im Produktionsprozess verwendete Rohstoffe und Materialien ein. Darüber hinaus beziehen sieben Standorte mehr als 80% ihres Stroms aus erneuerbarer zertifizierter Energie. Um die Umweltbilanz des Unternehmens zu verbessern, schulte Autoneum ein Expertenteam aus Mitarbeitenden der Forschung & Entwicklung in der Lebenszyklusanalyse (LCA) von Produkten und verpflichtete sich zudem, die Scope-3-Emissionen bis 2027 um 20% gegenüber 2019 zu reduzieren.

GESUNDHEIT UND ARBEITSSICHERHEIT

Um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden an allen Unternehmensstandorten zu gewährleisten, fanden auch 2021 in allen Werken regelmässige Schulungen statt. Mit spezifischen Modulen wurden den Mitarbeitenden wichtige Kenntnisse über die sichere Anwendung von Maschinen vermittelt, um sich vor Gefahrenquellen in der Fertigung zu schützen. Zudem wurde ein Sicherheitshandbuch mit standardisierten Massnahmen zur Risikominderung in der Filzproduktion entwickelt und weltweit eingeführt. Das im Vorjahr lancierte «Safety Leadership»-Programm wurde 2021 vorwiegend virtuell und insbesondere in Werken mit höheren Unfallzahlen weitergeführt, um alle Werks- und Schichtleiter sowie EHS-Manager (Environment, Health, Safety, EHS) auf die frühzeitige Erkennung von Gefahren und neue Sicherheitsaspekte zu sensibilisieren. Um die Ergonomie-Standards in den Werken weiter zu verbessern, wurden Prozessingenieure und EHS-Mitarbeitende in der Anwendung einer auf Arbeitsprozesse zugeschnittenen Software trainiert. Im Vergleich zum Vorjahr konnte Autoneum 2021 einen Rückgang bei den Unfällen erreichen. Zum Schutz der Mitarbeitenden vor dem Coronavirus haben alle Autoneum-Werke weltweit die Gesundheitsauflagen und -massnahmen auch 2021 strikt umgesetzt. 2021 wurden drei weitere Werke mit dem ISO 45001-Zertifikat, dem führenden internationalen Standard für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, ausgezeichnet. Damit sind nun insgesamt 32 Werke von Autoneum ISO-45001-zertifiziert.

effizienz

MITARBEITERENTWICKLUNG

Die Mitarbeitenden sind die wichtigste Ressource von Autoneum. Eine motivierte, engagierte und kulturell vielfältige Belegschaft ist der Schlüssel zum langfristigen wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Häufige Betriebsunterbrüche aufgrund der Halbleiterkrise verlangten vom Betrieb im Jahr 2021 mehr Agilität und Effizienz und stellten damit neue Herausforderungen an die Mitarbeitenden. Autoneum hat deshalb 2021 die Personalentwicklungsstrategie angepasst und den Schwerpunkt verstärkt auf Unternehmenskultur, Engagement, Führung, Kompetenzentwicklung und Nachfolgeplanung für Schlüsselpositionen gelegt. Eine Umfrage unter allen Mitarbeitenden lieferte in diesem Kontext ein umfassendes Bild über deren Engagement. Basierend auf den Resultaten werden 2022 entsprechende Verbesserungsmassnahmen erarbeitet und an allen Autoneum-Standorten umgesetzt. Darüber hinaus bot Autoneum ein breites Spektrum an fachlichen und persönlichen Entwicklungsprojekten. So wurden virtuelle Kurse und High-Performance-Leadership-Programme für Führungskräfte und weitere Mitarbeitende durchgeführt, um deren Kompetenzen und Entwicklung zu fördern

COMPLIANCE

Autoneum verfolgt das Ziel, sowohl innerhalb des Unternehmens als auch in allen Geschäftsbeziehungen vorbildhaft und ethisch einwandfrei zu handeln. Die Wertebasis für dieses Handeln ist der für alle Mitarbeitenden verbindliche Verhaltenskodex, dessen Umsetzung über ein umfassendes Compliance-Management-System (CMS) und die darin festgelegten Richtlinien, Prozesse und Zielsetzungen gesteuert wird. Mit dem globalen Compliance-Risk-Assessment wird der Entwicklungsstand des CMS kontinuierlich evaluiert und Verbesserungspotenzial identifiziert. Wie schon im Vorjahr wurden Führungskräfte auch 2021 im Rahmen von Schulungen auf ihre Vorbildfunktion und adäquate Verhaltensweisen im Umgang mit Mitarbeitenden sensibilisiert («Tone at the Top»). Mit regelmässig stattfindenden Trainings

für die gesamte Belegschaft zum Verhaltenskodex und zu Themen wie Korruptionsbekämpfung, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Wettbewerbsrecht, Datenschutz und Cyber-Kriminalität wird zudem präventiv darauf hingewirkt, dass Mitarbeitende von Autoneum weder sich noch das Unternehmen durch fehlerhafte Handlungen gefährden.

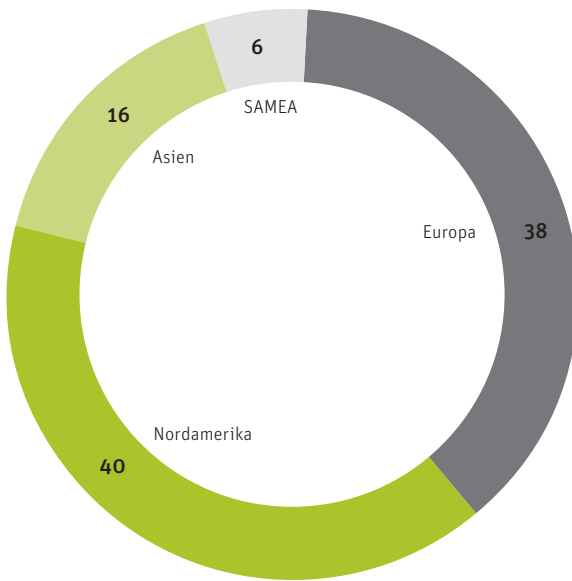
GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Mit über 50 Standorten in 24 Ländern sind partnerschaftliche Beziehungen zu den Standortgemeinden für Autoneum von grosser Bedeutung. Durch soziale und ökologische Projekte trägt Autoneum dazu bei, die Öffentlichkeit für nachhaltige Themen und Ziele vor Ort zu sensibilisieren und langfristige Beziehungen zu lokalen Zielgruppen aufzubauen. So haben zum Beispiel Autoneum-Mitarbeitende in Bursa, Türkei, eine Spenden- und Sammelaktion für das Kinderschutzhaus in ihrer Standortgemeinde ins Leben gerufen. Dank dem ausserordentlichen Engagement kam eine grosszügige Spende für die Aktion «Gewalt gegen Kinder» zusammen. In Frankreich haben 15 Mitarbeitende des Werks in Blainville einen nahegelegenen Strand in der Normandie von Meeresmüll gesäubert, den Abfall von rezyklierbaren Materialien getrennt und korrekt entsorgt. Mitarbeitende unseres chinesischen Werks in Guangzhou belieferten während eines Monats bedürftige Senioren in ihrer Gemeinde täglich mit gesunden Mahlzeiten. Bereits seit zehn Jahren unterstützen Mitarbeitende unseres Werks in Bloomsburg, USA, das «Camp Victory» in Millville, Pennsylvania, mit regelmässigen Unterhaltsarbeiten: 2021 wurde für das Projekt, das gesundheitlich eingeschränkten Kindern ein unbeschwertes Ferienerlebnis ermöglicht, ein weiteres Dach in Stand gesetzt, womit eine stolze Gesamtzahl von zwölf reparierten Dächern innerhalb der letzten Dekade erreicht wurde.

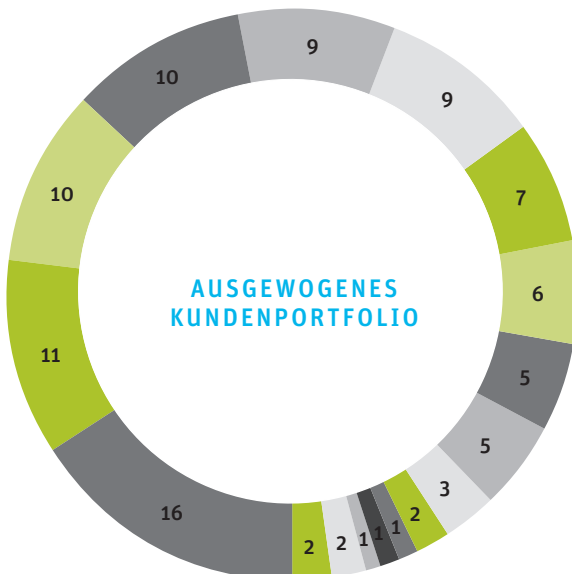
Märkte und Kunden

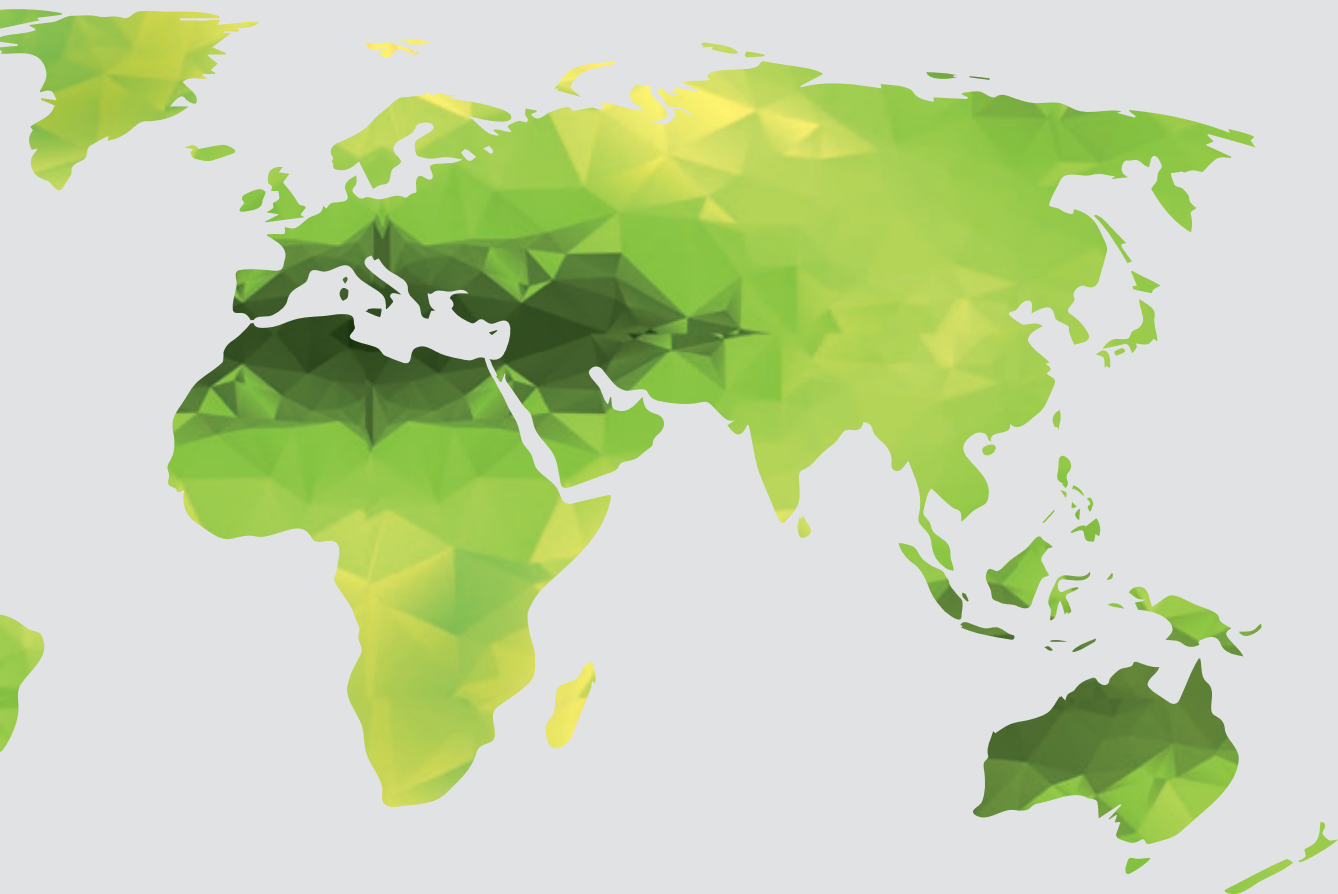


UMSATZ NACH REGION
(in %)



UMSATZ NACH KUNDE
(in %)





NORDAMERIKA

Kanada

- London, Ontario
- Tillsonburg, Ontario

Mexiko

- San Luis Potosí
- Silao

USA

- Aiken, South Carolina
- Bloomsburg, Pennsylvania
- Jeffersonville, Indiana
- Novi, Michigan
- Oregon, Ohio
- Jackson, Tennessee
- Monroe, Ohio
- Somerset, Kentucky
- Tinley Park, Illinois
- Valparaiso, Indiana

SAMEA*

Argentinien

- Córdoba

Brasilien

- Gravataí
- São Paulo
- Taubaté

Südafrika

- Rosslyn
- Durban

Türkei

- Bursa

EUROPA

Belgien

- Genk

Deutschland

- München
- Rossdorf-Gundernhausen
- Sindelfingen

Frankreich

- Aubergenville
- Blainville
- Lachapelle-aux-Pots
- Moissac
- Ons-en-Bray

Polen

- Katowice
- Nowogard

Portugal

- Setúbal

Russland

- Ryazan

Schweden

- Göteborg

Schweiz

- Sevelen
- Winterthur (Hauptsitz)

Spanien

- A Rúa
- Valldoreix

Tschechien

- Bor
- Choceň
- Hnátnice

Ungarn

- Komárom

Vereinigtes Königreich

- Halesowen
- Heckmondwike
- Stoke-on-Trent

ASIEN

China

- Chongqing
- Dadong
- Pinghu
- Schanghai
- Taicang
- Tiexi
- Yantai
- Guangzhou
- Tianjin
- Wuhan
- Fuzhou

Indien

- Behror
- Chennai

Indonesien

- Jakarta

Japan

- Oguchi
- Tokio

Malaysia

- Shah Alam

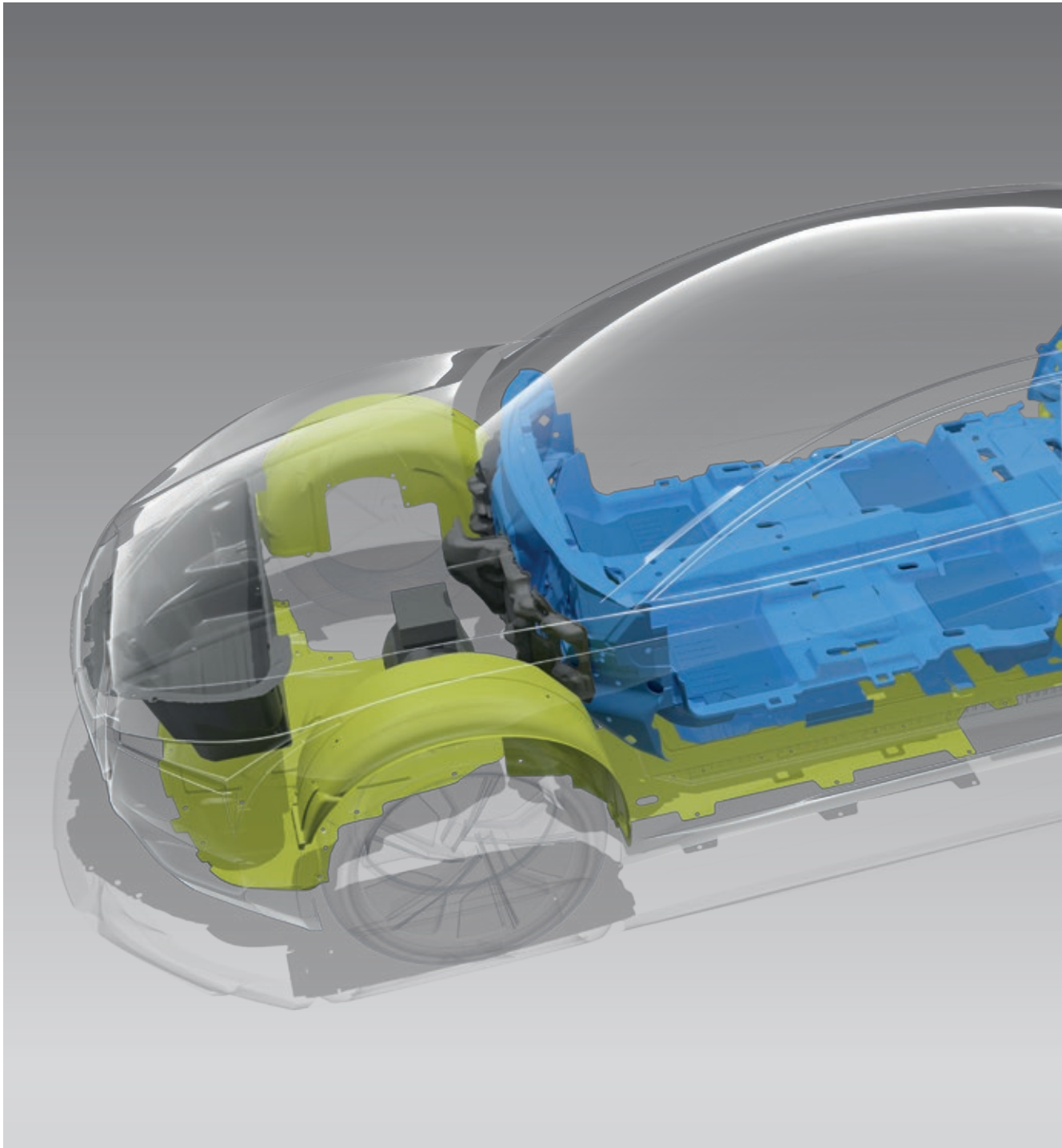
Südkorea

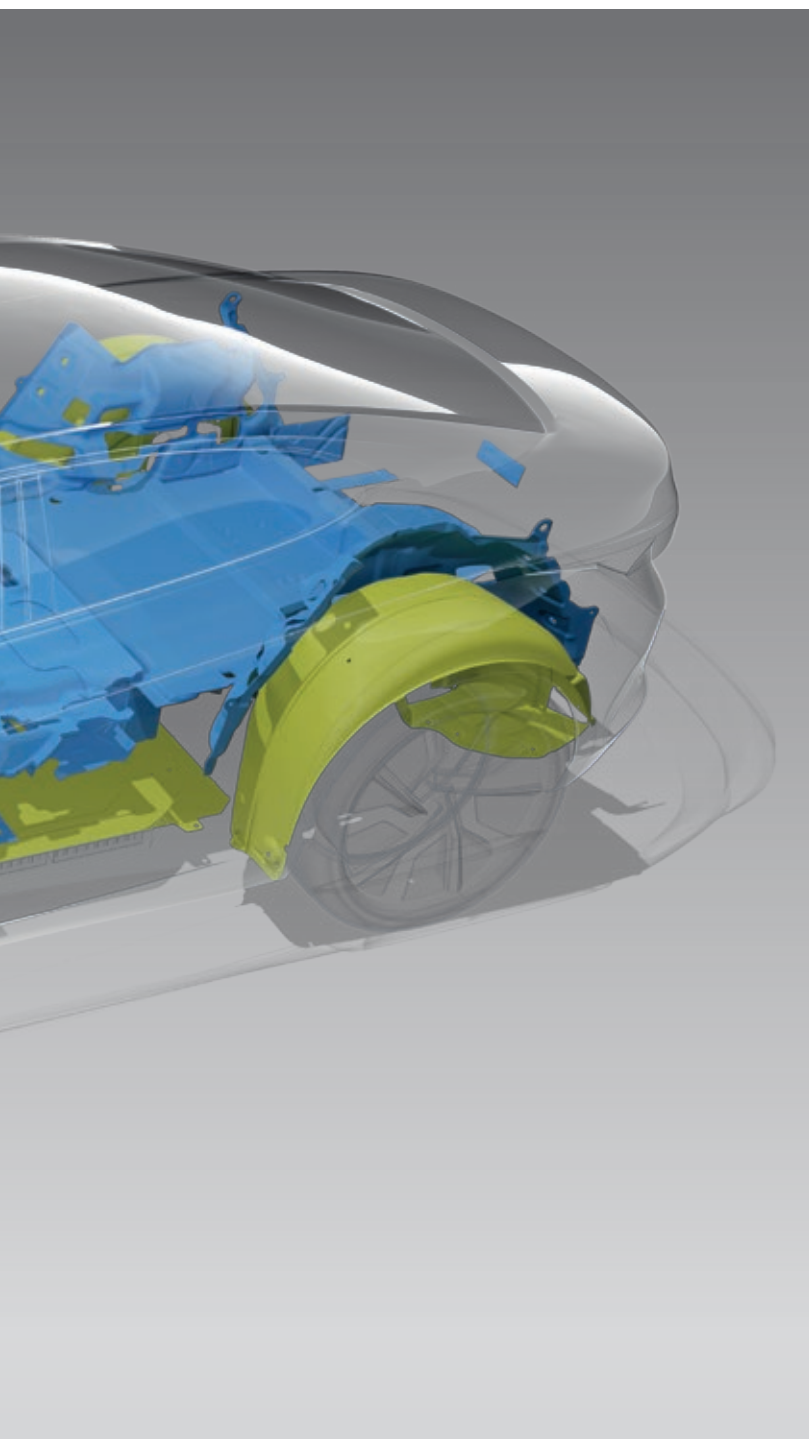
- Seoul

Thailand

- Laem Chabang
- Chonburi

Unser Produktportfolio





Exterieur

MOTORRAUM

- Vorderer Kofferraum
- Motor-* und E-Motor-Kapselungen
- Stirnwandabsorber
- Motorhaubenabsorber
- Motorabdeckungen*
- Äussere Kofferraumbodenisolationen

UNTERBODEN

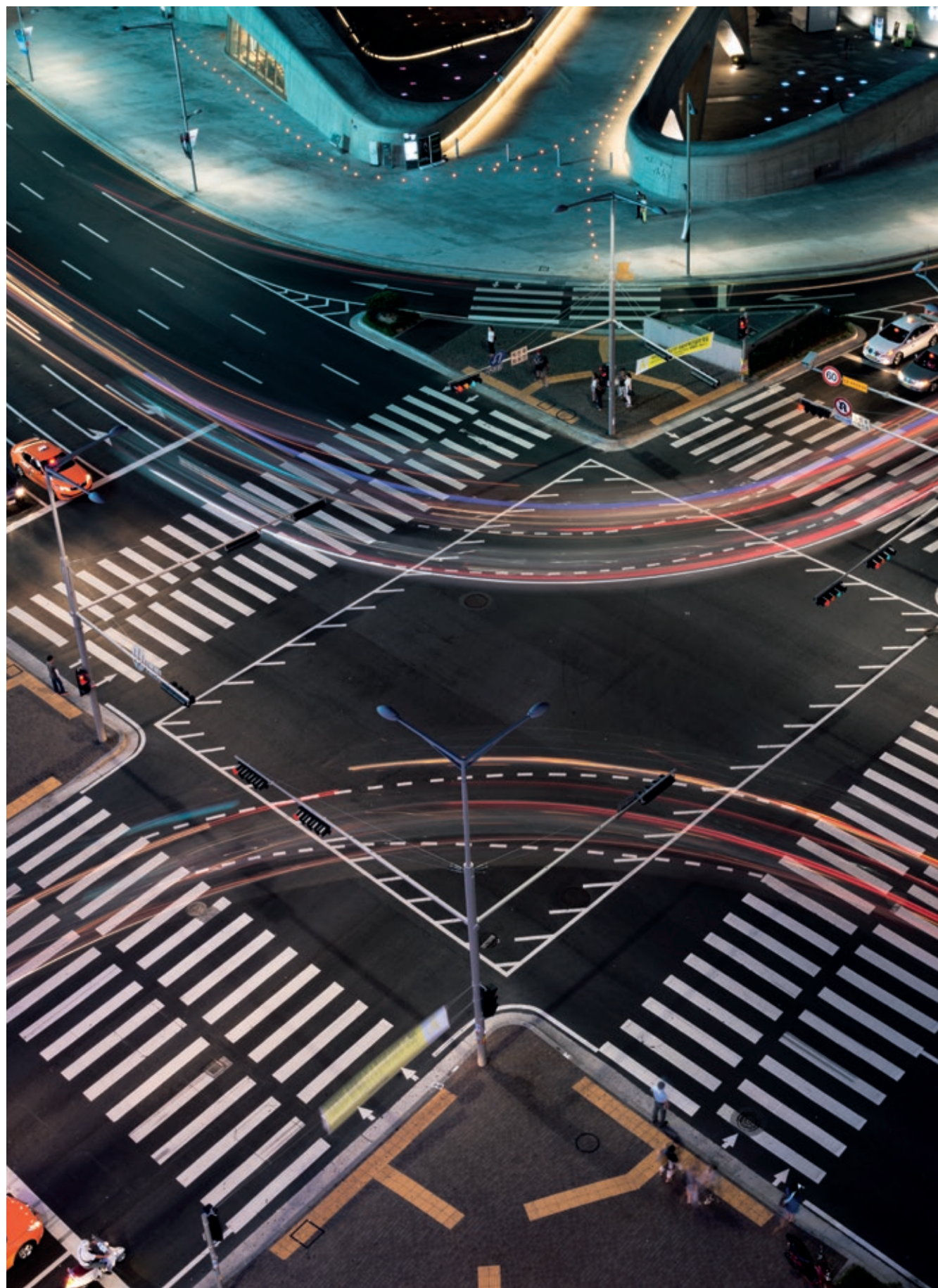
- Unterboden- und Untermotorschilder
- Radhausverkleidungen
- Äussere Tunnelabsorber*
- Batterieunterschilder
- Elektromagnetische Batterieschilder
- Hitzeschilder*

Interieur

INNENRAUM

- Stirnwandisolationen
- Nadelvliessteppiche
- Tuftingsteppiche
- Bodenisolationen
- Radhausinnenisolationen
- Fussmatten
- Dämpfungen
- Innere Kofferraumbodenisolationen

* Komponenten spezifisch für Fahrzeuge mit Verbrennungsantrieb.





Corporate Governance

Die Grundsätze und Regeln der Corporate Governance sind bei Autoneum in zahlreichen Dokumenten festgelegt, insbesondere in den Statuten*, im Organisationsreglement (Organizational Regulations)* und in den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse. In Inhalt und Aufbau folgt Autoneum in diesem Bericht der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange und dem dazugehörigen Leitfaden. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf den 31. Dezember 2021. Unter www.autoneum.com/de/investor-relations werden Informationen laufend aktualisiert. Bei einigen Angaben finden sich Verweise auf den Finanzteil dieses Geschäftsberichts. Der Vergütungsbericht ist ab Seite 127 aufgeführt.

* www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance

1 KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

KONZERNSTRUKTUR

Die Autoneum Holding AG ist eine Gesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Winterthur. Die Aktien der Gesellschaft sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorenummer 12748036, ISIN CH0127480363, Valorensymbol AUTN). Die Börsenkaptalisierung per 31. Dezember 2021 betrug 788.5 Mio. CHF.

Der Autoneum-Konzern besteht aus den vier Business Groups Europe, North America, Asia und SAMEA (Südamerika, Mittlerer Osten und Afrika), der Abteilung Group Finance sowie den dem CEO direkt unterstellten Konzernfachstellen. Er umfasst alle durch die Autoneum Holding AG beherrschten Gesellschaften. Die Verantwortung für die wirtschaftliche Leistung der einzelnen Gesellschaften liegt im Rahmen der Reglemente bei den Business Groups, mit Ausnahme der dem CEO direkt unterstellten Tätigkeiten und Gesellschaften. Eine Business Group wird für bestimmte Marktregionen gebildet, die klar definiert und voneinander abgegrenzt sind. Jede Business Group führt ihr Geschäft im Rahmen des Organisationsreglements (Organizational Regulations)* und wird durch ihren Leiter (Head Business Group) geführt, der dem CEO des Autoneum-Konzerns unterstellt ist. Die Segmentberichterstattung befindet sich auf den Seiten 83–85.

Die Abteilung Group Finance sowie die dem CEO direkt unterstellten Konzernfachstellen unterstützen den CEO, die Leiter der Business Groups sowie den Verwaltungsrat in deren Führungs- und Kontrollfunktionen und sind zuständig für Aktivitäten ausserhalb der Business Groups, wie etwa die Führung von Beteiligungsgesellschaften und Vorsorgeeinrichtungen. Tochtergesellschaften werden aufgrund gesetzlicher, geschäftlicher und finanzieller Überlegungen gegründet. Für jede Gesellschaft wird ein Verantwortlicher (Head Legal Unit) ernannt. Dieser ist für die lokale finanzielle Steuerung, die Einhaltung der nationalen Gesetze und Vorschriften sowie der internen Richtlinien verantwortlich. Unternehmen mit Beteiligung weiterer Aktionäre werden grundsätzlich wie oben beschrieben geführt, jedoch unter Berücksichtigung der jeweiligen Vereinbarungen.

Zum Autoneum-Konzern gehörten per 31. Dezember 2021 weltweit 41 Gesellschaften. Eine Übersicht über die Konzerngesellschaften inklusive Firma, Sitz und Aktienkapital sowie die vom Autoneum-Konzern gehaltenen Beteiligungsquoten sind auf Seite 110 aufgeführt. Die Führungsorganisation des Autoneum-Konzerns ist unabhängig von der juristischen Struktur des Konzerns und der einzelnen Gesellschaften.

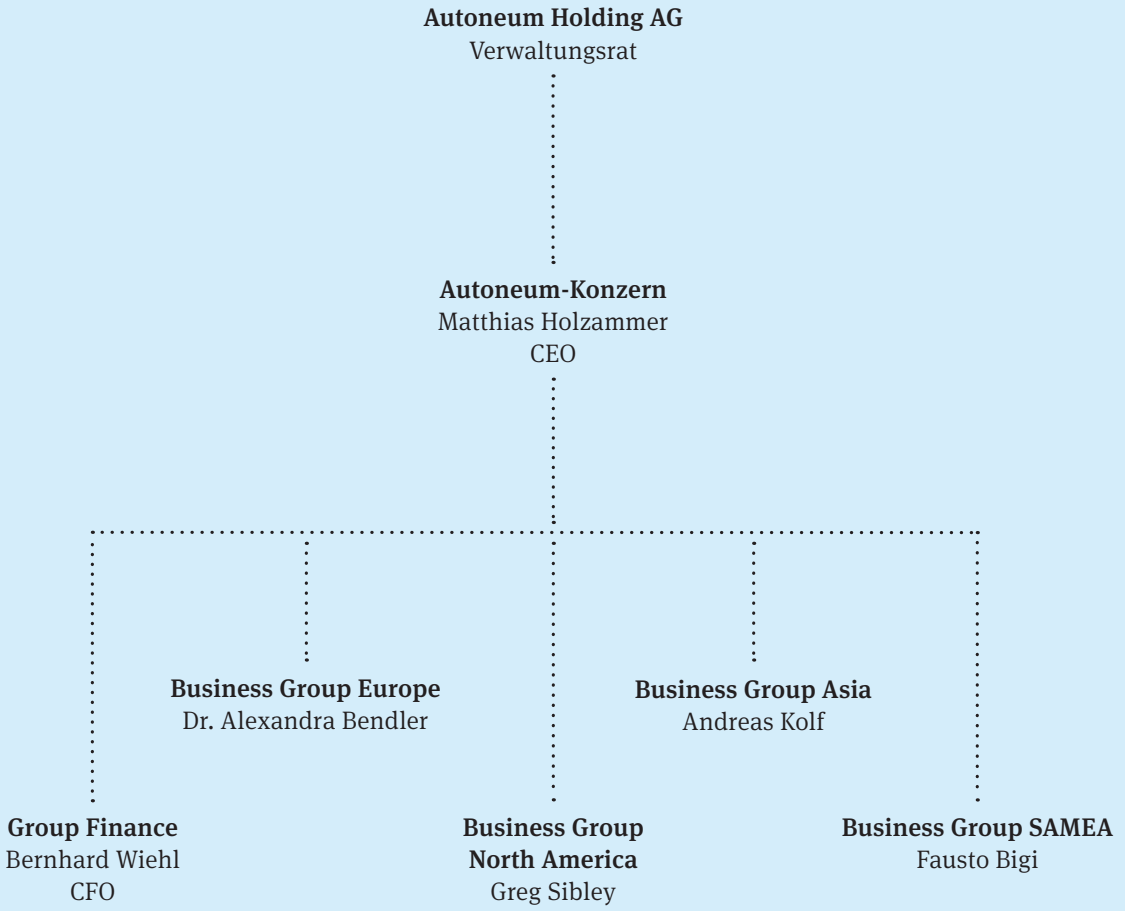
BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Per 31. Dezember 2021 war Autoneum bekannt, dass folgende Aktionäre mit 3% oder mehr aller Stimmrechte am Unternehmen beteiligt waren:

- Artemis Beteiligungen I AG, Hergiswil, Schweiz, und Michael Pieper, Hergiswil, Schweiz; 22.47%;
- PCS Holding AG, Frauenfeld, Schweiz; und Peter Spuhler, Warth-Weiningen, Schweiz; 16.17%.

ORGANISATION

Stand 31. Dezember 2021



Alle Meldungen von Aktionären, die mit 3% oder mehr aller Stimmrechte am Unternehmen beteiligt sind, wurden gemäss Art. 120 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes (FinfraG) der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange gemeldet und über deren elektronische Veröffentlichungsplattform publiziert. Sie können über die Suchfunktion unter www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/ eingesehen werden. Per 31. Dezember 2021 hielt die Autoneum Holding AG 0.55% des Aktienkapitals (25 793 Aktien).

KREUZBETEILIGUNGEN

Autoneum sind keine Kreuzbeteiligungen bekannt, bei denen die kapital- oder stimmenmässigen Beteiligungen auf beiden Seiten einen Grenzwert von 5% überschreiten.

2 KAPITALSTRUKTUR

AKTIENKAPITAL

Per 31. Dezember 2021 betrug das Aktienkapital der Autoneum Holding AG 233 618.15 CHF und war eingeteilt in 4 672 363 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je 0.05 CHF. Die Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorenummer 12748036, ISIN CH0127480363, Valorensymbol AUTN).

GENEHMIGTES AKTIENKAPITAL

Die Autoneum Holding AG verfügt über kein genehmigtes Aktienkapital.

BEDINGTES KAPITAL FÜR BEGEBUNG VON WANDEL- UND/ODER OPTIONSANLEIHEN ODER EINRÄUMUNG VON AKTIONÄRSOPTIONEN

Das Aktienkapital kann sich durch Ausgabe von höchstens 700 000 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je 0.05 CHF um höchstens 35 000 CHF oder 14.98% erhöhen durch freiwillige oder Pflichtausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit der Ausgabe von Anlehensobligationen oder anderen Finanzinstrumenten der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten eingeräumt werden, und/oder durch Ausübung von Optionsrechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Bei der Ausgabe von Anlehensobligationen oder anderen Finanzinstrumenten, mit denen Wandel- und/oder Optionsrechte verbunden sind, ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die jeweiligen Inhaber von Wandel- und/oder Optionsrechten berechtigt. Die Wandel- und/oder Optionsbedingungen sind durch den Verwaltungsrat festzulegen.

Der Erwerb von Aktien durch die freiwillige oder Pflichtausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von §4 der Statuten*.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bei der Ausgabe von Anlehensobligationen oder anderen Finanzinstrumenten, mit denen Wandel- und/oder Optionsrechte verbunden sind, das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben, (1) falls solche Instrumente zum Zwecke der Finanzierung oder Refinanzierung der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder Investitionen ausgegeben werden; oder (2) falls solche Instrumente (i) auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten oder (ii) an einen oder mehrere Finanzinvestoren ausgegeben werden. Wird das Vorwegzeichnungsrecht durch Beschluss des Verwaltungsrats beschränkt oder aufgehoben, gilt Folgendes: Die Instrumente sind zu den jeweiligen marktüblichen Bedingungen auszugeben und

die Ausgabe neuer Aktien erfolgt zu den Bedingungen des betreffenden Finanzinstruments. Dabei dürfen Wandelrechte höchstens zehn Jahre und Optionsrechte höchstens sieben Jahre ab dem Zeitpunkt der betreffenden Emission ausübbar sein. Die Ausgabe von neuen Aktien bei freiwilliger oder Pflichtausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten erfolgt zu Bedingungen, die den Marktpreis der Aktien und/oder vergleichbarer Instrumente zum Zeitpunkt der Ausgabe des betreffenden Finanzinstruments berücksichtigen.

BEDINGTES KAPITAL FÜR AUSGABE VON AKTIEN AN MITARBEITENDE

Das Aktienkapital kann sich zudem durch Ausgabe von höchstens 250 000 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je 0.05 CHF um höchstens 12 500 CHF oder 5,35% durch Ausgabe von Aktien an Mitarbeitende der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften erhöhen. Das Bezugsrecht wie auch das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre der Gesellschaft sind ausgeschlossen. Die Ausgabe von Aktien oder diesbezüglichen Bezugsrechten an Mitarbeitende erfolgt gemäss einem oder mehreren vom Verwaltungsrat zu erlassenden Reglementen und unter Berücksichtigung der Leistungen, Funktionen, Verantwortungsstufen und Rentabilitätskriterien unter Vorbehalt von §24 der Statuten*. Die Ausgabe von Aktien oder Bezugsrechten darauf an Mitarbeitende kann zu einem unter dem Börsenkurs liegenden Preis erfolgen.

Der Erwerb von Aktien im Rahmen der Mitarbeiterbeteiligung sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von §4 der Statuten*.

KAPITALVERÄNDERUNGEN

Das Aktienkapital der Autoneum Holding AG hat sich seit ihrer Gründung am 2. Dezember 2010 nicht verändert. Mit Beschluss vom 22. März 2011 hat die Generalversammlung ein bedingtes Aktienkapital von 35 000 CHF (vgl. Seite 44) und ein bedingtes Aktienkapital von 12 500 CHF geschaffen (vgl. Seite 44f).

PARTIZIPATIONS- UND GENUSSSCHEINE

Die Autoneum Holding AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

AKTIEN

Die Autoneum Holding AG hat 4 672 363 vollständig liberierte Namenaktien zu je 0.05 CHF Nennwert ausgegeben. Jede Namenaktie ist dividendenberechtigt und berechtigt an der Generalversammlung der Autoneum Holding AG zu einer Stimme. Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch, in das die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen bzw. Firma sowie Adresse unter den nachfolgenden Voraussetzungen eingetragen werden. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär oder als Nutzniesser nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Jede Namens- oder Adressänderung muss der Gesellschaft mitgeteilt werden. Der Erwerber von Namenaktien hat einen schriftlichen Antrag auf Eintragung ins Aktienbuch zu stellen. Die Gesellschaft kann seine Eintragung verweigern, wenn er nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat und halten wird. Der Verwaltungsrat trägt einzelne Personen, die im Antrag auf Eintragung ins Aktienbuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien auf eigene Rechnung zu halten (nachfolgend Nominees), mit Stimmrecht im Aktienbuch ein, wenn der Nominee mit dem Verwaltungsrat eine Vereinbarung über seine Stellung getroffen hat und einer anerkannten Bank- oder Finanzaufsicht untersteht. Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees

Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung streichen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Der Betroffene muss über die Streichung sofort informiert werden. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten und trifft die zur Einhaltung der vorstehenden Bestimmungen notwendigen Anordnungen. Er kann in besonderen Fällen Ausnahmen von der Nominee-Regelung bewilligen und seine Aufgaben delegieren.

Die Gesellschaft erkennt nur einen Vertreter pro Aktie an. Das Stimmrecht und die damit zusammenhängenden Rechte aus einer Aktie können der Gesellschaft gegenüber nur von einem Aktionär, Nutzniesser oder Nominee, der mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen ist, ausgeübt werden.

Die Namenaktien der Autoneum Holding AG sind als Wertrechte ausgegeben und als Bucheffekten im Sinne des schweizerischen Bucheffektengesetzes bei der SIX SIS AG eingebucht. Bucheffekten, denen Namenaktien der Gesellschaft zugrunde liegen, können nicht durch Abtretung übertragen werden, und an ihnen können keine Sicherheiten durch Abtretung bestellt werden. Die Gesellschaft hat das Recht, die in Form von Wertrechten ausgegebenen Aktien jederzeit und ohne Zustimmung der Aktionäre in die Form von Einzelurkunden oder Globalurkunden umzuwandeln. Der Aktionär hat keinen Anspruch, in bestimmter Form ausgegebene Aktien in eine andere Form umzuwandeln. Jeder Aktionär kann jedoch von der Gesellschaft jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über die von ihm gemäss Aktienbuch gehaltenen Namenaktien verlangen.

BESCHRÄNKUNG DER ÜBERTRAGBARKEIT UND DER NOMINEE-EINTRAGUNGEN

Als stimmberechtigter Aktionär wird anerkannt, wer im Aktienregister eingetragen ist. Autoneum-Aktien können ohne Beschränkungen erworben und veräussert werden. Gemäss §4 der Statuten* kann die Eintragung ins Aktienregister verweigert werden, wenn nicht ausdrücklich erklärt wird, dass die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung gehalten werden. Ansonsten bestehen keine Eintragungsbeschränkungen.

Treuhänderisch gehaltene Aktien werden grundsätzlich nicht ins Aktienregister eingetragen. Als Ausnahme werden Nominees eingetragen, sofern der betreffende Nominee mit Autoneum einen Nominee-Vertrag abgeschlossen hat und einer anerkannten Bank- oder Finanzaufsicht untersteht. Der Nominee übt das Stimmrecht an der Generalversammlung aus. Auf Verlangen der Autoneum Holding AG ist der Nominee verpflichtet, die Person bekannt zu geben, für deren Rechnung er Aktien hält.

Für die Aufhebung der Beschränkungen der Übertragbarkeit ist ein Beschluss der Generalversammlung nötig, der die absolute Mehrheit der vertretenen stimmberechtigten Aktien auf sich vereinigt.

WANDELANLEIHEN UND OPTIONEN

Die Autoneum Holding AG hat keine Wandelanleihen und keine Optionen ausstehend.

VERWALTUNGSRAT BEANTRAGT DIVIDENDE VON 1.50 CHF PRO AKTIE

Aufgrund des Konzernergebnisses beantragt der Verwaltungsrat anlässlich der Generalversammlung am 23. März 2022 eine Dividende von 1.50 CHF pro Aktie für das Geschäftsjahr 2021 (für das Geschäftsjahr 2020: keine Dividende). Dies entspricht einer Ausschüttung von rund 7.0 Mio. CHF und damit rund 30% Konzerngewinns, der den Autoneum-Aktionären zurechenbar ist.

* www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance

3 VERWALTUNGSRAT

Die Zusammensetzung, die allgemeinen Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten sowie die Arbeitsweise des Verwaltungsrats (VR) der Autoneum Holding AG richten sich nach dem Schweizerischen Obligationenrecht sowie den Statuten* und dem Organisationsreglement (Organizational Regulations)* der Autoneum Holding AG.

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

Der Verwaltungsrat der Autoneum Holding AG setzt sich gemäss den Statuten* aus mindestens drei und höchstens neun Mitgliedern zusammen. Am 31. Dezember 2021 bestand der Verwaltungsrat aus acht Mitgliedern, die allesamt nichtexekutiv tätig waren. Durch die personelle Trennung von Präsidentenamt und CEO-Funktion soll ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Geschäftsleitungs- und Kontrollorgan sichergestellt werden.

UNABHÄNGIGKEIT DER NICHTEXEKUTIVEN MITGLIEDER

Der Verwaltungsrat besteht aus nichtexekutiven Mitgliedern, und keines der Mitglieder hat in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren eine operative Tätigkeit für Autoneum ausgeübt. Die Verwaltungsratsmitglieder sowie die von ihnen repräsentierten Unternehmen stehen in keinen wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit Gesellschaften des Autoneum-Konzerns (vgl. jedoch Seite 108).

ZULÄSSIGE TÄTIGKEITEN AUSSERHALB DES AUTONEUM-KONZERNS

Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann gemäss §20 der Statuten* mehr als fünfzehn zusätzliche Mandate wahrnehmen, davon nicht mehr als fünf in börsenkotierten Unternehmen. Nicht unter diese Beschränkung fallen (a) Mandate in Unternehmen, die durch die Autoneum Holding AG kontrolliert werden oder die Autoneum Holding AG kontrollieren; (b) Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrats auf Anordnung der Autoneum Holding AG oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt; (c) Mandate in Unternehmen, die nicht als Gesellschaften im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziffer 2 OR qualifizieren; (d) Mandate in gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen sowie in Vorsorgeeinrichtungen. Die Anzahl Mandate gemäss (c) und (d) ist insgesamt auf 20 beschränkt.

Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen oder vom gleichen wirtschaftlich Berechtigten kontrolliert werden, gelten als ein Mandat. Als Mandate gelten Mandate im jeweils obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung ins Handelsregister oder ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet ist.

WAHL UND AMTSZEIT SOWIE GRUNDSÄTZE DES WAHLVERFAHRENS

Der Präsident und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats werden jeweils einzeln und für eine Amtszeit von einem Jahr von der Generalversammlung gewählt, wobei unter einem Jahr der Zeitraum von einer ordentlichen Generalversammlung bis zur nächsten zu verstehen ist.

Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Mitglieder scheiden nach Erreichen des 70. Lebensjahrs an der nächstfolgenden Generalversammlung aus, wobei der Verwaltungsrat die Altersbegrenzung im Einzelfall aufheben kann. Für Michael Pieper hat er das Alterslimit aufgehoben und ihn zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen, weil er durch sein grosses persönliches Engagement als Mitglied des Verwaltungsrats der Autoneum Holding AG und seine massgebliche Kapitalbeteiligung wesentlich zur Weiterentwicklung von Autoneum beiträgt.

Bei der Nominierung neuer Kandidaten für den Verwaltungsrat wird auf eine ausgewogene Zusammensetzung des Gremiums geachtet. Berücksichtigt werden dabei Branchen- und internationale Führungserfahrung sowie spezielle Fachkompetenzen.

INTERNE ORGANISATION

Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Geschäftsstrategie und hat die Oberleitung über den Autoneum-Konzern und die Konzerngesellschaften inne. Er übt die Aufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen aus.

In die Kompetenz des Verwaltungsrats fallen alle Geschäfte, die laut Gesetz, Statuten* oder Organisationsreglement (Organizational Regulations)* nicht ausdrücklich der Generalversammlung oder anderen Organen vorbehalten sind. Er bereitet die Generalversammlung vor und trifft die für die Ausführung der Generalversammlungsbeschlüsse notwendigen Anordnungen. Der Verwaltungsrat bestimmt unter anderem:

- die Zusammensetzung des Geschäftsportfolios und die strategische Ausrichtung des Konzerns;
- die organisatorische Ausrichtung;
- die Ernennung und Abberufung der Mitglieder der Konzernleitung;
- die Kompetenzen und Aufgaben des VR-Präsidenten, der VR-Ausschüsse sowie des CEO und CFO des Autoneum-Konzerns und der Leiter der Business Groups;
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung;
- über die Genehmigung der strategischen und finanziellen Planung, des Budgets und des Geschäftsberichts mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung sowie über die Genehmigung des Vergütungsberichts;
- die Grundsätze für Finanz und Investitionspolitik, Personal und Sozialpolitik, Führung und Kommunikation;
- die Unterschriftenregelung und Kompetenzordnung der Autoneum Holding AG;
- die Grundsätze der internen Revision;
- die Grundsätze des Compliance-Management-Systems;
- über Investitionsprojekte, deren Finanzvolumen 10 Mio. CHF übersteigt;
- über die Aufnahme von Anleihen und die Durchführung bedeutender Finanzmarkttransaktionen und über Gründung, Kauf, Verkauf und Liquidation von Tochtergesellschaften.

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und den übrigen Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden für eine Amtszeit von einem Jahr von der Generalversammlung gewählt; im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Der Verwaltungsrat bestimmt auch einen Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss. Der Vizepräsident übernimmt bei Abwesenheit des Präsidenten dessen Stellvertretung. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Das Präsenzquorum ist auch erreicht, wenn die Mitglieder über Telefon, Videokonferenz, Internet oder andere elektronische Mittel miteinander kommunizieren können. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.

Im Jahr 2021 fanden fünf ordentliche Sitzungen des Verwaltungsrats statt, die alle rund einen halben Tag dauerten. Die Sitzungen wurden teilweise physisch und teilweise als Videokonferenzen abgehalten. Eine der fünf Sitzungen fand an einem ausländischen Produktionsstandort statt mit anschliessender Betriebsbesichti-

gung. Die Teilnahmequote lag bei 86.8%. Zusätzlich wurden fünf Videokonferenzen durchgeführt mit einer Dauer von bis zu zweieinviertel Stunden.

Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden vom Präsidenten festgelegt. Ebenso kann jedes Mitglied des Verwaltungsrats die Aufnahme von Verhandlungsgegenständen in die Traktandenliste beantragen. An den Verwaltungsratssitzungen nehmen in der Regel auch der CEO und der CFO teil sowie die übrigen Mitglieder der Konzernleitung für die sie betreffenden Geschäfte. Sie präsentieren die Ergebnisse, den Ausblick und das Budget ihrer operativen Einheiten und stellen die Projekte vor, die der Genehmigung durch den Verwaltungsrat bedürfen. Im Geschäftsjahr 2021 haben keine externen Berater an den Sitzungen des Verwaltungsrats teilgenommen.

Einmal im Jahr beurteilt der Verwaltungsrat seine Leistung, die interne Arbeitsweise und die Zusammenarbeit mit der Konzernleitung im Rahmen eines Self-Assessments. Darin eingeschlossen ist die Beurteilung des Informationsstands der Verwaltungsratsmitglieder bezüglich des Konzerns und dessen Geschäftsentwicklung.

Im Entscheidungsprozess über Geschäfte und Verhandlungsgegenstände, bei denen ein Interessenkonflikt besteht, hat das betreffende Mitglied des Verwaltungsrats bei Beratung und Beschlussfassung in den Ausstand zu treten und sich der Stimme zu enthalten.

AUSSCHÜSSE

Neben dem Vergütungsausschuss hat der Verwaltungsrat zu seiner Unterstützung einen Revisions-, einen Nominierungs- und einen Strategieausschuss geschaffen. Die Ausschüsse sind grundsätzlich beratende und vorbereitende Gremien und haben keine Entscheidungskompetenz; Beschlüsse werden vom Gesamtverwaltungsrat gefasst. Jeder Ausschuss folgt einem schriftlichen Reglement, das die Aufgaben und Zuständigkeiten festlegt. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden durch die Generalversammlung gewählt. Die Vorsitzenden und die weiteren Mitglieder der übrigen Ausschüsse werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Die Ausschüsse treffen sich regelmässig und sind dazu verpflichtet, Empfehlungen für den Verwaltungsrat zu erarbeiten und Sitzungsprotokolle zu erstellen.

Der **Revisionsausschuss** setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Vorsitzender ist Rainer Schmückle, die weiteren Mitglieder sind Hans-Peter Schwald und Ferdinand Stutz (bis 25. März 2021), bzw. Liane Hirner (ab 25. März 2021). Im Geschäftsjahr 2021 war kein Mitglied des Revisionsausschusses exekutiv tätig. Der Vorsitzende wird jeweils für ein Jahr gewählt. Der Revisionsausschuss tagt pro Geschäftsjahr mindestens zweimal. An den Sitzungen nehmen in der Regel zudem der Leiter der Internen Revision, Vertreter der Revisionsstelle, der CEO und der CFO sowie fallweise weitere Mitglieder der Konzernleitung und des Managements teil.

Die wichtigsten Aufgaben des Revisionsausschusses sind:

- Erarbeitung von Grundsätzen für die externe und interne Revision für den Verwaltungsrat inklusive der nachfolgenden Information über deren Umsetzung;
- Beurteilung des Einsatzes der externen und internen Revision und deren Zusammenarbeit sowie Berichterstattung an den Verwaltungsrat;
- Beurteilung der Prüfungsberichte und des umfassenden Berichts der Revisionsstelle sowie der angefallenen Kosten;
- Oberaufsicht über das Risikomanagement und Entgegennahme des Risikoberichts an die Konzernleitung und den Verwaltungsrat;
- Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Nominierung der Revisionsstelle für die Generalversammlung;

Verwaltungsrat



Hans-Peter Schwald
Präsident



Rainer Schmückle
Vizepräsident



Michael Pieper
Mitglied



This E. Schneider
Mitglied



Liane Hirner
Mitglied



Norbert Indlekofer
Mitglied



Oliver Streuli
Mitglied



Ferdinand Stutz
Mitglied

HANS-PETER SCHWALD

Präsident, Schweizer Staatsangehöriger (1959)

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat und Präsident seit 2011. **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** lic. iur. HSG, Rechtsanwalt; bis 2016 Verwaltungsratspräsident der Anwaltskanzlei Staiger, Schwald & Partner AG; seit 2017 Senior Partner der Anwaltskanzlei BianchiSchwald LLC. **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Vizepräsident des Verwaltungsrats der Stadler Rail AG; Mitglied des Verwaltungsrats der Rieter Holding AG; Präsident des Verwaltungsrats der VAMED Management und Service Schweiz AG und VAMED Health Project Schweiz AG sowie Präsident der Schweizer VAMED Rehakliniken; Präsident AVIA Vereinigung unabhängiger Schweizer Importeure und Anbieter von Energieprodukten, Genossenschaft; Mitglied des Verwaltungsrats weiterer Schweizer Aktiengesellschaften. **Mitglied in Ausschüssen** Vorsitzender des Strategieausschusses, Mitglied des Revisions-, des Vergütungs- und des Nominierungsausschusses. **Nichtexekutiv**

RAINER SCHMÜCKLE

Vizepräsident, deutscher Staatsangehöriger (1959)

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat und Vizepräsident seit 2011 **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Dipl. Wirtsch.Ing. Universität Karlsruhe; von 1984 bis 1997 verschiedene Positionen bei der Daimler Group, darunter CFO und Senior Vice President IT bei Freightliner LLC, USA; von 1998 bis 2000 zuerst CFO und anschliessend CEO bei Adtranz LLC, Deutschland; von 2001 bis 2005 Präsident und CEO bei Freightliner LLC, USA; von 2005 bis 2010 COO der Mercedes Car Group, Deutschland; von 2010 bis 2011 Operating Partner von Advent International, USA; von 2011 bis 2014 Chief Operating Officer and President Seating Components, Johnson Controls Inc., USA; von 2014 bis 2015 CEO der MAG Group, Deutschland **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Mitglied des Verwaltungsrats der DOMETIC AB, Schweden; Vorsitzender des Verwaltungsrats bei STIGA (C), Luxemburg; Mitglied des Verwaltungsrats bei STIGA SpA, Italien; Mitglied des Verwaltungsrats von Canoo Inc., USA; Mitglied des Verwaltungsrats von ACPS Automotive, Deutschland; Mitglied des Verwaltungsrats einer privat gehaltenen Gesellschaft. **Mitglied in Ausschüssen** Vorsitzender des Revisionsausschusses; Mitglied des Strategieausschusses. **Nichtexekutiv**

LIANE HIRNER

Mitglied, österreichische Staatsangehörige (1968)

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrätin seit 25. März 2021. **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** MBA in Industriemanagement, Buchhaltung und Steuern Karl Franzens Universität in Graz; von 1993 bis 2017 verschiedene Funktionen bei der PwC Wien, Österreich, unter anderem als Partner und Managing Director; seit 2018 Vorstandsmitglied und CFRO der Vienna Insurance Group, Österreich. **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Mitglied in Aufsichtsräten von Gesellschaften der VIG-Gruppe; Mitglied der EIOPA Insurance and Reinsurance Stakeholder Group (IRSG); Beiratsmitglied der Webster Vienna Private University; Mitglied der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (KSW); Mitglied des Institutes österreichischer Wirtschaftsprüfer (IWP); Mitglied der Arbeitsgruppe «International Accounting» des Versicherungsverbands Österreich (VVO). **Mitglied in Ausschüssen** Mitglied des Revisionsausschusses (ab 25. März 2021). **Nichtexekutiv**

NORBERT INDLEKOFER

Mitglied, deutscher Staatsangehöriger (1958)

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 2017. **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Dipl.Ing. der Universität Stuttgart; von 2004 bis 2006 Vorsitzender der Geschäftsleitung Getriebe und Fahrwerkssysteme der INA-Schaeffler KG, Deutschland; von 2006 bis 2009 Vorsitzender der Geschäftsleitung Getriebe und Fahrwerkssysteme der INA-Schaeffler KG und Vorsitzender der Geschäftsführung LuK Gruppe, Deutschland; von 2011 bis 2014 Automotive-Bereichsvorstand Getriebe und Fahrwerkssysteme und Mitglied des Executive Board der Schaeffler AG, Deutschland; von 2014 bis 2016 President & CEO Automotive der Schaeffler AG, Deutschland. **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Mitglied des Verwaltungsrats der Feintool AG; Mitglied des Beirats von ATESTEO GmbH & Co. KG. **Mitglied in Ausschüssen** Mitglied des Strategieausschusses. **Nichtexekutiv**

MICHAEL PIEPER

Mitglied, Schweizer Staatsangehöriger (1946)

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 2011. **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** lic. oec. HSG; Inhaber und Konzernleitungsvorsitzender der Artemis Holding AG. **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Mitglied des Verwaltungsrats diverser Artemis- und Franke-Tochtergesellschaften weltweit; Mitglied des Verwaltungsrats der Bergos AG, Forbo Holding AG, Arbonia AG, Reppisch-Werke AG und Duravit AG. **Nichtexekutiv**

THIS E. SCHNEIDER*

Mitglied, Schweizer Staatsangehöriger (1952)

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 2011. **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** lic. oec. HSG; von 1991 bis 1993 Direktionspräsident und CEO des börsenkotierten Unternehmens SAFAA, Frankreich; von 1994 bis 1997 Mitglied der Konzernleitung Valora, verantwortlich für den Konzernbereich Betriebsverpflegung; von 1997 bis 2002 Delegierter des Verwaltungsrats und CEO der Selecta-Gruppe; von 2004 bis März 2014 Delegierter des Verwaltungsrats und CEO der Forbo-Gruppe; seit April 2014 exekutiver Verwaltungsratspräsident der Forbo-Gruppe. **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Mitglied des Verwaltungsrats der Rieter Holding AG. **Mitglied in Ausschüssen** Vorsitzender des Vergütungs- und des Nominierungsausschusses **Nichtexekutiv**

*stellt sich anlässlich der Generalversammlung vom 23. März 2022 nicht zur Wiederwahl

OLIVER STREULI

Mitglied, Schweizer Staatsangehöriger (1988)

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 25. März 2021. **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Master in Accounting & Finance Universität St. Gallen; von 2014 bis 2017 Investment Banking der UBS; Nachdem er im Jahr 2017 zu Stadler Rail stiess, verantwortete er ab 2018 die Projektleitung für den erfolgreichen Börsengang des Unternehmens; seit 2019 CEO der PCS Holding. **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Verwaltungsratspräsident der Austrian Train Finance, der Nordic Train Finance, der Estonian Train Finance und der Rolling Stock Finance AG; Mitglied des Aufsichtsrats der Traktionssysteme Austria, Österreich; Mitglied des Verwaltungsrates der Cargoroll Holding AG. **Mitglied in Ausschüssen** Mitglied der Vergütungs- und des Nominierungsausschusses (ab 25. März 2021). **Nichtexekutiv**

FERDINAND STUTZ

Mitglied, Schweizer Staatsangehöriger (1957)

Erstwahl in den Verwaltungsrat Verwaltungsrat seit 2011. **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Dipl. Giesserei-Ing. Universität Duisburg; von 1982 bis 1989 Produktionsleiter und stellvertretender Giessereileiter der Rieter AG; von 1989 bis 1995 Hauptabteilungsleiter, Mitgesellschafter und Geschäftsführer von Schubert & Salzer, Deutschland; von 1995 bis 1997 Geschäftsführer der Georg Fischer Eisenguss GmbH, Deutschland; von 1998 bis 2009 Konzernleitungsmitglied der Georg Fischer AG und CEO bei GF Automotive; seit 2009 Inhaber der von ihm gegründeten Stutz Improvement AG. **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** Beiratsmitglied der Halder Beteiligungsgesellschaft GmbH, Deutschland; Verwaltungs- bzw. Aufsichtsratsmitglied weiterer privater Aktiengesellschaften **Mitglied in Ausschüssen** Mitglied des Revisionsausschusses (bis 25. März 2021), und des Strategie-, des Vergütungs- und des Nominierungsausschusses. **Nichtexekutiv**

PETER SPÜHLER

Mitglied bis 25. März 2021, Schweizer Staatsangehöriger (1959)
Angaben zur Person: www.autoneum.com/CV_P_Spuhler_de

- Behandlung der Prüfungsergebnisse der internen Revision, Genehmigung des Prüfungsprogramms für das folgende Jahr, Nominierung des Leiters der internen Revision.

Der Revisionsausschuss traf sich 2021 zu zwei Sitzungen bzw. Videokonferenzen von jeweils vier bzw. viereinhalb Stunden Dauer. Alle Ausschussmitglieder haben an beiden Sitzungen, bzw. Videokonferenzen teilgenommen und erhielten zudem die schriftlichen Berichte der internen Revision. Mit Ausnahme der Vertreter der Revisionsstelle haben im Geschäftsjahr 2021 keine externen Berater an den Ausschusssitzungen teilgenommen.

Der **Vergütungsausschuss** besteht aus vier Mitgliedern. Der Vorsitzende dieses Ausschusses ist This E. Schneider. Die weiteren Mitglieder sind Hans-Peter Schwald, Ferdinand Stutz und Oliver Streuli (ab 25. März 2021). Der Ausschuss versammelt sich wann immer notwendig, mindestens aber zweimal jährlich. Er erarbeitet die Grundsätze für die Entschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und des oberen Managements im Autoneum-Konzern, insbesondere Bonusprogramme und Aktienzuteilungspläne (LTI), sowie den Vergütungsbericht und die Anträge betreffend die maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung, die der Verwaltungsrat jährlich der Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen hat.

Der **Nominierungsausschuss** besteht aus vier Mitgliedern. Der Vorsitzende dieses Ausschusses ist This E. Schneider. Die weiteren Mitglieder sind Hans-Peter Schwald, Ferdinand Stutz und Oliver Streuli (ab 25. März 2021). Der Ausschuss versammelt sich wann immer notwendig, mindestens aber zweimal jährlich. Er legt das Anforderungsprofil und die Grundsätze für die Auswahl der Verwaltungsratsmitglieder fest und bereitet die Wahl von neuen Konzernleitungsmitgliedern und deren Anstellungsbedingungen vor. Ebenso lässt sich der Ausschuss über die Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat, die Konzernleitung und wichtige Managementpositionen sowie die damit verbundenen Entwicklungsmassnahmen informieren.

2021 haben vier Sitzungen bzw. Videokonferenzen des Vergütungs- und des Nominierungsausschusses stattgefunden, die zwischen einer und drei Stunden dauerten. Drei der vier Ausschussmitglieder haben an sämtlichen Sitzungen/ Videokonferenzen teilgenommen, ein Ausschussmitglied hat an zwei Sitzungen/ Videokonferenzen teilgenommen. Im Geschäftsjahr 2021 waren keine externen Berater an den Ausschusssitzungen anwesend.

Der **Strategieausschuss** besteht aus vier Mitgliedern. Vorsitzender ist Hans-Peter Schwald, die weiteren Mitglieder sind Rainer Schmückle, Norbert Indlekofer und Ferdinand Stutz.

Der Strategieausschuss tagt in der Regel mindestens zweimal jährlich. An den Sitzungen nehmen zudem der CEO und der CFO sowie fallweise weitere Mitglieder der Konzernleitung und des Managements teil. Die wichtigsten Aufgaben des Strategieausschusses sind:

- Unterstützung und Begleitung des Verwaltungsrats im Bereich Strategieplanung, im Speziellen die Beurteilung der Veränderungen und Marktentwicklungen im Umfeld des Konzerns;
- Überprüfung der kurz- und langfristigen strategischen Ausrichtung von Autoneum, insbesondere betreffend Märkte, Kunden, Wettbewerb, Produkte und Technologien, sowie
- Begleitung von Vorhaben mit strategischer Bedeutung.

Der Ausschuss traf sich 2021 zu einer Sitzung von vier Stunden Dauer und einem zweitägigen Workshop. Alle Ausschussmitglieder haben an allen Sitzungen teilgenommen. Im Geschäftsjahr 2021 haben keine externen Berater an den Sitzungen des Strategieausschusses teilgenommen.

KOMPETENZREGELUNG

Die operative Geschäftsführung ist vom Verwaltungsrat an den CEO delegiert. Die Mitglieder der Konzernleitung sind dem CEO unterstellt. Die Kompetenzordnung zwischen Verwaltungsrat und CEO ist im Organisationsreglement (Organizational Regulations)* festgehalten. Details zu den dem Verwaltungsrat vorbehaltenen Kompetenzen finden sich ab Seite 48–49 («Interne Organisation»). Zur Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat, dem CEO und den Business Groups bestimmt das Organisationsreglement (Organizational Regulations)* des Konzerns unter anderem Folgendes: Der CEO erarbeitet mit der Konzernleitung die strategische Planung, den Finanzplan sowie das Budget und legt diese dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vor. Er erstattet regelmässig Bericht über den Geschäftsgang sowie über Risiken im Konzern und personelle Veränderungen auf Managementebene. Bei Geschäftsvorgängen von grundsätzlicher Bedeutung ausserhalb der periodischen Berichterstattung ist er zur sofortigen Information des Verwaltungsrats verpflichtet.

INFORMATIONEN- UND KONTROLLINSTRUMENTE GEGENÜBER DER KONZERNLEITUNG

Der Verwaltungsrat erhält von der Konzernleitung monatlich einen schriftlichen Bericht über die Kennzahlen des Konzerns und der Business Groups, der Auskunft gibt über Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung sowie die Investitionen. Die Zahlen werden mit dem Budget und dem Vorjahr verglichen. Zusätzlich wird der Verwaltungsrat an jeder ordentlichen Sitzung über den Geschäftsgang, wichtige Projekte und Risiken sowie über die laufende Ertrags- und Liquiditätsplanung informiert. Darüber hinaus stehen der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO und der CFO zu allen wesentlichen unternehmenspolitischen Fragen im Rahmen eines monatlichen Jour fixe in regelmässigem Kontakt.

Soweit der Verwaltungsrat gemäss dem Organisationsreglement (Organizational Regulations)* über grössere Projekte entscheiden muss, wird dazu ein schriftlicher Antrag gestellt, der vor der Sitzung verteilt wird. Die vom Verwaltungsrat bewilligten Projekte werden im Rahmen eines speziellen Projektcontrollings verfolgt, das dem Verwaltungsrat vierteljährlich vorgelegt wird.

Einmal jährlich berät und beschliesst der Verwaltungsrat die von der Konzernleitung erarbeitete strategische Planung sowie den Finanzplan. Abschlüsse zur Publikation werden zweimal jährlich erstellt.

Der Verwaltungsrat hat ein umfassendes System zur Überwachung und Steuerung der mit der unternehmerischen Tätigkeit verbundenen Risiken in Kraft gesetzt. Dieser Prozess beinhaltet die Risikoidentifikation, -analyse und -steuerung sowie das Risikoreporting. Die Details zum Risikomanagement-Prozess und zum Management von Finanzrisiken finden sich auf den Seiten 79–83.

Die Mitglieder des Revisionsausschusses, der CEO, der CFO und die zuständigen Mitglieder des Managements erhalten die internen Revisionsberichte. 2021 führte die interne Revision vier reguläre Revisionen durch. Die Ergebnisse wurden mit den betreffenden Business Groups und Gesellschaften im Detail besprochen und die erforderlichen Massnahmen eingeleitet und überwacht.

COMPLIANCE-PROGRAMM UND VERHALTENSKODEX

Das Compliance-Programm von Autoneum steuert die Einhaltung von Gesetzen, Regeln und Richtlinien für eine ordnungsgemässe Unternehmensführung und leitet erforderliche Aktivitäten für die Vermeidung und Früherkennung von Verstössen ein. Weitere Informationen zur Compliance und zum Verhaltenskodex sind unter www.autoneum.com/de/unternehmen/compliance einsehbar.

4 KONZERNLEITUNG

Die Konzernleitung setzte sich per 31. Dezember 2021 aus sechs Personen zusammen: dem CEO, dem CFO und den vier Leitern der Business Groups. Weiterführende Angaben zu den Konzernleitungsmitgliedern sind auf Seite 58 aufgeführt.

ZULÄSSIGE TÄTIGKEITEN AUSSERHALB DES AUTONEUM-KONZERNS

Kein Mitglied der Konzernleitung kann gemäss §20 der Statuten* mehr als vier zusätzliche Mandate wahrnehmen, davon nicht mehr als zwei in börsenkotierten Unternehmen, die vor deren Annahme durch den Verwaltungsrat genehmigt werden müssen. Nicht unter diese Beschränkung fallen (a) Mandate in Unternehmen, die durch die Autoneum Holding AG kontrolliert werden oder die Autoneum Holding AG kontrollieren; (b) Mandate, die ein Mitglied der Konzernleitung auf Anordnung der Autoneum Holding AG oder von ihr kontrollierter Gesellschaften wahrnimmt; (c) Mandate in Unternehmen, die nicht als Gesellschaften im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziffer 2 OR qualifizieren; (d) Mandate in gemeinnützigen Vereinen und Stiftungen sowie in Vorsorgeeinrichtungen. Die Anzahl der Mandate gemäss (c) und (d) ist insgesamt auf 20 beschränkt. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter gemeinsamer Kontrolle stehen oder vom gleichen wirtschaftlich Berechtigten kontrolliert werden, gelten als ein Mandat. Als Mandate gelten Mandate im jeweils obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung ins Handelsregister oder ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet ist.

MANAGEMENTVERTRÄGE

Es bestehen keine Managementverträge zwischen der Autoneum Holding AG und Drittpersonen.

5 VERGÜTUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Vergütungen und der Beteiligungsprogramme sowie Informationen zur Vergütung, zu Beteiligungen und zu Darlehen von Verwaltungsrat und Konzernleitung finden sich im Vergütungsbericht ab Seite 127.

6 MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

STIMMRECHTSBESCHRÄNKUNG

Die Autoneum Holding AG hat keine Stimmrechtsbeschränkungen.

STATUTARISCHE QUOREN

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der vertretenen stimmberechtigten Aktien, soweit Gesetz oder Statuten* nicht abweichende Bestimmungen enthalten. Genehmigungen von Vergütungen erfolgen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen ohne Berücksichtigung allfälliger Enthaltungen.

Konzernleitung



Matthias Holzammer
Chief Executive Officer (CEO)



Fausto Bigi
Leiter Business Group SAMEA



Andreas Kolf
Leiter Business Group Asia



Bernhard Wiehl
Chief Financial Officer (CFO)



Dr. Alexandra Bendler
Leiterin Business Group Europe



Greg Sibley
Leiter Business Group North America

MATTHIAS HOLZAMMER

Chief Executive Officer (CEO)
Deutscher Staatsangehöriger (1965)

Mitglied der Konzernleitung seit 2012* . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Dipl. Wirtschaftsingenieur; von 1993 bis 2009 leitende Funktionen in den Bereichen Produktion, Werkleitung und General Management bei Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG, Deutschland, Faurecia Sitztechnik GmbH & Co. KG, Deutschland und Beru AG, Deutschland; von 2009 bis 2011 Geschäftsführer Produktion der Keiper GmbH & Co. KG (später Johnson Controls), Deutschland, zuletzt als General Manager der Product Business Unit «Metal Region Europe»; von 2012 bis 31. Januar 2019 Head Business Group Europe, Autoneum, Schweiz; in der jetzigen Funktion seit 2019 . **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** keine

* Exklusive Zeitraum vom 1. Februar bis 7. Oktober 2019.

BERNHARD WIEHL

Chief Financial Officer (CFO)
Deutscher Staatsangehöriger (1967)

Mitglied der Konzernleitung seit 2019 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Diplom in Maschinenbau, Fachhochschule Esslingen, Deutschland; Diplom in Wirtschaftsingenieurwesen (FH), Fachhochschule Esslingen, Deutschland; von 1994 bis 2000 verschiedene Funktionen bei TRW Automotive, Deutschland; von 2000 bis 2004 Leiter Finance & Controlling bei Hella-Leuchten Systeme, Deutschland; von 2004 bis 2006 Direktor Programm-Management und von 2006 bis 2007 Vizepräsident Programm-Management und Controlling Europa bei Hydraulik-Ring, Deutschland; von 2007 bis 2011 Leiter Finance & Controlling und Mitglied der Geschäftsleitung, Division Elektronik, und von 2011 bis 2013 Leiter Finance & Controlling und Mitglied der Geschäftsleitung, Division Licht bei Hella, Deutschland; von 2013 bis 2019 Leiter Finance & Controlling Business Group Europe, Autoneum, Schweiz; in der jetzigen Funktion seit 2019 .

Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen keine

DR. ALEXANDRA BENDLER

Leiterin Business Group Europe
Deutsche Staatsangehörige (1973)

Mitglied der Konzernleitung seit 2019 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Dr. Ing. Technische Universität Darmstadt, Deutschland; von 1998 bis 2002 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Teamleiterin «Unternehmensstrategie» in Kooperationsprojekten mit McKinsey & Company, Technische Universität Darmstadt, Deutschland; von 2002 bis 2004 Consultant bei Droege & Comp., Deutschland; von 2004 bis 2008 Senior Consultant und Projektleiterin bei Technologie Management Gruppe (TMG), Deutschland; von 2008 bis 2010 Leiterin Globales Kostensenkungsprogramm bei Rieter, Schweiz; von 2010 bis 2014 Leiterin Konzernstrategie & Marketing, Rieter/Autoneum, Schweiz; von 2014 bis 2019 Leiterin Vertrieb und Projektmanagement Business Group Europe, Autoneum, Schweiz; in der jetzigen Funktion seit 2019 . **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** keine

FAUSTO BIGI

Leiter Business Group SAMEA
Brasilianischer Staatsangehöriger (1959)

Mitglied der Konzernleitung seit 2016 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Master in Business Administration, INSEAD, Frankreich, und Diplom in Maschinenbau, Brasilien; von 1986 bis 1993 Senior Manager Itautec Informatica, Brasilien; von 1993 bis 2006 in verschiedenen Managementfunktionen Valeo Automotive Systems, zuletzt als Verkaufsdirektor Division Lighting, Frankreich; von 2006 bis 2008 Leiter Einkauf South America bei Faurecia, Brasilien; von 2008 bis 2011 Head South America, Rieter, Brasilien; von 2011 bis 2012 Deputy Head Business Group SAMEA, Autoneum, Brasilien; von 2012 bis 2016 CEO Correias Mercúrio S.A., Brasilien; in der jetzigen Funktion seit 2016 . **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** keine

ANDREAS KOLF

Leiter Business Group Asia
Deutscher Staatsangehöriger (1962)

Mitglied der Konzernleitung seit 2016 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Volljurist; von 1995 bis 2001 in verschiedenen Managementfunktionen bei Tiger Wheels Holding, Südafrika; von 2002 bis 2004 CEO Federal-Mogul Gorzyce S.A., Polen; von 2004 bis 2005 Managing Director bei Borbet Thüringen GmbH, Deutschland; von 2005 bis 2006 Global Sales Director Federal-Mogul GmbH, Deutschland; von 2006 bis 2011 Executive Director Operations, Federal-Mogul India; von 2011 bis 2013 Operations Director, Federal-Mogul Asia Pacific, China; von 2013 bis 2016 Vice President und Managing Director Federal-Mogul India; in der jetzigen Funktion seit 2016 . **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** keine

GREG SIBLEY

Leiter Business Group North America
US-amerikanischer Staatsangehöriger (1964)

Mitglied der Konzernleitung seit 2019 . **Ausbildung, berufliche Erfahrungen, Werdegang** Bachelor in Maschinenbau, Northwestern University, Chicago (IL), USA; Master in Business Administration in Betriebs- und Finanzmanagement, University of Michigan, Ann Arbor (MI), USA; von 1986 bis 1997 verschiedene Managementfunktionen in US-amerikanischen Automobilunternehmen; von 1997 bis 2004 verschiedene Managementfunktionen in der Division «Emission Control» bei Tenneco, USA; von 2004 bis 2007 Vice President Produktentwicklung und strategischer Einkauf bei Trico Products, USA; von 2008 bis 2010 Executive Director Entwicklung und von 2011 bis 2013 Vice President Entwicklung und Fertigung; 2014 Vice President Operations Europa und 2015 Vice President und General Manager North America Division der «Clean Air» Division bei Tenneco, USA; von 2016 bis 2018 Präsident Business Unit «Americas» bei Eberspächer, USA; in der jetzigen Funktion seit 2019 . **Weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen** keine

EINBERUFUNG DER GENERALVERSAMMLUNG, TRAKTANDIERUNG UND STIMMRECHTSVERTRETUNG

Die Generalversammlung wird gemäss §8 der Statuten* vom Verwaltungsrat mindestens 20 Tage vor dem Anlass mit Angabe der Traktanden durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt einberufen. Gemäss §9 der Statuten* können Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens 20 000 CHF vertreten, in einer von der Gesellschaft publizierten Frist unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Aktionäre, die nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen, können sich durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär mittels schriftlicher Vollmacht oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter mittels Vollmacht- und Weisungserteilung gemäss unterzeichnetem Anmeldeformular oder elektronisch über die Plattform <https://autoneum.shapp.ch> vertreten lassen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird jährlich von der ordentlichen Generalversammlung gewählt. Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter wurde bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2022 lic.iur. Ulrich B. Mayer, Rechtsanwalt, bestimmt.

EINTRAGUNGEN IM AKTIENBUCH

Im Hinblick auf ein ordnungsgemässes Verfahren setzt der Verwaltungsrat den Stichtag, an dem die Aktionäre im Aktienbuch eingetragen sein müssen, um ihre Mitwirkungsrechte an der Generalversammlung ausüben zu können, kurz vor der Generalversammlung an. Der Stichtag wird zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht.

7 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

KONTROLLWECHSELKLAUSELN

Es bestehen keine Kontrollklauseln in Arbeits- und Mandatsverträgen von Autoneum. Im Falle eines Kontrollwechsels werden alle im Rahmen des Executive-Bonus-Plans gesperrten Aktien freigegeben.

ANGEBOTSPFLICHT

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen gemäss Art. 135 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes (FinfraG). Das heisst: Ein Aktionär oder eine verbundene Aktionärsgruppe, der oder die mehr als 33 1/3 Prozent aller Aktien besitzt, muss den übrigen Aktionären ein Übernahmeangebot unterbreiten.

8 REVISIONSSTELLE

DAUER DES MANDATS UND AMTSDAUER DES LEITENDEN REVISORS

KPMG AG, Zürich, ist seit dem Geschäftsjahr 2011 Revisionsstelle der Autoneum Holding AG und des Autoneum-Konzerns. Reto Benz, zugelassener Revisionsexperte, ist bei KPMG seit dem Geschäftsjahr 2018 der leitende Revisor für dieses Mandat. Die Amtsdauer des leitenden Revisors ist auf sieben Jahre begrenzt.

REVISIONSHONORAR UND ZUSÄTZLICHE HONORARE

KPMG hat Autoneum für das Geschäftsjahr 2021 rund 1.2 Mio. CHF für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen von Konzerngesellschaften, der Konzernrechnung von Autoneum sowie des Vergütungsberichts in Rechnung gestellt. Für zusätzliche Dienstleistungen, grösstenteils Steuerberatung, berechnete KPMG rund 0.2 Mio. CHF. Weitere Revisionsgesellschaften erhielten von Autoneum rund 0.3 Mio. CHF für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen von Konzerngesellschaften für das

Geschäftsjahr 2021. Für zusätzliche Dienstleistungen, grösstenteils Steuerberatung, berechneten diese Revisionsgesellschaften rund 0.2 Mio. CHF.

INFORMATIONSTRUMENTE DER EXTERNEN REVISION

Die externe Revisionsstelle berichtet in schriftlicher Form und mündlich in jeder Sitzung des Revisionsausschusses über relevante Prüfungsaktivitäten und weitere wichtige Vorgänge im Zusammenhang mit dem Unternehmen. Vertreter der externen und internen Revision nehmen an den Sitzungen des Revisionsausschusses teil, erläutern ihre Tätigkeit und stehen für Fragen zur Verfügung. Siehe dazu auch die Erläuterungen zum Revisionsausschuss auf den Seiten 49–53. Die Revisionsstelle hat Zugang zu den Protokollen der Verwaltungsratssitzungen und der Sitzungen der Ausschüsse.

Der Revisionsausschuss des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle und des Konzernprüfers und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag zur Frage, welcher externe Prüfer der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll. Der Revisionsausschuss prüft sodann jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne und die relevanten Abläufe und bespricht jeweils die Revisiionsergebnisse mit den externen Prüfern.

9 INFORMATIONSPOLITIK

Autoneum unterhält mit allen Anspruchsgruppen einen regelmässigen, offenen Dialog, insbesondere mit Investoren, Finanzanalysten und Banken- sowie Medienvertreterinnen und -vertretern. Die Kommunikation erfolgt über den Geschäfts- und den Halbjahresbericht, über die Generalversammlung sowie eine jährliche Bilanzmedienkonferenz.

Die Aktionäre und der Kapitalmarkt werden durch Medienmitteilungen über wesentliche aktuelle Veränderungen und Entwicklungen informiert. Die Bekanntmachung kursrelevanter Tatsachen wird gemäss der Ad-hoc-Publizitätspflicht der SIX Swiss Exchange sichergestellt. Zudem pflegt Autoneum den Dialog mit Investoren, Finanzanalysten und Medienvertreterinnen und -vertretern an entsprechenden Veranstaltungen. Unter www.autoneum.com/de/medien/abonnement können sich Aktionäre und andere Interessierte für die automatische Zusendung der Medienmitteilungen eintragen.

Die Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2021 umfasst den Geschäftsbericht, eine Medienmitteilung sowie eine Präsentation. Der gedruckte Geschäftsbericht kann von den Aktionären mit dem der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung beigelegten Anmeldeformular bestellt werden. Er liegt zudem spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht aus. Anlässlich der Generalversammlung informieren Verwaltungsrat und Konzernleitung über die Jahresrechnung und den Geschäftsgang der Gesellschaft und beantworten Fragen der Aktionäre.*

* Aufgrund der damaligen Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus und den diesbezüglichen behördlichen Anordnungen, wurden die ordentlichen Generalversammlungen vom 25. März 2020 und vom 25. März 2021 unter Ausschluss der physischen Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre abgehalten. Aus dem gleichen Grund wird auch ordentliche Generalversammlung vom 23. März 2022 im gleichen Rahmen stattfinden, d. h. wiederum unter Ausschluss der physischen Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre.

INFORMATIONSQLLEN

Autoneum stellt allen Interessierten umfangreiche Informationen zur Verfügung, die unter folgenden Links im Internet abrufbar sind:

- Statuten Autoneum Holding AG:
www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance
- Organisationsreglement:
www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance
- Download Geschäftsberichte inkl. Finanzbericht:
www.autoneum.com/de/investor-relations/finanzberichte
- Vergütungsbericht:
www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance
- Bestellung gedruckte Version Geschäftsberichte inkl. Finanzberichte:
www.autoneum.com/de/publikationen-bestellen
- Corporate Governance:
www.autoneum.com/de/investor-relations/corporate-governance
- Corporate Responsibility:
www.autoneum.com/de/corporate-responsibility
- Aktienkurs:
www.autoneum.com/de/investor-relations/aktie
- Präsentationen:
www.autoneum.com/de/investor-relations/finanzberichte/#praesentation
- Medienmitteilungen:
www.autoneum.com/de/medien/medienmitteilungen
- Automatische Zustellung der Medienmitteilungen:
www.autoneum.com/de/medien/abonnement
- Kontaktaufnahme:
www.autoneum.com/de/kontakt

10 HANDESSPERRZEITEN

Der Verwaltungsrat der Autoneum Holding AG hat interne Vorschriften zu den Handelssperrzeiten erlassen. Danach wird unterschieden zwischen regulären Handelssperrzeiten und ad-hoc-Handelssperrzeiten.

Die regulären Handelssperrzeiten stehen im Zusammenhang mit der Publikation der Halbjahres- und Jahresergebnisse und bestehen vom 10. Juni bis und mit Ende des Handelstages, an welchem der Halbjahresabschluss publiziert wird, bzw. vom 10. Dezember bis und mit Ende des Handelstages, an welchem der Jahresabschluss publiziert wird. Adressaten sind neben den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung alle Mitarbeitenden, welche Zugang haben zu den relevanten Finanzzahlen.

Ad-hoc-Handelssperrzeiten werden im Zusammenhang mit anderen kursrelevanten Tatsachen vom Präsidenten des Verwaltungsrates erlassen. Dieser legt auch fallweise den Adressatenkreis fest.

Financial Report



64	Consolidated Financial Statements
115	Financial Statements of Autoneum Holding Ltd
127	Remuneration Report / Vergütungsbericht
134	Review 2017 – 2021

ncial

rt



Consolidated income statement

CHF million	Notes	2021		2020	
Revenue	(4)	1 700.4	100.0%	1 740.6	100.0%
Material expenses ¹		-766.4	45.1%	-827.9	47.6%
Employee expenses	(5)	-510.9	30.0%	-505.8	29.1%
Other expenses	(6)	-275.6	16.2%	-293.5	16.9%
Other income	(7)	32.3	1.9%	35.0	2.0%
EBITDA		179.8	10.6%	148.5	8.5%
Depreciation, amortization and impairment	(8)	-122.3	7.2%	-120.6	6.9%
EBIT		57.5	3.4%	27.8	1.6%
Financial income	(9)	3.8		3.4	
Financial expenses	(10)	-24.0		-36.8	
Share of profit of associated companies	(15)	3.1		3.5	
Earnings before taxes		40.4	2.4%	-2.1	-0.1%
Income taxes	(11)	-10.3		-8.6	
Net result		30.1	1.8%	-10.7	-0.6%
attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd		22.8		-25.3	
attributable to non-controlling interests		7.3		14.6	
Basic earnings per share in CHF	(12)	4.91		-5.45	
Diluted earnings per share in CHF	(12)	4.90		-5.45	

¹ Material expenses include CHF 2.2 million (2020: CHF -7.3 million) changes in inventories of finished goods and work in progress.

Consolidated statement of comprehensive income

CHF million	2021	2020
Net result	30.1	-10.7
Currency translation adjustment ¹	8.8	-58.6
Inflation adjustment	1.8	1.3
Total items that will be reclassified to income statement	10.6	-57.4
Remeasurement of defined benefit pension plans	28.7	3.8
Changes in fair value of equity investments (FVOCI)	-10.7	-9.6
Income taxes	-3.2	-0.8
Total items that will not be reclassified to income statement	14.9	-6.6
Other comprehensive income	25.5	-63.9
Total comprehensive income	55.6	-74.6
attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd	46.5	-78.9
attributable to non-controlling interests	9.1	4.3

¹ The currency translation adjustment includes CHF 0.4 million (2020: CHF -1.0 million) from associated companies accounted for using the equity method.

The accompanying notes on pages 68-110 are part of the consolidated financial statements.

Consolidated balance sheet

CHF million	Notes	31.12.2021	31.12.2020
Assets			
Tangible assets	(13)	750.0	810.5
Intangible assets	(14)	7.1	9.4
Investments in associated companies	(15)	22.4	20.5
Financial assets	(16)	31.1	42.9
Deferred income tax assets	(11)	23.3	22.4
Employee benefit assets	(24)	14.9	3.2
Other assets	(17)	93.2	93.0
Non-current assets		942.1	1 002.0
Inventories	(18)	148.3	154.0
Trade receivables	(19)	219.5	246.5
Current income tax receivables		7.1	7.8
Other assets	(17)	80.8	74.8
Financial assets	(16)	0.5	1.0
Cash and cash equivalents	(20)	103.7	322.0
Current assets		559.9	806.1
Assets		1 502.0	1 808.1
Shareholders' equity and liabilities			
Equity attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd		357.4	309.7
Equity attributable to non-controlling interests	(22)	93.8	103.9
Shareholders' equity		451.2	413.6
Borrowings	(23)	433.6	787.5
Deferred income tax liabilities	(11)	21.9	27.5
Employee benefit liabilities	(24)	22.9	37.2
Provisions	(25)	7.7	14.8
Other liabilities	(26)	7.7	7.2
Non-current liabilities		493.9	874.1
Borrowings	(23)	203.8	98.3
Current income tax liabilities		12.0	13.6
Provisions	(25)	10.5	19.5
Trade payables		160.5	203.7
Other liabilities	(26)	170.1	185.2
Current liabilities		556.9	520.3
Liabilities		1 050.8	1 394.5
Shareholders' equity and liabilities		1 502.0	1 808.1

The accompanying notes on pages 68–110 are part of the consolidated financial statements.

Consolidated statement of changes in equity

CHF million	Attributable to the shareholders of Autoneum Holding Ltd						Attributable to non-controlling interests		Total
	Share capital	Treasury shares	Capital reserve	Fair value reserve	Retained earnings	Currency transl. adjustm.	Total	Total	
At January 1, 2020	0.2	-3.6	217.5	18.0	215.1	-58.2	389.1	109.8	498.9
Net result	-	-	-	-	-25.3	-	-25.3	14.6	-10.7
Other comprehensive income	-	-	-	-9.6	4.3	-48.3	-53.6	-10.3	-63.9
Total comprehensive income	-	-	-	-9.6	-21.0	-48.3	-78.9	4.3	-74.6
Dividends paid ¹	-	-	-	-	-	-	-	-10.2	-10.2
Purchase of treasury shares ²	-	-1.6	-	-	-	-	-1.6	-	-1.6
Share-based remuneration	-	1.7	-	-	-0.6	-	1.1	-	1.1
Total transactions with owners	-	0.1	-	-	-0.6	-	-0.4	-10.2	-10.7
At December 31, 2020	0.2	-3.5	217.5	8.4	193.5	-106.6	309.7	103.9	413.6
Net result	-	-	-	-	22.8	-	22.8	7.3	30.1
Other comprehensive income	-	-	-	-10.7	27.3	7.1	23.7	1.8	25.5
Total comprehensive income	-	-	-	-10.7	50.1	7.1	46.5	9.1	55.6
Dividends paid ¹	-	-	-	-	-	-	-	-19.2	-19.2
Share-based remuneration	-	0.8	-	-	0.3	-	1.2	-	1.2
Total transactions with owners	-	0.8	-	-	0.3	-	1.2	-19.2	-18.0
At December 31, 2021	0.2	-2.6	217.5	-2.2	244.0	-99.5	357.4	93.8	451.2

¹ Autoneum Holding Ltd neither paid a dividend for the 2020 financial year in 2021 nor the 2019 financial year in 2020, as approved by the Annual General Meeting.

² Autoneum purchased 5 registered shares (2020: 21 000) and transferred 8 015 registered shares (2020: 12 980) in conjunction with share-based remuneration in the period under review.

The accompanying notes on pages 68–110 are part of the consolidated financial statements.

Consolidated statement of cash flows

CHF million	Notes	2021	2020
Net result		30.1	-10.7
Dividend income	(9)	-1.0	-1.0
Interest income	(9)	-2.7	-2.0
Interest expenses	(10)	21.9	28.4
Income tax expenses	(11)	10.3	8.6
Depreciation, amortization and impairment	(8)	122.3	120.6
Share of profit of associated companies	(15)	-3.1	-3.5
Loss from disposal of tangible assets, net		0.7	0.8
Loss/(gain) from disposal of subsidiary or business	(6), (7)	0.2	-1.8
Other non-cash income and expenses		0.5	16.4
Change in net working capital		-42.8	8.8
Change in post-employment benefit assets and liabilities		2.7	-4.6
Change in non-current provisions		-4.6	1.0
Change in other non-current assets		2.4	21.8
Change in other non-current liabilities		1.7	4.1
Dividends received		2.6	1.5
Interest received		2.8	1.9
Interest paid		-22.0	-26.7
Income taxes paid		-21.6	-13.8
Cash flows from operating activities		100.4	149.7
Investments in tangible assets	(13)	-34.1	-41.9
Investments in intangible assets	(14)	-1.0	-0.7
Investments in financial assets		-0.9	-0.6
Proceeds from disposal of tangible assets		1.6	3.4
Proceeds from disposal of financial assets		0.2	0.3
Proceeds from disposal of subsidiary or business ¹		5.0	2.2
Cash flows used in investing activities		-29.3	-37.2
Dividends paid to non-controlling interests		-19.2	-10.2
Purchase of treasury shares	(21)	-	-1.6
Proceeds from borrowings	(23)	5.7	340.2
Repayment of borrowings	(23)	-275.1	-206.1
Cash flows (used in)/from financing activities		-288.7	122.3
Currency translation adjustment		-0.7	-11.6
Change in cash and cash equivalents		-218.3	223.2
Cash and cash equivalents at beginning of the year		322.0	98.7
Cash and cash equivalents at end of the year	(20)	103.7	322.0

¹ Deferred purchase price payments from transactions in previous periods.

The accompanying notes on pages 68–110 are part of the consolidated financial statements.

Notes to the consolidated financial statements

1 SIGNIFICANT ACCOUNTING POLICIES

1.1 BASIS OF PREPARATION

Autoneum Holding Ltd (“the Company”) was incorporated on December 2, 2010 as a Swiss corporation domiciled in Winterthur. The Company has been listed on the SIX Swiss Exchange (AUTN, ISIN: CH0127480363) since May 13, 2011. Autoneum Holding Ltd together with its subsidiaries will henceforth be referred to as “Autoneum Group”, “Group” or “Autoneum”. A list of subsidiaries, associated companies and non-consolidated investments of Autoneum Group can be found in note 35 on page 110.

The consolidated financial statements have been prepared in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS). The consolidated financial statements are based on historical cost, with the exception of employee benefit assets and liabilities, which are measured at the fair value of the plan assets less the present value of the defined benefit obligation, and specific financial instruments, which are measured at fair value. The consolidated financial statements were authorized for issue by the Board of Directors on March 1, 2022 and are subject to approval by the Annual General Meeting of shareholders on March 23, 2022.

The consolidated financial statements are published exclusively in English. Due to rounding, numbers presented throughout this report may not add up precisely to the totals provided. All ratios and variances are calculated using the underlying amount rather than the presented rounded amount.

1.2 SIGNIFICANT ACCOUNTING JUDGMENTS, ESTIMATES AND ASSUMPTIONS

The preparation of the Group’s consolidated financial statements requires management to make judgments, estimates and assumptions that affect the application of the Group’s accounting policies and the reported amounts of revenues, expenses, assets and liabilities, the accompanying disclosures, and the disclosure of contingent liabilities. Uncertainty about these assumptions and estimates could result in outcomes that require a material adjustment to the carrying amount of assets or liabilities in future periods. Other disclosures relating to the Group’s exposure to risks and uncertainties include the risk management process (refer to note 2, page 79) and the sensitivity analyses of defined benefit plans (refer to note 24, page 101).

JUDGMENTS

In the process of applying the Group’s accounting policies, management has made the following judgment in connection with the consolidation of entities in which the Group holds less than the majority of voting rights.

Assessing whether Autoneum has control over an entity includes all facts and circumstances that may indicate that the Group is able to direct the relevant activities and key decisions. Autoneum concludes that it has control over certain entities in which it holds 50% or more (refer to note 22, page 99), based on specific rights allocated. Facts and circumstances indicating that Autoneum controls an entity may change and lead to a reassessment of the management’s conclusion.

In rare circumstances, IFRS 16 requires management judgment in order to determine an appropriate lease term. The application of IFRS 16 is outlined in note 1.8 on page 72.

ESTIMATES AND ASSUMPTIONS

Key assumptions and estimation uncertainties that have a significant risk of resulting in a material adjustment in the next financial year include the following:

Impairment losses on tangible assets are assessed based on estimated cash flows, which may vary from actual cash flows. Important assumptions to consider are useful lives, growth rates, achievable margins, utilization levels and the discount rates.

Preproduction costs that are capitalized in the balance sheet include mainly employee costs. Testing for impairment of the capitalized preproduction costs requires management to estimate both the total future consideration and total future costs of a project.

For defined benefit plans, actuarial valuations which are the basis for the employee benefit assets and liabilities in the balance sheet are carried out regularly. These calculations are based on statistical and actuarial assumptions. In particular, the present value of the defined benefit obligation is affected by assumptions such as discount rate, expected future salary growth and the life expectancy. Other assumptions for the valuation are derived from statistical data such as mortality tables and staff turnover rates. Actuaries are independent from Autoneum. Assumptions may differ significantly from actual results. These deviations can ultimately have an effect on the employee benefit assets or liabilities in future periods (refer to note 24, page 101).

In the course of the ordinary operating activities of Autoneum Group, obligations from guarantee and warranty, litigation and non-income tax risk, and environmental risk can arise. Provisions for these obligations are measured on the basis of estimated future cash outflow. The outcome of these business transactions may result in claims against Autoneum that may be below or above the related provisions. Provisions for litigation and non-income tax risk comprise complex cases that include material uncertainties. Environmental provisions are recognized for the expected costs for the cleanup and reconstruction of contaminated sites that are interdependent of many uncertainties, such as Autoneum's share of the cost or the applicable approach for determining these costs. The financial impact of these cases for future periods can only be estimated, because uncertainties relating to amount and date of cash outflow exist (refer to note 25, page 105).

Assumptions in relation to income taxes include interpretations of the tax regulations in place in the relevant countries. The adequacy of these interpretations is assessed by the tax authorities. This can result, at a later stage, in changes in the income tax expenses. To determine whether a deferred income tax asset on tax loss carryforwards may be recognized requires judgment in assessing whether there will be future taxable profits against which these tax loss carryforwards can be offset (refer to note 11, page 88).

1.3 CHANGES IN ACCOUNTING POLICIES

ADOPTED CHANGES IN ACCOUNTING POLICIES

Except as described below, the accounting policies applied in these consolidated financial statements are the same as those applied in the consolidated financial statements as of December 31, 2020.

In 2020, the Group had initially adopted the IFRS 16 amendment "Covid-19-Related Rent Concessions", issued in May 2020. In the reporting period, the Group early adopted the IFRS 16 amendment "Covid 19-Related Rent Concessions beyond 30 June 2021", issued in April 2021, with immediate effect. The 2021 amendment allows a one-year extension to the practical expedient.

The early adoption of these amendments to IFRS 16 did not have any impact as no existing or new Covid-19 related rent concessions qualify for the application of the amended practical expedient. Consequently, Autoneum has not recognized income in profit or loss to reflect changes in lease payments that arise from rent concessions (2020: CHF 0.6 million income in profit or loss).

The Group has initially adopted the amendments to IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 and IFRS 16 “Interest Rate Benchmark Reform – Phase 2” as of January 1, 2021. Autoneum has reviewed the exposure to IBOR reference rates and is managing the transition to alternative benchmark rates. Apart from the long-term credit agreement (refer to note 23, page 100) no other major contracts were identified which are affected by the reform. However, the outstanding change will not have any significant impact on the Group’s consolidated financial statements. The contractual changes are accounted for under the IBOR reform practical expedient approach.

FUTURE CHANGES IN ACCOUNTING POLICIES

The following new and revised standards and interpretations have been issued, but are not yet effective. They have not been applied early in these consolidated financial statements. However, a preliminary assessment has been conducted by the management and the expected impact of each standard and interpretation is presented in the following table.

	Effective date	Planned application by Autoneum
New standards and interpretations		
IFRS 17 Insurance Contracts ¹	January 1, 2023	January 1, 2023
Revisions and amendments of standards and interpretations		
Reference to the Conceptual Framework (Amendments to IFRS 3) ¹	January 1, 2022	January 1, 2022
Onerous Contracts – Cost of Fulfilling a Contract (Amendments to IAS 37) ¹	January 1, 2022	January 1, 2022
Annual Improvements to IFRS Standards 2018–2020 ¹	January 1, 2022	January 1, 2022
Property, Plant and Equipment: Proceeds before Intended Use (Amendments to IAS 16) ¹	January 1, 2022	January 1, 2022
Classification of liabilities as current or non-current (Amendments to IAS 1) ²	January 1, 2023	January 1, 2023
Amendments to IFRS 17 ¹	January 1, 2023	January 1, 2023
Disclosure of Accounting Policies (Amendments to IAS 1 and IFRS Practice Statement 2) ¹	January 1, 2023	January 1, 2023
Definition of Accounting Estimate (Amendments to IAS 8) ¹	January 1, 2023	January 1, 2023
Deferred Tax Related to Assets and Liabilities Arising from a Single Transaction – Amendments to IAS 12 Income Taxes ²	January 1, 2023	January 1, 2023

¹ No impact or no significant impact is expected on the consolidated financial statements.

² The impact on the consolidated financial statements of Autoneum cannot yet be determined with sufficient reliability.

1.4 SCOPE AND METHODS OF CONSOLIDATION

The consolidated financial statements of Autoneum Holding Ltd include the Company and its subsidiaries. Subsidiaries are entities controlled by the Group. The Group controls an entity when it is exposed to, or has rights to, variable returns from its involvement with the entity and has the ability to affect those returns through its power over the entity. The financial statements of subsidiaries are included in the consolidated financial statements from the date on which control commences until the date on which control is lost.

Acquisitions are accounted for using the acquisition method. Intercompany transactions are eliminated. If Autoneum does not have control over entities but significant influence, which is usually the case if Autoneum holds interests of between 20% and 50%, these investments are classified as associated companies and accounted for using the equity method. Interests of less than 20% where Autoneum does not have significant influence are classified as non-consolidated investments and are accounted for at fair value. The subsidiaries, associated companies and non-consolidated investments are listed in note 35 on page 110.

1.5 FOREIGN CURRENCY TRANSLATION

Items included in the financial statements of each Group company are measured using the currency of the primary economic environment in which the company operates (“functional currency”). The consolidated financial statements are prepared in Swiss francs, which is the functional currency and the reporting currency of Autoneum Holding Ltd.

Transactions in foreign currencies are translated into the functional currency by applying the exchange rates prevailing on the date of the transaction. Foreign exchange gains and losses resulting from the settlement of such transactions and from the translation at year-end exchange rates of monetary assets and liabilities denominated in foreign currencies are recognized in the income statement. For consolidation purposes, items in the balance sheet of foreign subsidiaries are translated at year-end exchange rates, while income statement items are translated at average rates for the period. The resulting currency translation differences are recognized in other comprehensive income and, in the event of a disposal of a foreign operation, transferred to the income statement as part of the gain or loss from disposal.

1.6 HYPERINFLATION ACCOUNTING

The Argentinian economy exceeded 100 inflation points in 36 months and is considered to be hyperinflationary in accordance with the criteria in IAS 29 “Financial Reporting in Hyperinflationary Economies” effective as of July 1, 2018. The standard requires that the financial statements prepared in the currency of a hyperinflationary economy be stated in terms of the measuring unit current at the reporting date. The financial statements of the Argentinian subsidiary were restated accordingly before being translated and included in the consolidated financial statements of the Group. From January 1, 2017 onwards, inflation is assessed on the basis of the Argentinian consumer price index (CPI).

1.7 TANGIBLE ASSETS

Tangible assets are stated at historical cost less accumulated depreciation, which is recognized on a straight-line basis over the estimated useful life of the asset. Historical cost includes expenditures that are directly attributable to the acquisition of the assets. Useful life is determined according to the expected utilization of each asset. The relevant ranges are as follows:

Buildings	20–50 years
Machinery and plant equipment	5–15 years
Data-processing equipment	4–8 years
Vehicles and furniture	3–10 years

Components of certain assets with different useful lives are depreciated separately. Gains or losses arising from the disposal of tangible assets are recognized in the income statement. Costs of maintenance and repair are charged to the income statement as incurred. The residual values and useful lives of tangible assets are reviewed, and adjusted if appropriate, at each balance sheet date.

1.8 LEASES

The Group leases various buildings, vehicles, machineries and other assets. Lease terms are negotiated on an individual basis and contain a wide range of different terms and conditions.

Leases are recognized as right-of-use assets as part of tangible assets and corresponding lease liabilities at the commencement date. Each lease payment is allocated between the lease liability and finance cost. The finance cost is charged to profit or loss. The right-of-use asset is depreciated over the shorter of the asset's useful life and the lease term on a straight-line basis and charged to profit or loss. Assets and liabilities arising from a lease are initially measured on a present value basis, using the rate implicit in the lease if this rate could be readily determined. If not, the lessee's incremental borrowing rate is used, which reflects the refinancing costs of Autoneum.

At the commencement date, right-of-use assets are measured at cost comprising the following:

- the amount of the initial measurement of the lease liability,
- any lease payments made at or before the commencement date, less any lease incentive received,
- any initial direct costs incurred by the lessee, and
- restoration costs.

At the commencement date, lease liabilities are initially measured at the present value of the lease payments. Following lease payments are included in the net present value:

- fixed payments, less any lease incentives receivable,
- variable lease payments that depend on an index or a rate, initially measured using the index or rate as at the commencement date,
- amounts expected to be payable by the lessee under residual value guarantees,
- the exercise of a purchase option if the lessee is reasonably certain to exercise that option, and
- payments of penalties for terminating the lease, if the lease term reflects the lessee exercising an option to terminate the lease.

The Group recognizes short-term leases and leases for which the underlying asset is of low value as operating expenses in profit or loss. Short-term leases are leases with a lease term of twelve months or less. Low-value assets are those not exceeding an amount of CHF 5 000.

Extension and termination options are included in a number of lease agreements across the Group. In determining the lease term, the management considers all facts and circumstances that create an economic incentive to exercise an extension option, or not to exercise a termination option. Extension options are only included in the lease term if the Group is reasonably certain to extend the contract.

1.9 INTANGIBLE ASSETS

Intangible assets such as product licenses, patents and trademark rights as well as software acquired from third parties are included in the balance sheet at acquisition cost and are amortized on a straight-line basis over a period of up to eight years. The residual values and useful lives of intangible assets are reviewed, and adjusted if appropriate, at each balance sheet date. Autoneum has neither in the current reporting period nor in the prior period intangible assets that have an indefinite useful life recorded in the balance sheet. Autoneum has no goodwill capitalized in the balance sheet.

1.10 IMPAIRMENT OF ASSETS

Tangible assets, intangible assets and other assets (non-current) are tested for impairment if there are indications that, due to changed circumstances, their carrying value may no longer be fully recoverable. If such a situation arises, the recoverable amount is determined. This is the higher of its value in use and its fair value less cost to sell. Value in use is based on the estimated future cash flows, discounted to their present value using a pre-tax discount rate that reflects current market assessments of the time value of money and the risks specific to the asset. If the recoverable amount is below the carrying amount, a corresponding impairment loss is recognized in the income statement. Where the recoverable amount cannot be determined for an individual asset, it is determined for the cash-generating unit to which the asset belongs. To determine the value of an asset, estimates of the expected future cash flows from both usage and disposal are made.

1.11 CAPITALIZED PREPRODUCTION COSTS

In order to be able to deliver an OEM with serial parts over the production period, Autoneum designs and develops a serial part based on its existing product technologies that meets the OEM's specifications and prepares its manufacturing process allowing serial production over the production period, which is usually between five and eight years. The costs for this process qualify as costs to fulfill a contract and are capitalized as preproduction costs in the line item other assets. Those costs are capitalized when the costs are directly attributable to a project, which means between the nomination date and start of production, the costs enhance resources of the entity that will be used in satisfying performance obligations in the future, and the costs are expected to be recovered. The majority of costs that fulfill those requirements are employee costs that are allocated to specific projects, either based on actual hours entered by employees multiplied by an hourly cost rate, or where hourly records are not available, based on estimates made by controlling staff. The capitalized preproduction costs are amortized in the income statement in the line item material expenses over the period when revenue from the sale of the serial parts is recognized, which is usually between five and eight years.

Where the carrying amount of the capitalized preproduction costs exceeds the remaining amount of consideration that Autoneum will receive minus the remaining costs that Autoneum will incur to fulfill the contract, an impairment loss is recognized immediately.

1.12 FINANCIAL INSTRUMENTS

A financial instrument is any contract that gives rise to a financial asset of one entity and a financial liability or equity instrument of another entity.

INITIAL RECOGNITION AND MEASUREMENT OF FINANCIAL ASSETS

The classification of financial assets at initial recognition depends on the financial asset's contractual cash flow characteristics and the Group's business model for managing them. Trade receivables are measured at the transaction price determined under IFRS 15 (refer to note 1.20 on page 78). The Group initially measures all other financial assets at its fair value plus, in the case of a financial asset not at fair value through profit or loss, transaction costs. In order for a financial asset to be classified and measured at amortized cost or fair value through OCI, it needs to give rise to cash flows that are solely payments of principal and interest (SPPI) on the principal amount outstanding. This assessment is referred to as the SPPI test and is performed at an instrument level. The Group's business model for managing financial assets refers to how it manages its financial assets in order to generate cash flows. The business model determines whether cash flows will result from collecting contractual cash flows, selling the financial assets, or both.

Purchases or sales of financial assets that require delivery of assets within a time frame established by regulation or convention in the marketplace (regular way trades) are recognized on the trade date, i.e., the date that the Group commits to purchasing or selling the asset.

SUBSEQUENT MEASUREMENT OF FINANCIAL ASSETS

For subsequent measurement, Autoneum classifies its financial assets in three categories:

- Financial assets at amortized cost: The Group measures financial assets at amortized cost if the financial asset is held within a business model with the objective to hold financial assets in order to collect contractual cash flows, and the contractual terms of the financial asset give rise on specified dates to cash flows that are solely payments of principal and interest on the principal amount outstanding. Financial assets at amortized cost are subsequently measured using the effective interest method and are subject to impairment. Gains and losses are recognized in profit or loss when the asset is derecognized, modified or impaired.
- Financial assets designated at fair value through OCI with no recycling of cumulative gains and losses upon derecognition (equity instruments): Upon initial recognition, the Group can elect to classify irrevocably its equity investments as equity instruments designated at fair value through OCI when they meet the definition of equity under IAS 32 "Financial Instruments: Presentation" and are not held for trading. The classification is determined on an instrument-by-instrument basis. Gains and losses on these financial assets are never recycled to profit or loss. Dividends are recognized as financial income in the income statement when the right of payment has been established. Equity instruments designated at fair value through OCI are not subject to impairment assessment. The Group elected to classify irrevocably its listed investments in non-consolidated companies under this category.
- Financial assets at fair value through profit or loss: Financial assets at fair value through profit or loss include financial assets held for trading, financial assets designated upon initial recognition at fair value through profit or loss, or financial assets mandatorily required to be measured at fair value. Financial assets are classified as held for trading if they are acquired for the purpose of selling or repurchasing in the near term. Derivatives are also classified as held for trading. Financial assets with cash flows that are not solely payments of principal and interest are classified and measured at fair value through profit or loss, irrespective of the business model. Financial assets at fair value through profit or loss are carried in the statement of financial position at fair value with net changes in fair value recognized in the income statement.

DERECOGNITION OF FINANCIAL ASSETS

A financial asset is primarily derecognized when the rights to receive cash flows from the asset have expired or the Group has transferred its rights to receive cash flows from the asset or has assumed an obligation to pay the received cash flows in full without material delay to a third party under a “pass-through arrangement”.

IMPAIRMENT OF FINANCIAL ASSETS

The Group recognizes an allowance for expected credit losses (ECLs) for all debt instruments not held at fair value through profit or loss. ECLs are based on the difference between the contractual cash flows due in accordance with the contract and all the cash flows that the Group expects to receive, discounted at an approximation of the original effective interest rate.

ECLs are recognized in two stages. For credit exposures for which there has not been a significant increase in credit risk since initial recognition, ECLs are provided for credit losses that result from default events that are possible within the next twelve months (a 12-month ECL). For those credit exposures for which there has been a significant increase in credit risk since initial recognition, a loss allowance is required for credit losses expected over the remaining life of the exposure, irrespective of the timing of the default (a lifetime ECL).

For trade receivables and contract assets, the Group applies a simplified approach in calculating ECLs. The Group calculates ECLs according to a provision matrix based on days the amounts are past due. Publicly available credit default probabilities for the individual customer based on their ratings are further used in the assessment.

As Autoneum has not encountered material credit losses in the past, the Group considers a financial asset in default when contractual payments are 180 days past due. However, in certain cases, the Group may also consider a financial asset to be in default when internal or external information indicates that the Group is unlikely to receive the outstanding contractual amounts in full before taking into account any credit enhancements held by the Group. A financial asset is written off when there is no reasonable expectation of recovering the contractual cash flows.

INITIAL RECOGNITION AND MEASUREMENT OF FINANCIAL LIABILITIES

Financial liabilities are classified at initial recognition as financial liabilities at fair value through profit or loss, or as financial liabilities at amortized cost. All financial liabilities are recognized initially at fair value and, in the case of financial liabilities at amortized cost, net of directly attributable transaction costs. The Group's financial liabilities include trade and other payables, loans and borrowings including bank overdrafts, and derivative financial instruments.

SUBSEQUENT MEASUREMENT OF FINANCIAL LIABILITIES

The measurement of financial liabilities depends on their classification, as described below:

- Financial liabilities at fair value through profit or loss include financial liabilities held for trading and financial liabilities designated upon initial recognition as at fair value through profit or loss. Financial liabilities are classified as held for trading if they are incurred for the purpose of repurchasing in the near term. This category also includes derivative financial instruments entered into by the Group. Gains or losses on liabilities held for trading are recognized in the income statement.
- The category of financial liabilities at amortized cost is most relevant to the Group. After initial recognition, interest-bearing loans and borrowings are subsequently measured at amortized cost using the effective interest method. Gains and losses are recognized in profit or loss when the liabilities are derecognized as well as through the effective interest amortization process. Amortized cost is calculated by taking into account any discount or premium on acquisition and fees or costs that are an integral part of the effective interest. The effective interest amortization is included as finance expenses in the income statement. This category generally applies to interest-bearing loans and borrowings.

DERECOGNITION OF FINANCIAL LIABILITIES

A financial liability is derecognized when the obligation under the liability is discharged or cancelled or expires. When an existing financial liability is replaced by another from the same lender on substantially different terms, or the terms of an existing liability are substantially modified, such an exchange or modification is treated as the derecognition of the original liability and the recognition of a new liability. The difference in the respective carrying amounts is recognized in the income statement.

OFFSETTING OF FINANCIAL INSTRUMENTS

Financial assets and financial liabilities are offset and the net amount is reported in the consolidated statement of financial position if there is a currently enforceable legal right to offset the recognized amounts and there is an intention to settle on a net basis, to realize the assets and settle the liabilities simultaneously.

DERIVATIVE FINANCIAL INSTRUMENTS

The Group uses derivative financial instruments, such as forward currency contracts, to hedge its foreign currency risks. Such derivative financial instruments are initially recognized at fair value on the date on which a derivative contract is entered into and are subsequently remeasured at fair value. Derivatives are carried as financial assets when the fair value is positive and as financial liabilities when the fair value is negative. Any gains or losses arising from changes in the fair value of derivatives are taken directly to profit or loss.

1.13 INVENTORIES

Raw materials, consumables and purchased parts are valued at the lower of average cost or net realizable value. Semi-finished goods and finished goods are valued at the lower of manufacturing cost or net realizable value. Valuation adjustments are made for obsolete materials and excess stock.

1.14 CASH AND CASH EQUIVALENTS

Cash and cash equivalents include bank accounts and time deposits with original maturities from the date of acquisition of up to three months.

1.15 EQUITY

Ordinary shares are classified as equity since the shares are non-redeemable and any dividends are discretionary.

When shares are repurchased, the amount of the consideration paid is recognized as a deduction from equity and presented as a separate component in equity. When treasury shares are sold or reissued subsequently, the amount received is recognized as an increase in equity and the resulting surplus or deficit on the transaction is recognized in retained earnings.

1.16 PROVISIONS

Provisions are recognized when the Group has a present legal or constructive obligation as a result of past events, it is probable that an outflow of resources will be required to settle the obligation, and the amount can be reliably estimated. Provisions are discounted if the impact is significant.

1.17 INCOME TAXES

Income taxes comprise both current and deferred income taxes. Normally, income taxes are recognized in the income statement, unless they are linked to a position that is recognized directly in equity or in other comprehensive income. In this case, the income taxes are also recognized directly in equity or in other comprehensive income.

Current income taxes are calculated and accrued on the basis of taxable income for the year. Deferred income taxes on temporary differences between carrying amounts of assets and liabilities for financial reporting purposes and amounts determined for local tax purposes are calculated using the liability

method. Deferred income taxes are measured at the tax rate expected to be applied to temporary differences when they reverse, using tax rates enacted or substantially enacted at the reporting date. Deferred income tax assets and liabilities are offset to the extent that an entity has a legally enforceable right to offset current income taxes, and the deferred income taxes relate to income taxes levied by the same taxation authority and relate to the same taxable entity.

Temporary differences resulting from investments in Group companies are not considered if Autoneum is able to control the timing of the reversal of the temporary differences and if it is probable that these temporary differences will not reverse in future.

The tax impact of losses and deductible temporary differences is capitalized to the extent it appears probable that such losses and deductible temporary differences will be offset in the future by taxable income.

1.18 EMPLOYEE BENEFITS

Employee pension plans are operated by certain subsidiaries, depending upon the level of coverage provided by the government pension facilities in the various countries in which they are present. Some are provided by independent pension funds. If there is no independent pension fund, the respective obligations are shown in the balance sheet under employee benefit liabilities. As a rule, pensions are funded by employees' and employers' contributions. Pension plans exist on the basis of both defined contribution and defined benefit.

Pension liabilities arising from defined benefit plans are calculated annually by independent actuaries using the projected unit credit method. The discount rate used for the calculation is based on interest rates of high-quality corporate bonds that are denominated in the currency in which the benefits will be paid, and that have terms to maturity approximating to the terms of the related pension obligation. Remeasurement gains or losses are recognized in other comprehensive income. Pension cost relating to services rendered in the reporting period is recognized in the income statement as current service cost. Pension cost relating to services rendered in previous periods as a result of new or amended pension benefits is recognized in the income statement as past service cost. The net interest expenses or income on the net defined benefit liability or asset for the period is determined by applying the discount rate used to measure the defined benefit obligation at the beginning of the period to the then net defined benefit liability or asset, taking into account any changes in the net defined benefit liability (asset) during the period as a result of contributions and benefit payments. The net interest expenses or income is recognized in financial expenses or income. The fair value of plan assets is deducted from the defined benefit obligations. Any asset resulting from this calculation is only capitalized up to an amount not exceeding benefits from future contribution reductions or refunds.

In the case of defined contribution plans, the contributions are recognized as expenses in the period in which they were incurred.

1.19 SHARE-BASED PAYMENTS

Share-based payments to members of the Board of Directors, the Executive Board and senior management are measured at fair value at the grant date, and recognized in the income statement over the vesting period. The fair value is assessed based on the current market price and taking into account a discount for dividends that will not be collected by the beneficiary because the transfer of the shares is deferred. For share-based payments that are settled with equity instruments, a corresponding increase in equity is recognized.

1.20 REVENUE RECOGNITION

Revenue is measured based on the consideration specified in a contract with a customer. The Group recognizes revenue when it transfers control over a good or service to a customer.

The main business of Autoneum is to develop and produce multifunctional and lightweight components and systems for noise and heat protection for its customers, i.e., Original Equipment Manufacturers (OEM). Autoneum and the OEM agree on a contract upon nomination. The contracts include that Autoneum sells serial parts to the OEM over a production period of five to eight years. The serial parts are manufactured using a tool, which is either manufactured by Autoneum or procured by a third-party supplier and which is sold to the OEM, usually before start of production. As a result, Autoneum agrees on two different kinds of performance obligations upon nomination: a performance obligation for each serial part that will be delivered to the OEM during the serial production period and a performance obligation for the procurement of the tools. Revenue is allocated to the performance obligations based on the selling price that is agreed with the OEM.

The majority of total revenue (more than 90%) is generated with the sale of the serial parts to the OEM and a minor part of total revenue (less than 10%) is generated with the sale of the tools to the OEM.

Upon nomination, the OEM and Autoneum agree on a sales price per serial part and agree that Autoneum will produce and deliver the serial parts to the OEM over its complete serial production period. The OEM and Autoneum agree on a contract that includes an expected quantity of serial products that will be delivered to the OEM, as the final quantity of required serial parts depends on the number of cars that the OEM will produce. Revenue from the sale of the serial parts is recognized at the point in time when control of the parts is transferred to the OEM, which is according to the delivery terms that are agreed with the OEM. Revenue is recognized based on the applicable sales price at the point in time the serial parts are transferred to the OEM. Control of the tools is transferred to the OEM at the point in time when the OEM accepts the tool.

Revenue recognized from contracts with customers is disclosed as revenue in the consolidated financial statements.

1.21 FINANCING COSTS

Borrowing costs that are directly attributable to the acquisition, construction or production of a qualified asset are capitalized as a part of the acquisition costs of the qualified asset. All other financing costs are recognized directly in the income statement.

1.22 GOVERNMENT GRANTS

Government grants are assistance by government in the form of transfers of resources in return for compliance with certain conditions. Government grants related to capital expenditure (investment premiums) are initially recognized as a liability and subsequently recognized over the useful life of the subsidized tangible asset. If a government grant is awarded for the purpose of giving immediate financial support to an entity rather than an incentive to undertake specific expenditures, the grant is recognized in profit or loss of the period in which it becomes receivable and is deducted on the related expenses.

1.23 DEFINITION OF NON-GAAP MEASURES

EBIT as a subtotal includes all income and expenses before addition/deduction of financial income, financial expenses, share of profit of associated companies and income taxes. EBITDA as a subtotal includes EBIT before deduction of depreciation and impairment of tangible assets as well as amortization and impairment of intangible assets.

2 RISK MANAGEMENT

Autoneum maintains an internal control system with the objective of ensuring effectiveness and efficiency of operations, reliability of financial reporting and compliance with applicable laws and regulations. The internal control system is an important part of the risk management system.

The process of risk management is governed by the regulation “Autoneum Risk Management System”, which was adopted by the Board of Directors. The regulation defines the main categories of risk, which serve as a basis of the risk management, and the bodies that deal within the Group with the various risks. In addition, the regulation defines the procedures for detecting, reporting and managing risk and the criteria for qualitative and quantitative risk assessment.

The regulation defines the following main risk categories: strategic risk, operational risk, financial risk, compliance risk, capital risk, litigation and other risk (e.g. political, legal, organizational, environmental and work safety risk).

Besides the financial and capital risk (refer to paragraphs 2.1 and 2.2 respectively), the following risks within the main risk categories are a focus of Autoneum:

- Strategic risk: This risk results on the one hand from different markets in which Autoneum operates (local aspects, legal regulations, degree of maturity of markets). On the other hand, it results from the share of the customers in Autoneum’s revenue, as well as from the technical and regulatory requirements on Autoneum products.
- Operational risk: This risk results from the technical development of orders until end of production, from the need for cost-efficient production and the possibility of interruptions in production.

Strategic risk resulting from developments in the relevant markets and of the products offered therein is assessed as part of the strategic planning and financial planning processes. Strategic risk and operational risk are regularly reviewed at meetings within the Business Groups and with the CEO and the CFO of the Group. These meetings also deal with other risks impacting actual performance against budget, in order to identify and implement corrective measures.

Risks resulting from divestments or other major projects are monitored at Group level within the framework of authorities and approvals for the respective project. Quarterly project review reports are prepared for the attention of the Board of Directors.

Specific risks are addressed by periodic reports in dedicated bodies. Such reports cover environmental and work safety risk at the various sites, treasury risk and risk from legal actions and compliance.

An aggregate review of all identified risks and of the instruments and measures to address them is performed on a semi-annual basis by the Risk Council, consisting of representatives of all Business Groups and Corporate functions. The review results are reported to the Board of Directors and the Group Executive Board.

2.1 FINANCIAL RISK

As a result of its worldwide activities Autoneum is exposed to various financial risks, such as credit risk, liquidity risk and market risk (foreign exchange risk, interest rate risk and price risk).

Autoneum’s financial risk management aims to minimize the potential adverse impact of the development of the financial markets on the Group’s financial performance and to secure its financial stability. This may include the use of derivative financial instruments to hedge certain risk exposures. Financial risks are identified primarily locally and evaluated and managed centrally by Group Treasury in close cooperation with the Group’s legal units.

CREDIT RISK

Credit risk arises from cash and cash equivalents, derivative financial instruments and deposits with banks and financial institutions, as well as from exposures to customers, including outstanding receivables, contract assets and committed transactions. Credit risk may result in a financial loss if one party in a transaction is unable or unwilling to meet its obligations. It is Autoneum's objective to limit the impact of a default. The maximum risk of these positions corresponds to the book values of financial instruments that are classified as financial assets at amortized cost (refer to note 29 on page 107).

Credit risk of financial counterparties is monitored centrally by Group Treasury. Significant relationships with banks and financial institutions are basically only entered into with counterparties which would receive a BBB rating or higher in the categories of the largest rating agencies like e.g. Fitch. At the date of reporting, management does not expect significant losses from non-performance by financial institutions where funds are invested or financial transactions are outstanding.

Autoneum maintains business relationships with all significant automotive manufacturers and has a geographically broad, diversified customer portfolio. No customer accounted for more than 15.5% (2020: 11.6%) of Autoneum's revenue. The Group monitors the creditworthiness of its key customers by using independent ratings (if available) and by taking into account their financial position, past experience and other factors. The related credit risk is considered as low at the date of reporting. In accordance with IFRS 9, the Group calculates the Expected Credit Loss according to a provision matrix based on days the amounts are past due. For trade receivables which are not overdue by more than 180 days, expected credit losses are determined by using publicly available credit default probabilities for the individual customer based on their ratings. If at this stage information indicating a higher collection risk for individual customers is available, individual allowances are recognized for the respective balances. The risk of an impairment loss increases significantly for open trade receivable balances that are overdue for more than 180 days. Unless the open balance is negligible, an individual assessment is performed to estimate expected credit losses. Individual assessments incorporate forward-looking information such as macro-economic forecasts.

The average expected loss rates for trade receivables per aging category as well as for contract assets are as follows:

AVERAGE EXPECTED LOSS RATE FOR TRADE RECEIVABLES PER AGING CATEGORY AS OF DECEMBER 31, 2021

CHF million	Not due	No more than 180 days overdue	181 days to one year overdue	More than 1 year overdue	Total
Expected loss rate (in %)	0.3%	2.0%	51.7%	88.9%	1.9%
Trade receivables (gross)	204.2	15.0	2.1	2.4	223.7
Allowance for impairment	-0.6	-0.3	-1.1	-2.1	-4.2
Trade receivables	203.6	14.7	1.0	0.3	219.5

AVERAGE EXPECTED LOSS RATE FOR TRADE RECEIVABLES PER AGING CATEGORY AS OF DECEMBER 31, 2020

CHF million	Not due	No more than 180 days overdue	181 days to one year overdue	More than 1 year overdue	Total
Expected loss rate (in %)	0.5%	2.2%	51.4%	84.6%	1.8%
Trade receivables (gross)	228.5	17.7	2.7	1.9	250.8
Allowance for impairment	-1.1	-0.4	-1.4	-1.6	-4.5
Trade receivables	227.4	17.3	1.3	0.3	246.5

AVERAGE EXPECTED LOSS RATE FOR CONTRACT ASSETS AS OF DECEMBER 31

CHF million	Not due 2021	Not due 2020
Expected loss rate (in %)	7.6%	10.3%
Contract assets (gross)	43.1	39.3
Allowance for impairment	-3.3	-4.1
Contract assets	39.8	35.3

LIQUIDITY RISK

The objective of liquidity risk management is to ensure that sufficient financial resources are available at any point in time in order to be able to completely fulfill all payment obligations of the Group when due. As part of an integral budgeting and forecasting process, Group Treasury centrally monitors the planned liquidity position of the Group. Group Treasury compares the planned liquidity requirements with the available funds to detect shortages at an early stage. The liquidity risk management of Autoneum includes the maintenance of sufficient liquidity reserves and the availability of funding through an adequate amount of committed credit lines.

Beside several smaller bilateral credit facilities with banks, Autoneum maintains a credit agreement for the medium- and long-term financing with a group of banks in the amount of CHF 350.0 million, which expires on December 31, 2022. Furthermore, a bond in the amount of CHF 75.0 million with maturity as of July 4, 2023 and a bond in the amount of CHF 100.0 million with maturity as of December 8, 2025 have been issued, both of which are listed at the SIX Swiss Exchange (refer to note 23, page 100).

The following tables show the contractual maturities of Autoneum's financial liabilities (including interest).

Financial liabilities at December 31, 2021	Carrying amount	Contractual undiscounted cash flows			
		Less than 1 year	1 to 5 years	More than 5 years	Total cash flow
CHF million					
Bonds	174.8	2.0	178.6	-	180.5
Bank debts	164.4	164.7	0.6	-	165.3
Lease liabilities	282.3	37.4	113.6	226.4	377.4
Other borrowings	15.9	5.3	11.2	-	16.5
Trade payables	160.5	160.5	-	-	160.5
Accrued expenses	92.7	92.7	-	-	92.7
Other payables	13.4	13.4	-	-	13.4
Total	904.0	476.0	303.9	226.4	1 006.4

Financial liabilities at December 31, 2020	Carrying amount	Contractual undiscounted cash flows			
		Less than 1 year	1 to 5 years	More than 5 years	Total cash flow
CHF million					
Bonds	174.7	2.0	180.9	-	182.8
Bank debts	363.2	60.4	304.5	-	365.0
Lease liabilities	292.1	36.0	113.0	240.2	389.3
Other borrowings ¹	55.8	6.9	52.9	-	59.8
Trade payables	203.7	203.7	-	-	203.7
Accrued expenses	83.3	83.3	-	-	83.3
Other payables	13.2	13.2	-	-	13.2
Total	1 186.1	405.6	651.3	240.2	1 297.2

¹ In 2019, two shareholders of Autoneum Holding Ltd provided subordinated shareholder loans. The loans were fully repaid in 2021 (refer to note 30, page 108).

FOREIGN EXCHANGE RISK

Due to the global nature of its activities, the Group is exposed to foreign exchange risk. Foreign exchange risk arises from investments in foreign subsidiaries (translation risk) as well as from transactions and financial assets or financial liabilities that are denominated in a currency other than the functional currency of a legal unit (transaction risk). In order to hedge transaction risk that cannot be eliminated through offsetting transactions in the same foreign currency (natural hedging), subsidiaries may use forward contracts, which are usually traded with banks via Group Treasury. The transaction risk from foreign currencies is monitored continuously.

The subsidiaries' cash holdings with banks are denominated mostly in the functional currency of the subsidiary. The majority of the business transacted in Autoneum's subsidiaries is also in their functional currency. At the reporting date, the Group held financial instruments which were denominated in currencies other than the functional currency of the respective Group company as follows:

CHF million	Assets	Liabilities	Assets	Liabilities
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2020
EUR	73.1	57.1	100.2	73.2
USD	25.9	47.8	31.3	48.7
Other	19.8	2.0	20.9	7.1
Total	118.9	106.9	152.3	129.0

The Group is exposed to foreign exchange risk mostly against the euro and the US dollar. The currency-related sensitivity of the Group against these two currencies is shown in the following table:

CHF million	Reasonable shift	Impact on net result	Impact on equity
December 31, 2021			
EUR/CHF	+/- 10%	+/- 3.8	+/- 13.7
USD/CHF	+/- 10%	-/+ 5.2	+/- 48.2
December 31, 2020			
EUR/CHF	+/- 5%	+/- 2.3	+/- 8.6
USD/CHF	+/- 10%	-/+ 5.0	+/- 45.9

The potential impact on net result is mainly due to foreign exchange gains and losses on financial instruments as well as the translation of the profit or loss of foreign subsidiaries into Swiss francs for consolidation purposes. The impact on equity additionally includes currency translation adjustments arising from the translation of the net investment in foreign subsidiaries.

INTEREST RATE RISK

The interest rate risk of the Group relates to interest-bearing assets and liabilities. Floating interest rate positions are subject to cash flow interest risk. Fixed-interest positions are subject to fair value interest risk if measured at fair value. In general, Autoneum aims to maintain, in consideration of seasonal fluctuations, a balanced relation between fixed and floating interest-bearing financial liabilities as disclosed in note 23 on page 100. The two bonds issued at fixed interest rates are not subject to any interest rate risk, whereas the long-term credit agreement with floating interest rates is subject to a cash flow interest risk. The Group analyzes the interest rate risk on a net basis. No hedging of the interest rate risk was performed in the reporting period or in the prior period. Based on the interest-bearing assets and liabilities that existed at December 31, 2021 a 100 basis point higher level of the respective underlying refinancing base rates (e.g. LIBOR, SARON) would lead to a CHF 0.9 million (2020: CHF 1.2 million) lower net result as well

as equity of the Group on an annual basis. A 100 basis point lower level of those rates would lead to a CHF 0.5 million (2020: CHF 0.5 million) higher net result as well as equity of the Group on an annual basis.

PRICE RISK

Holding financial assets that are measured at fair value exposes Autoneum to a risk of price fluctuation. Autoneum holds a significant investment in Nihon Tokushu Toryo Co. Ltd., whose shares are listed on the Tokyo Stock Exchange. Autoneum is exposed to a price risk according to the fluctuations in the share price. This investment is classified as a financial asset at fair value through other comprehensive income and changes in the share price do not impact profit or loss. The amount of financial assets at fair value through profit or loss that Autoneum held is not significant (refer to note 16, page 94 and note 29, page 107).

2.2 CAPITAL RISK

The Group's objectives when managing capital are to safeguard the Group's ability to continue as a going concern in order to provide returns for the shareholders and benefits for other stakeholders, and to maintain an optimally leveraged capital structure in order to reduce the cost of capital. Autoneum aims to reach a stable investment grade rating as perceived by bank partners and debt investors.

Autoneum Group therefore targets a healthy balance sheet with an adequate portion of equity. In the mid-term, Autoneum aims for an equity ratio above 35%. As of December 31, 2021 the equity ratio equaled 30.0% (December 31, 2020: 22.9%). For the next few years, the dividend policy will depend on a number of factors, such as net result and the financial situation of the Group, the demand for capital and liquidity, the general business environment as well as legal and contractual restrictions. Subject to the foregoing, the Group intends to distribute at least 30% of its net result attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd. Dividends, if any, are expected to be declared and paid in Swiss francs.

3 CHANGE IN SCOPE OF CONSOLIDATION AND SIGNIFICANT TRANSACTIONS

In 2021 Autoneum (Changsha) Management Co., Ltd. was liquidated. There was no change in scope of consolidation in 2020.

4 SEGMENT INFORMATION

Segment information is based on Autoneum Group's internal organization and management structure as well as on the internal financial reporting to the Group Executive Board and the Board of Directors. The chief operating decision maker is the CEO.

Autoneum is the leading global automobile supplier in acoustic and thermal management for vehicles. Autoneum develops and produces multifunctional and lightweight components and systems for noise and heat protection and thereby enhances vehicle comfort.

The reporting is based on the following four reportable segments (Business Groups/BG): BG Europe, BG North America, BG Asia and BG SAMEA (South America, Middle East and Africa). "Corporate and elimination" include Autoneum Holding Ltd and the corporate center with its respective legal entities, an operation that produces parts for Autoneum's manufacturing lines, investments in associates and inter-segment elimination. Transactions between the Business Groups are made on the same basis as with independent third parties.

SEGMENT INFORMATION 2021

CHF million	BG Europe	BG North America	BG Asia	BG SAMEA	Total segments	Corporate and elimination	Total Group
Third-party revenue	635.7	686.9	278.2	93.7	1 694.5	5.9	1 700.4
Inter-segment revenue	1.2	0.1	2.8	1.0	5.2	-5.2	-
Revenue	636.9	687.0	281.0	94.7	1 699.6	0.8	1 700.4
EBITDA	73.6	10.2	62.1	20.5	166.4	13.4	179.8
in % of revenue	11.6%	1.5%	22.1%	21.7%	9.8%	n/a	10.6%
Depreciation, amortization and impairment	-41.4	-47.7	-22.7	-4.8	-116.6	-5.6	-122.3
EBIT	32.2	-37.5	39.3	15.7	49.7	7.8	57.5
in % of revenue	5.1%	-5.5%	14.0%	16.6%	2.9%	n/a	3.4%
Assets at December 31 ¹	446.6	628.9	279.4	56.5	1 411.4	90.6	1 502.0
Liabilities at December 31	332.2	463.0	156.3	42.3	993.7	57.0	1 050.8
Addition in tangible and intangible assets	24.5	11.3	13.1	4.6	53.4	1.0	54.4
Employees at December 31 ²	4 100	4 300	2 136	926	11 462	378	11 840

¹ Assets in "Corporate and elimination" include investments in associated companies in the amount of CHF 22.4 million, refer to note 15, page 94.

² Full-time equivalents including temporary employees (excluding apprentices).

SEGMENT INFORMATION 2020

CHF million	BG Europe	BG North America	BG Asia	BG SAMEA	Total segments	Corporate and elimination	Total Group
Third-party revenue	640.4	753.5	252.1	87.5	1 733.6	7.0	1 740.6
Inter-segment revenue	1.4	-	2.0	0.9	4.3	-4.3	-
Revenue	641.8	753.5	254.1	88.4	1 737.9	2.7	1 740.6
EBITDA	62.1	7.1	41.0	15.9	126.1	22.3	148.5
in % of revenue	9.7%	0.9%	16.1%	18.0%	7.3%	n/a	8.5%
Depreciation, amortization and impairment	-40.6	-50.7	-18.8	-5.0	-115.1	-5.5	-120.6
EBIT	21.5	-43.6	22.2	10.9	11.0	16.9	27.8
in % of revenue	3.3%	-5.8%	8.7%	12.3%	0.6%	n/a	1.6%
Assets at December 31 ¹	522.0	669.3	277.4	68.8	1 537.5	270.6	1 808.1
Liabilities at December 31	417.5	510.1	171.8	45.9	1 145.4	249.0	1 394.5
Addition in tangible and intangible assets	19.5	23.8	8.0	2.4	53.8	0.6	54.4
Employees at December 31 ²	4 372	4 895	2 192	910	12 369	405	12 774

¹ Assets in "Corporate and elimination" include investments in associated companies in the amount of CHF 20.5 million, refer to note 15, page 94.

² Full-time equivalents including temporary employees (excluding apprentices).

REVENUE AND NON-CURRENT ASSETS BY COUNTRY

CHF million	Revenue ¹ 2021	Revenue ¹ 2020	Non-current assets ² 31.12.2021	Non-current assets ² 31.12.2020
USA	508.0	546.2	272.1	292.2
China	252.7	231.9	111.0	114.2
Germany	148.0	134.4	18.3	21.4
France	109.8	104.0	23.9	26.7
Mexico	106.1	116.8	77.2	82.8
Great Britain	102.1	96.2	23.0	26.3
Spain	77.7	87.8	26.4	31.9
Canada	74.4	92.3	8.7	10.4
Switzerland ³	2.3	2.1	77.8	81.3
Remaining countries	319.3	328.9	141.1	153.2
Total	1 700.4	1 740.6	779.6	840.5

¹ Revenue is disclosed by location of customers.

² Non-current assets consist of tangible assets, intangible assets and investments in associated companies.

³ Domicile of Autoneum Holding Ltd.

The following customers accounted for more than 10% of annual revenue in 2021 or 2020:

REVENUE WITH MAJOR CUSTOMERS

CHF million	2021	2020
BMW	263.7	200.3
Toyota	194.8	175.6
Ford	165.1	202.3
Honda	161.7	186.4

Information on revenue by product group is not available. The major customers generate revenue in all geographic segments.

When Autoneum is nominated by an OEM the contract includes that Autoneum will manufacture a tool which is sold to the OEM before the start of production and that Autoneum will produce and deliver serial parts to the OEM over the production period, which is usually between five and eight years. As the OEM's production volumes are continuously adapted to the market demand, the number of serial parts that Autoneum will deliver to the OEM can only be estimated. Autoneum expects that the contracts for which Autoneum was nominated as of December 31, 2021 will generate revenue of CHF 10.2 billion (December 31, 2020: CHF 9.6 billion) in future years.

5 EMPLOYEE EXPENSES

CHF million	2021	2020
Wages and salaries	-358.0	-367.8
Social security expenses	-97.5	-90.3
Pension expenses for defined benefit plans	-6.2	-1.8
Pension expenses for defined contribution plans	-5.6	-5.6
Other personnel expenses	-43.7	-40.2
Total	-510.9	-505.8

The Group has benefited from different payroll reliefs due to Covid-19 in 2021 and 2020, including relief plans relating to short-time work, wage subsidy programs and reductions in social security expenses.

Autoneum started a long-term incentive plan (LTI) for the management in 2012. Part of Autoneum's net result is allocated to beneficiaries defined in advance by granting them shares of Autoneum Holding Ltd. The shares become property of the beneficiaries after a vesting period of 35 months, if the beneficiaries are then still employed by an Autoneum company. Immediate vesting occurs in case of death or retirement of the beneficiary. In case of employment termination, shares not yet vested lapse without compensation. Exceptions are possible at the discretion of the Nomination and Compensation Committee. Vesting occurs every year in April. Employee expenses resulting from share-based compensation in the course of the LTI are recognized over the vesting period. No shares were granted in 2021 and 2020. For the remaining LTI expenses of CHF 0.1 million (2020: CHF 0.3 million) were recognized in wages and salaries.

Members of the Board of Directors receive part of their remuneration in Autoneum shares. 5 414 shares (2020: 11 605 shares) valued at CHF 178.02 (2020: CHF 60.53) were granted in 2021, and expenses of CHF 1.0 million (2020: CHF 0.7 million) were recognized in wages and salaries.

Members of the Group Executive Board receive part of their remuneration in Autoneum shares. 6273 shares (2020: 637 shares) valued at a weighted average share price of CHF 182.74 (2020: CHF 113.15) were granted in 2021, and expenses of CHF 1.1 million (2020: CHF 0.1 million) were recognized in wages and salaries.

At the beginning of the 2020 financial year, the Board of Directors approved the one-off and extraordinary participation in a turnaround incentive plan (TIP), with a vesting period ending at the end of February 2023. According to the plan provisions, shares were granted exclusively in the 2020 financial year. The members of the Group's senior management including the Group Executive Board were granted an individual, maximum number of Autoneum shares on a one-off basis in the 2020 financial year. The shares become property of the beneficiaries after a vesting period of 35 months, if the beneficiaries are then still employed by an Autoneum company and if the targets set for the turnaround are achieved at the end of the term of the TIP. The targets set are based on the profitability (EBIT) and free cash flow of the Group for the financial years 2020 to 2022, both criteria weighted 50% each. Minimum and maximum limits are defined for the weighted targets. The achievement of the minimum limit is a condition for the transfer of shares. The maximum limit corresponds to the maximum number of shares originally granted. Between the two limits, the actual number of shares transferred increases linearly. The entitlement to the other shares lapses without compensation.

The actual number of shares transferred is calculated after the end of the vesting period at the end of February 2023 taking into account the turnaround targets. Employee expenses resulting from share-based compensation in the course of the TIP are recognized over the vesting period. 8 701 shares valued at CHF 60.80 were granted in 2020, and expenses of CHF 0.2 million were recognized in wages and salaries in 2021 (2020: CHF 0.1 million).

6 OTHER EXPENSES

CHF million	2021	2020
Repairs and maintenance	-62.9	-65.1
Energy	-58.2	-57.0
Marketing and distribution expenses	-43.7	-46.4
Operating material	-19.8	-21.3
Insurance and other charges	-17.4	-16.8
IT and office expenses	-15.1	-15.7
Lease expenses	-10.3	-11.8
Audit and consulting expenses	-10.2	-14.8
Loss from disposal of subsidiary or business	-0.2	-
Miscellaneous expenses	-37.8	-44.7
Total	-275.6	-293.5

7 OTHER INCOME

CHF million	2021	2020
Rental income	1.1	1.6
Gain from disposal of subsidiary or business ¹	-	1.8
Miscellaneous income	31.2	31.6
Total	32.3	35.0

¹ Earn-out received from transactions in previous periods.

Miscellaneous income contains mainly income generated with by-products arising during the manufacturing process and income from release of unused provisions.

8 DEPRECIATION, AMORTIZATION AND IMPAIRMENT

CHF million	2021	2020
Depreciation of tangible assets	-118.8	-117.4
Impairment of tangible assets	-	-0.3
Amortization of intangible assets	-3.4	-2.9
Total	-122.3	-120.6

9 FINANCIAL INCOME

CHF million	2021	2020
Interest income	2.7	2.0
Dividend income	1.0	1.0
Other financial income	0.1	0.3
Total	3.8	3.4

10 FINANCIAL EXPENSES

CHF million	2021	2020
Interest expenses	-21.9	-28.4
Net loss on net monetary position from hyperinflationary accounting	-1.8	-0.8
Net foreign exchange losses	-0.3	-7.6
Total	-24.0	-36.8

Interest expenses include CHF 11.8 million (2020: CHF 12.5 million) interest expenses for lease liabilities, CHF 0.9 million (2020: CHF 0.7 million) amortization of transactions costs and CHF 0.8 million (2020: CHF 1.0 million) interest expenses for defined benefit plans.

11 INCOME TAXES

CHF million	2021	2020
Current income taxes	-21.4	-11.0
Deferred income taxes	11.1	2.4
Total	-10.3	-8.6

Reconciliation between expected and actual income tax result:

CHF million	2021	2020
Earnings before taxes	40.4	-2.1
Average applicable income tax rate	24.5%	23.9%
Expected income tax result	-9.9	0.5
Non-taxable income and non-deductible expenses	-1.7	-1.6
Current income taxes from prior periods	0.3	0.6
Current year losses for which no deferred income tax assets were recognized	-7.1	-13.0
Utilization of previously unrecognized tax loss carryforwards	4.1	4.8
Recognition of previously unrecognized or derecognition of deductible temporary differences	5.5	1.3
Non-recoverable withholding taxes	-3.9	-2.1
Income taxes at other income tax rates or taxable base	1.3	-1.2
Impact of changes in income tax rates	1.0	1.2
Other effects	-0.1	1.0
Income tax expenses	-10.3	-8.6

The change in the average applicable income tax rate is mainly due to the different geographic composition of earnings before taxes.

Deferred income tax assets and liabilities pertain to the following balance sheet line items:

CHF million	Deferred income tax assets 31.12.2021	Deferred income tax liabilities 31.12.2021	Deferred income tax assets 31.12.2020	Deferred income tax liabilities 31.12.2020
Tangible assets	2.2	28.5	1.5	27.2
Intangible assets	1.3	-	1.2	-
Non-current financial assets	-	1.9	-	4.0
Employee benefit assets	-	2.0	-	0.6
Other non-current assets	0.4	11.2	0.2	11.6
Inventories	0.5	0.3	0.6	1.5
Other current assets	1.7	1.1	1.3	1.4
Employee benefit liabilities	1.0	0.9	2.9	-
Provisions	0.4	0.3	0.4	0.3
Other liabilities	12.6	6.6	7.6	0.7
Tax loss carryforwards and tax credits	33.5	-	26.4	-
Inflation adjustment	0.6	-	0.2	-
Subtotal	54.2	52.8	42.2	47.2
Offsetting	-30.9	-30.9	-19.7	-19.7
Total	23.3	21.9	22.4	27.5

The change from a net deferred income tax liability of CHF 5.1 million as per prior year-end to a net deferred income tax asset of CHF 1.4 million as of December 31, 2021 relates to the deferred income tax income recognized in the consolidated income statement of CHF 11.1 million (2020: CHF 2.4 million), to the deferred

income tax expense recognized in other comprehensive income of CHF 3.2 million (2020: CHF 0.8 million), a positive inflation adjustment of CHF 0.4 million (2020: CHF 0.3 million) and to a negative currency translation adjustment of CHF 1.9 million (2020: positive currency translation adjustment of CHF 0.5 million).

No deferred income tax assets are recognized from deductible temporary differences in the amount of CHF 127.4 million (December 31, 2020: CHF 136.6 million). At the reporting date, tax loss carryforwards of CHF 84.3 million (December 31, 2020: CHF 55.8 million) are recognized for Group companies that incurred losses in 2021 or 2020 (2020 or 2019) supported by taxable temporary differences and expected future profitability.

The table below discloses tax loss carryforwards by their year of expiry:

CHF million	Recognized ¹ 31.12.2021	Non-rec- ognized ² 31.12.2021	Recognized ¹ 31.12.2020	Non-rec- ognized ² 31.12.2020
Less than 3 years	0.7	3.7	–	12.8
In 3 to 7 years	14.1	16.1	10.5	12.5
Thereafter	108.8	367.6	86.2	371.3
Total	123.7	387.4	96.8	396.5

¹ Tax loss carryforwards for which deferred income tax assets are recognized.

² Tax loss carryforwards for which no deferred income tax assets are recognized.

The tax loss carryforwards for which no deferred income tax assets were recognized originate from countries with a deferred income tax rate between 9% and 34% in both the reporting year and the prior year.

The table below discloses tax credits by their year of expiry:

CHF million	Recognized ¹ 31.12.2021	Non-rec- ognized ² 31.12.2021	Recognized ¹ 31.12.2020	Non-rec- ognized ² 31.12.2020
Less than 3 years	–	1.4	–	1.3
In 3 to 7 years	–	16.4	–	15.9
Thereafter	2.9	12.1	2.1	10.0
Total	2.9	29.9	2.1	27.2

¹ Tax credits for which deferred income tax assets are recognized.

² Tax credits for which no deferred income tax assets are recognized.

12 EARNINGS PER SHARE

		2021	2020
Net result attributable to shareholders of AUTN	CHF million	22.8	–25.3
Average number of shares outstanding	Number of shares	4 644 321	4 640 846
Average number of shares outstanding diluted	Number of shares	4 657 211	4 648 297
Basic earnings per share	CHF	4.91	–5.45
Diluted earnings per share	CHF	4.90	–5.45

The average number of shares outstanding is calculated based on the number of shares issued less the weighted average number of treasury shares held. The shares vested but not yet transferred in the course of the management's long-term incentive plan (LTI), the turnaround incentive plan (TIP), and the performance-related bonus lead to a diluted average number of shares outstanding but have no dilution effect to net result attributable to shareholders of Autoneum.

13 TANGIBLE ASSETS

TANGIBLE ASSETS 2021

CHF million	Land and buildings	Machinery and plant equipment	Data-processing equipment	Vehicles and furniture	Tangible assets under construction	Total
Cost at January 1, 2021	565.1	1 296.3	33.2	46.0	38.8	1 979.4
Addition	14.7	5.9	0.7	3.5	28.5	53.3
Disposal	-3.8	-21.7	-1.1	-3.0	-0.2	-29.8
Modification	-3.1	-	-	0.1	-	-2.9
Reclassification	2.1	35.0	-	1.1	-38.1	-
Inflation adjustment	-	3.1	0.1	-	-	3.1
Currency translation adjustment	3.3	8.0	0.3	-0.2	0.3	11.8
Cost at December 31, 2021	578.3	1 326.7	33.1	47.5	29.3	2 014.9
Accumulated depreciation and impairment at January 1, 2021	-211.3	-903.9	-24.1	-29.7	-	-1 168.9
Depreciation	-34.8	-73.0	-4.1	-7.0	-	-118.8
Disposal	3.6	19.8	1.1	2.9	-	27.5
Reclassification	0.4	-2.0	1.8	-0.1	-	-
Inflation adjustment	-	-2.3	-	-	-	-2.4
Currency translation adjustment	0.1	-2.2	-0.2	0.1	-	-2.3
Accumulated depreciation and impairment at December 31, 2021	-242.0	-963.6	-25.5	-33.8	-	-1 264.9
Net book value at January 1, 2021	353.8	392.4	9.1	16.4	38.8	810.5
Net book value at December 31, 2021	336.3	363.0	7.6	13.7	29.4	750.0

TANGIBLE ASSETS 2021 EXCLUDING RIGHT-OF-USE ASSETS

CHF million	Land and buildings	Machinery and plant equipment	Data-processing equipment	Vehicles and furniture	Tangible assets under construction	Total
Cost at January 1, 2021	257.8	1 284.9	32.4	30.8	38.8	1 644.7
Addition	0.1	4.6	0.7	0.3	28.5	34.1
Disposal	-0.3	-20.1	-1.0	-0.4	-0.2	-21.9
Reclassification	2.1	35.0	-	1.1	-38.1	-
Inflation adjustment	-	3.1	0.1	-	-	3.1
Currency translation adjustment	0.7	7.9	0.3	0.3	0.3	9.5
Cost at December 31, 2021	260.4	1 315.3	32.3	32.2	29.3	1 669.6
Accumulated depreciation and impairment at January 1, 2021	-163.2	-899.3	-23.7	-23.0	-	-1 109.2
Depreciation	-8.5	-70.3	-3.8	-3.0	-	-85.6
Disposal	0.1	18.2	1.0	0.3	-	19.7
Reclassification	0.4	-2.0	1.8	-0.2	-	-
Inflation adjustment	-	-2.3	-	-	-	-2.4
Currency translation adjustment	-0.9	-2.1	-0.2	0.1	-	-3.1
Accumulated depreciation and impairment at December 31, 2021	-172.1	-957.8	-24.9	-25.7	-	-1 180.5
Net book value at January 1, 2021	94.6	385.6	8.7	7.8	38.8	535.5
Net book value at December 31, 2021	88.3	357.5	7.4	6.5	29.3	489.1

RIGHT-OF-USE ASSETS 2021

CHF million	Land and buildings	Machinery and plant equipment	Data-processing equipment	Vehicles and furniture	Tangible assets under construction	Total
Cost at January 1, 2021	307.3	11.5	0.8	15.2	-	334.7
Addition	14.6	1.3	-	3.2	-	19.1
Disposal	-3.5	-1.6	-0.1	-2.6	-	-7.8
Modification	-3.1	-	-	0.1	-	-2.9
Currency translation adjustment	2.6	0.2	-	-0.5	-	2.2
Cost at December 31, 2021	317.9	11.3	0.8	15.3	-	345.3
Accumulated depreciation and impairment at January 1, 2021	-48.1	-4.6	-0.4	-6.6	-	-59.8
Depreciation	-26.3	-2.7	-0.3	-4.1	-	-33.3
Disposal	3.5	1.6	0.1	2.6	-	7.8
Currency translation adjustment	1.0	-0.2	-	-	-	0.8
Accumulated depreciation and impairment at December 31, 2021	-69.9	-5.9	-0.5	-8.1	-	-84.4
Net book value at January 1, 2021	259.2	6.8	0.4	8.6	-	275.0
Net book value at December 31, 2021	248.0	5.5	0.3	7.2	-	260.9

TANGIBLE ASSETS 2020

CHF million	Land and buildings	Machinery and plant equipment	Data-processing equipment	Vehicles and furniture	Tangible assets under construction	Total
Cost at January 1, 2020	550.2	1 355.0	34.9	44.7	96.1	2 081.0
Addition	4.1	10.8	0.9	3.9	33.9	53.7
Disposal	-3.8	-19.4	-1.7	-2.5	-1.7	-29.1
Modification	0.3	-0.1	-	-	-	0.2
Reclassification	43.2	36.1	1.6	2.5	-83.4	-
Inflation adjustment	-	1.8	0.1	-	-0.1	1.8
Currency translation adjustment	-29.0	-87.8	-2.6	-2.7	-6.1	-128.2
Cost at December 31, 2020	565.1	1 296.3	33.2	46.0	38.8	1 979.4
Accumulated depreciation and impairment at January 1, 2020	-186.2	-903.5	-23.2	-25.6	-	-1 138.5
Depreciation	-33.4	-72.1	-4.4	-7.6	-	-117.4
Impairment	-	-	-	-0.3	-	-0.3
Disposal	3.7	17.6	1.6	2.1	-	25.0
Reclassification	-3.2	3.2	-	-	-	-
Inflation adjustment	-	-1.2	-	-	-	-1.2
Currency translation adjustment	7.8	52.2	1.8	1.7	-	63.5
Accumulated depreciation and impairment at December 31, 2020	-211.3	-903.9	-24.1	-29.7	-	-1 168.9
Net book value at January 1, 2020	364.0	451.6	11.7	19.1	96.1	942.5
Net book value at December 31, 2020	353.8	392.4	9.1	16.4	38.8	810.5

TANGIBLE ASSETS 2020 EXCLUDING RIGHT-OF-USE ASSETS

CHF million	Land and buildings	Machinery and plant equipment	Data-processing equipment	Vehicles and furniture	Tangible assets under construction	Total
Cost at January 1, 2020	269.2	1 299.5	34.3	31.5	96.1	1 730.6
Addition	0.3	6.8	0.7	0.2	33.9	41.9
Disposal	-1.5	-18.8	-1.7	-1.2	-1.7	-24.9
Reclassification	2.4	76.9	1.6	2.5	-83.4	-
Inflation adjustment	-	1.8	0.1	-	-0.1	1.8
Currency translation adjustment	-12.5	-81.4	-2.6	-2.2	-6.1	-104.7
Cost at December 31, 2020	257.8	1 284.9	32.4	30.8	38.8	1 644.7
Accumulated depreciation and impairment at January 1, 2020	-162.1	-898.0	-23.0	-21.7	-	-1 104.8
Depreciation	-8.4	-68.4	-4.2	-3.4	-	-84.3
Impairment	-	-	-	-0.3	-	-0.3
Disposal	1.4	16.9	1.6	0.9	-	20.8
Inflation adjustment	-	-1.2	-	-	-	-1.2
Currency translation adjustment	6.0	51.5	1.8	1.5	-	60.7
Accumulated depreciation and impairment at December 31, 2020	-163.2	-899.3	-23.7	-23.0	-	-1 109.2
Net book value at January 1, 2020	107.1	401.6	11.3	9.8	96.1	625.8
Net book value at December 31, 2020	94.6	385.6	8.7	7.8	38.8	535.5

RIGHT-OF-USE ASSETS 2020

CHF million	Land and buildings	Machinery and plant equipment	Data-processing equipment	Vehicles and furniture	Tangible assets under construction	Total
Cost at January 1, 2020	281.0	55.5	0.6	13.2	-	350.4
Addition	3.9	4.1	0.2	3.7	-	11.9
Disposal	-2.3	-0.7	-	-1.2	-	-4.2
Modification	0.3	-0.1	-	-	-	0.2
Reclassification	40.8	-40.8	-	-	-	-
Currency translation adjustment	-16.5	-6.4	-0.1	-0.5	-	-23.5
Cost at December 31, 2020	307.3	11.5	0.8	15.2	-	334.7
Accumulated depreciation and impairment at January 1, 2020	-24.1	-5.5	-0.2	-3.9	-	-33.7
Depreciation	-25.0	-3.7	-0.2	-4.2	-	-33.1
Disposal	2.3	0.7	-	1.2	-	4.2
Reclassification	-3.2	3.2	-	-	-	-
Currency translation adjustment	1.9	0.7	-	0.2	-	2.8
Accumulated depreciation and impairment at December 31, 2020	-48.1	-4.6	-0.4	-6.6	-	-59.8
Net book value at January 1, 2020	257.0	50.0	0.4	9.3	-	316.7
Net book value at December 31, 2020	259.2	6.8	0.4	8.6	-	275.0

Tangible assets of CHF 0.4 million (December 31, 2020: CHF 1.2 million) are pledged as security for financial liabilities.

Lease accounting has impacted profit or loss and the consolidated statement of cash flows as follows:

CHF million	2021	2020
Lease expenses relating to short-term leases and low-value assets	-10.3	-11.8
Depreciation charge for right-of-use assets	-33.3	-33.1
Interest expenses on lease liabilities	-11.8	-12.5
Total recognized in profit or loss	-55.5	-57.4
Lease expenses paid relating to short-term leases and low-value assets	-10.3	-11.8
Interest paid on lease liabilities	-11.8	-12.5
Total recognized in cash flows from operating activities	-22.2	-24.3
Repayment of lease liabilities	-28.1	-28.9
Total recognized in cash flows (used in)/from financing activities	-28.1	-28.9
Total cash flows used for leases	-50.3	-53.2

IMPAIRMENT

Tangible assets are tested for impairment if there are indications that, due to changed circumstances, their carrying amount may no longer be recoverable. Neither in 2021 nor in 2020, material impairments have been identified as a result of this test and the carrying amount of the cash-generating units are recoverable.

14 INTANGIBLE ASSETS

CHF million	2021	2020
Cost at January 1	25.2	25.4
Addition	1.0	0.7
Disposal	-	-0.1
Currency translation adjustment	0.1	-0.7
Cost at December 31	26.4	25.2
Accumulated amortization at January 1	-15.8	-13.4
Amortization	-3.4	-2.9
Disposal	-	0.1
Currency translation adjustment	-	0.4
Accumulated amortization at December 31	-19.2	-15.8
Net book value at January 1	9.4	12.0
Net book value at December 31	7.1	9.4

Intangible assets comprise mainly investments in a new ERP system and do not include any internally generated intangible asset.

15 INVESTMENTS IN ASSOCIATED COMPANIES

Investments in associated companies comprise the 30% share in SRN Sound Proof Co., Ltd., Chonburi, Thailand, the 25% share in Wuhan Nittoku Autoneum Sound-Proof Co. Ltd., Wuhan, China, the 25% share in Wuhan Nittoku Autoneum Auto Parts Co. Ltd., Wuhan, China, and the 25% share in ATN Auto Acoustics Inc., Kamioguchi, Japan. The investments in associated companies are measured using the equity method. The net book value of investments in associated companies changed as follows:

CHF million	2021	2020
Net book value at January 1	20.5	18.5
Addition	-	1.4
Share of profit of associated companies	3.1	3.5
Dividends received	-1.6	-1.8
Currency translation adjustment	0.4	-1.0
Net book value at December 31	22.4	20.5

The 2020 dividend payment of Wuhan Nittoku Autoneum Sound-Proof Co. Ltd. based in Wuhan, China, was fully used for a capital increase into Wuhan Nittoku Autoneum Auto Parts Co. Ltd. based in Wuhan, China. These two transactions are shown net as non-cash transactions in the 2020 consolidated statement of cash flows.

16 FINANCIAL ASSETS

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
Investments in non-consolidated companies	23.1	33.8
Loans	0.5	2.4
Other financial assets	7.4	6.7
Total non-current portion	31.1	42.9
Loans	0.5	0.9
Time deposits with original maturities between 3 and 12 months	-	0.1
Total current portion	0.5	1.0

The decrease in investments in non-consolidated companies results from a change in the market value of the investment in Nihon Tokushu Toryo Co. Ltd. of CHF 10.7 million which is recognized in other comprehensive income.

17 OTHER ASSETS

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
Capitalized preproduction costs	65.0	67.4
Contract assets	26.3	24.8
Other receivables	1.9	0.9
Total non-current portion	93.2	93.0
Accrued income	28.3	23.3
Non-income tax receivables	23.7	26.6
Contract assets	13.5	10.5
Deferred expenses	4.5	5.3
Advance payments to suppliers	2.1	3.1
Fair value of derivative financial instruments	1.4	1.7
Other receivables	7.3	4.2
Total current portion	80.8	74.8

Contract assets result mainly when tools are sold to the OEM and Autoneum is not reimbursed at the same point in time, but with a predefined part of the price of the serial products that are sold to the OEM over the production period. The contract assets are transferred to receivables when the right for payment becomes unconditional. This usually occurs when the Group issues an invoice to the customer, which is expected within the next year for the current portion and within the next two to eight years for the non-current portion.

The following table shows the movements in capitalized pre-production costs during the year:

CHF million	2021	2020
Net book value at January 1	67.4	83.5
Capitalization of preproduction costs	14.1	12.8
Amortization of preproduction costs	-17.2	-25.5
Currency translation adjustment	0.8	-3.4
Net book value at December 31	65.0	67.4

Autoneum spent CHF 45.4 million (2020: CHF 42.8 million) on research and development in the period under review, whereof CHF 14.1 million (2020: CHF 12.8 million) were capitalized. The remaining portion was recognized as an expense in the period when incurred.

18 INVENTORIES

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
Raw materials and consumables	32.7	25.8
Purchased parts	1.4	1.6
Finished goods	27.0	26.3
Work in progress	92.0	106.9
Allowance	-4.8	-6.6
Total	148.3	154.0

19 TRADE RECEIVABLES

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
Trade receivables (gross)	223.6	251.0
Allowance for impairment	-4.1	-4.5
Total	219.5	246.5

The following table summarizes the movement in the allowance for impairment:

CHF million	2021	2020
Allowance at January 1	-4.5	-2.5
Addition	-1.2	-2.7
Utilization	0.7	0.1
Release	1.0	0.5
Currency translation adjustment	-	0.2
Allowance at December 31	-4.1	-4.5

Trade receivables comprise receivables due from customers with the below-mentioned credit rating. The rating systematic can be seen as being congruent to the rating categories applied by the largest worldwide known rating agencies like e.g. Fitch:

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
A- or higher	94.5	90.1
BBB- to BBB+	55.8	56.4
BB+ or lower	55.5	89.4
Not rated	13.8	10.6
Total	219.5	246.5

At December 31, 2021 no trade receivables are pledged as security for financial liabilities (December 31, 2020: nil). No trade receivables (December 31, 2020: CHF 0.1 million) were sold to third parties based on factoring agreements and no material risks remain with Autoneum.

20 CASH AND CASH EQUIVALENTS

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
Cash at banks	102.4	232.0
Time deposits with original maturities up to 3 months	1.3	90.0
Total	103.7	322.0

21 SHAREHOLDERS' EQUITY

Since the founding of Autoneum Holding Ltd on December 2, 2010 the number of registered shares has remained unchanged at 4 672 363, each with a nominal value of CHF 0.05 per share. The share capital amounts to CHF 233 618 and is composed as follows:

		31.12.2021	31.12.2020
Shares outstanding	Number of shares	4 646 570	4 638 560
Treasury shares	Number of shares	25 793	33 803
Total shares issued	Number of shares	4 672 363	4 672 363
Nominal value per share	CHF	0.05	0.05
Share capital	CHF	233 618	233 618

SHARE CAPITAL

The holders of shares are entitled to receive dividends and are entitled to one vote per share at general meetings of the Company.

CONDITIONAL SHARE CAPITAL

For issuing convertible bonds, warranty bonds, and for granting shareholder options, the share capital can be increased by a maximum of 700 000 fully paid-up registered shares with a par value of CHF 0.05 up to a maximum value of CHF 35 000. Furthermore, for the issuance of shares to employees of subsidiaries, the share capital can be increased by a maximum of 250 000 fully paid-up registered shares with a par value of CHF 0.05 up to a maximum value of CHF 12 500.

TREASURY SHARES

The following transactions with treasury shares were performed during the financial year:

	2021 in shares	2021 in CHF million	2020 in shares	2020 in CHF million
Treasury shares at January 1	33 803	3.5	25 783	3.6
Purchase of treasury shares	5	-	21 000	1.6
Transfer of treasury shares	-8 015	-0.8	-12 980	-1.7
Treasury shares at December 31	25 793	2.6	33 803	3.5

CAPITAL RESERVE

The capital reserve originates from the contribution of the Autoneum companies to the Group in the course of the separation in 2011.

FAIR VALUE RESERVE

The fair value reserve contains changes in the fair value of listed non-consolidated investments. The reserve will be reclassified to retained earnings at disposal.

RETAINED EARNINGS

Retained earnings include accumulated earnings since the Group was established in December 2010.

CURRENCY TRANSLATION ADJUSTMENT

The currency translation adjustment comprises all foreign exchange differences arising from the translation of the financial statements of foreign entities included in the consolidated financial statements.

CHANGES RESULTING FROM OTHER COMPREHENSIVE INCOME

The table below discloses changes resulting from other comprehensive income to each component of equity:

OTHER COMPREHENSIVE INCOME 2021

CHF million	Fair value reserve	Retained earnings	Currency transl. adjustm.	Total	Attributable to non-controlling interests	Total equity
Currency translation adjustment	-	-	7.1	7.1	1.7	8.8
Inflation adjustment	-	1.8	-	1.8	-	1.8
Total items that will be reclassified to income statement	-	1.8	7.1	8.9	1.7	10.6
Remeasurement of defined benefit pension plans	-	28.7	-	28.7	-	28.7
Change in fair value of equity investments (FVOCI)	-10.7	-	-	-10.7	-	-10.7
Income taxes	-	-3.2	-	-3.2	-	-3.2
Total items that will not be reclassified to income statement	-10.7	25.5	-	14.8	-	14.9
Total	-10.7	27.3	7.1	23.7	1.8	25.5

OTHER COMPREHENSIVE INCOME 2020

CHF million	Fair value reserve	Retained earnings	Currency transl. adjustm.	Total	Attributable to non-controlling interests	Total equity
Currency translation adjustment	-	-	-48.3	-48.3	-10.3	-58.6
Inflation adjustment	-	1.3	-	1.3	-	1.3
Total items that will be reclassified to income statement	-	1.3	-48.3	-47.1	-10.3	-57.4
Remeasurement of defined benefit pension plans	-	3.8	-	3.8	-	3.8
Change in fair value of equity investments (FVOCI)	-9.6	-	-	-9.6	-	-9.6
Income taxes	-	-0.8	-	-0.8	-	-0.8
Total items that will not be reclassified to income statement	-9.6	3.0	-	-6.6	-	-6.6
Total	-9.6	4.3	-48.3	-53.7	-10.3	-63.9

22 NON-CONTROLLING INTERESTS

The non-controlling interests derive from entities that are controlled by the Group (subsidiaries), but Autoneum has not all of the entities' capital rights. Those subsidiaries are listed in note 35 on page 110. Due to disclosure restrictions in shareholder agreements, information on significant non-controlling interests is only disclosed on an aggregated level. The table below sets out aggregated financial information of the subsidiaries with non-controlling interests:

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
Non-current assets	218.8	236.3
Current assets	199.7	211.5
Non-current liabilities	-87.1	-93.8
Current liabilities	-138.4	-140.3
Net assets	193.0	213.6
Attributable to non-controlling interests	93.8	103.9
	2021	2020
Revenue	508.2	528.2
Net profit	17.7	32.5
Other comprehensive income	3.4	-20.6
Total comprehensive income	21.1	12.0
Attributable to non-controlling interests	9.1	4.3
Cash flows from operating activities	34.9	67.3
Cash flows used in investing activities	-9.2	-15.5
Cash flows (used in)/from financing activities	-46.8	0.4
Change in cash and cash equivalents	-21.0	52.3

23 BORROWINGS

CHF million	Bonds	Bank debts	Lease liabilities	Other borrowings	Total
Borrowings at January 1, 2021	174.7	363.2	292.1	55.8	885.8
Proceeds	-	5.7	-	-	5.7
Repayment	-	-206.8	-28.1	-40.2	-275.1
Cash flows	-	-201.2	-28.1	-40.2	-269.5
Addition	-	-	19.1	-	19.1
Increase in present value	0.1	0.8	-	-	0.9
Modification	-	-	-3.1	-	-3.1
Currency translation adjustment	-	1.5	2.4	0.3	4.3
Non-cash changes	0.1	2.3	18.4	0.3	21.1
Borrowings at December 31, 2021	174.8	164.4	282.3	15.9	637.4
Thereof non-current	174.8	0.6	247.4	10.9	433.6
Thereof current	-	163.8	35.0	5.0	203.8

CHF million	Bonds	Bank debts	Lease liabilities	Other borrowings	Total
Borrowings at January 1, 2020	174.6	210.6	324.6	48.5	758.3
Proceeds	-	330.9	-	9.4	340.2
Repayment	-	-175.9	-28.9	-1.3	-206.1
Cash flows	-	154.9	-28.9	8.1	134.1
Addition	-	-	11.9	-	11.9
Increase in present value	0.1	0.6	-	-	0.7
Modification	-	-	-0.1	-	-0.1
Currency translation adjustment	-	-2.9	-15.4	-0.8	-19.1
Non-cash changes	0.1	-2.3	-3.7	-0.8	-6.7
Borrowings at December 31, 2020	174.7	363.2	292.1	55.8	885.8
Thereof non-current	174.7	304.5	257.5	50.8	787.5
Thereof current	-	58.7	34.6	5.0	98.3

On July 4, 2016 Autoneum Holding Ltd issued a fixed-rate bond with a nominal value of CHF 75.0 million, which is listed on the SIX Swiss Exchange (AUH16, ISIN: CH0326213904). The bond carries a coupon rate of 1.125% and has a term of seven years with a final maturity on July 4, 2023. On December 31, 2021 the market value of the bond was CHF 75.3 million (December 31, 2020: CHF 74.4 million).

On December 8, 2017 Autoneum Holding Ltd issued a fixed-rate bond with a nominal value of CHF 100.0 million, which is listed on the SIX Swiss Exchange (AUT17, ISIN: CH0373476032). The bond carries a coupon rate of 1.125% and has a term of eight years with a final maturity on December 8, 2025. On December 31, 2021 the market value of the bond was CHF 99.7 million (December 31, 2020: CHF 91.5 million).

Autoneum maintains a long-term credit agreement with a banking syndicate in the amount of CHF 350.0 million, whereof CHF 131.4 million was drawn at year-end (December 31, 2020: CHF 305.0 million). The line of credit may partly be used as a guarantee facility. On December 7, 2017 the long-term credit agreement was amended and the final maturity date extended from December 31, 2019 to December 31, 2022. On May 7, 2019 the existing long-term credit agreement was increased from CHF 150.0 million to CHF 350.0 million with an unchanged final maturity date. On June 29, 2020 the existing long-term credit agreement was amended, among other things, with regards to the financial covenants. The final maturity date remained unchanged at December 31, 2022. The interest rate is based on the SARON rate plus an applicable margin, which is determined based on the ratio of net debt to EBITDA. An adjusted ratio of net debt to EBITDA represents the customary financial covenant of that agreement. Compliance with financial covenants is checked on a regular basis and reported to the banking syndicate. In the fiscal years 2021 and 2020, the financial covenants were met at all times.

In addition to the aforementioned bonds and the long-term credit agreement, local credit limits and borrowings with individual customary market conditions exist in several countries.

In 2019, two shareholders of Autoneum Holding Ltd provided subordinated shareholder loans. In 2020, it was agreed to extend the term of the subordinated shareholder loans in alignment with the credit agreement with the bank syndicate. In the reporting period, the subordinated shareholder loans were repaid. Further information is disclosed in note 30 on page 108.

The borrowings are denominated in the following currencies:

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
CHF	338.5	574.6
USD	175.0	128.8
EUR	54.2	55.0
CNY	41.2	43.4
Other	28.5	83.9
Total	637.4	885.8

24 EMPLOYEE BENEFITS

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
Post-employment benefit liabilities	17.5	32.4
Other long-term employee benefits	5.5	4.8
Employee benefit liabilities	22.9	37.2

In the reporting period, total expenses for pensions in the amount of CHF 12.6 million have been recognized as employee expenses and interest expenses (2020: CHF 8.5 million).

Some employees participate in defined contribution plans whose insurance benefit results solely from the paid contributions and the return on investment on the plan asset. The other employees participate in defined benefit plans that are based upon direct benefits of the Autoneum Group.

DEFINED CONTRIBUTION PLANS

The expenses for defined contribution plans totaled CHF 5.6 million in the current reporting period (2020: CHF 5.6 million).

DEFINED BENEFIT PLANS

Autoneum maintains defined benefit pension plans in Switzerland, the USA, Canada, Great Britain, France and the Netherlands. The most significant pension plans are those in Switzerland and the USA. Those plans sum up to 76.3% (December 31, 2020: 76.7%) of the Group's defined benefit obligation and 78.0% (December 31, 2020: 79.1%) of the Group's plan assets.

The status of the defined benefit plans at year-end was as follows:

CHF million	2021	2020
Switzerland		
Fair value of plan assets at December 31	146.7	141.3
Present value of defined benefit obligation at December 31	-137.7	-147.6
Surplus/(deficit) at December 31	9.0	-6.3
USA		
Fair value of plan assets at December 31	34.5	31.8
Present value of defined benefit obligation at December 31	-41.5	-42.7
Deficit at December 31	-7.0	-10.8
Other countries		
Fair value of plan assets at December 31	51.0	45.9
Present value of defined benefit obligation at December 31	-55.7	-57.9
Deficit at December 31	-4.6	-12.1
Total deficit at December 31	-2.6	-29.2
Recognized in the balance sheet		
as employee benefit assets	14.9	3.2
as employee benefit liabilities	17.5	32.4

SWISS PENSION PLANS

Pension plans are governed by the Swiss Federal Law on Occupational Retirement, Survivors' and Disability Pension Plans (BVG). The Group's pension plans are administered by separate legal foundations, which are funded by regular employee and company contributions. Plan participants are insured against the financial consequences of old age, disability and death. The most senior governing body of the pension plan is the Board of Trustees. The Board of Trustees is responsible for the investment of the plan assets. All investment decisions made by the Board of Trustees need to conform to the guidelines set out in a long-term investment strategy. This strategy is based on legal requirements, expected future contributions and expected future obligations and is reassessed at least once a year. All governing and administration bodies have an obligation to act in the interests of the plan participants. The final benefit is contribution-based with certain minimum guarantees. Due to these minimum guarantees, the Swiss plans are treated as defined benefit plans for the purposes of these IFRS financial statements, although they have many characteristics of defined contribution plans. Retirement benefits are based on the accumulated savings capital, which can either be drawn as a lifelong pension or as a lump-sum payment. The pension is calculated by multiplying the balance of the savings capital with the applicable conversion rate. The plan is exposed to actuarial risks, such as longevity risk (underlying mortality table BVG 2020), interest rate risk and market (investment) risk. In case of underfunding, the Board of Trustees is required to take the necessary measures to ensure that full funding can be expected to be restored within a reasonable period. The measures may include increasing employee and company contributions, lowering the interest rate on retirement account balances or reducing prospective benefits.

US PENSION PLANS

Autoneum maintains five defined benefit pension plans in the USA. Four of those plans are funded and one plan is unfunded. The defined benefit plans in the USA have been closed to new members. New employees in the USA join defined contribution plans. In addition, Autoneum participates in one multi-employer defined benefit plan subject to a collective bargaining agreement. If a participating employer stops contributing to the plan, the unfunded obligation of the plan may be borne by the remaining participating employers. If Autoneum stops participating in the plan, Autoneum may be required to pay a withdrawal liability, based on the underfunded status of the plan. As sufficient information is not available to use defined benefit accounting, Autoneum accounts for this multi-employer defined benefit plan as if it were a defined contribution plan. Although this plan is in an underfunded status, Autoneum currently has no obligation. The defined benefit plans are subject to the provisions of the Employee Retirement Income Security Act of 1974 (ERISA), which defines minimum standards such as the statutory minimum funded status.

PENSION PLANS IN OTHER COUNTRIES

Autoneum maintains defined benefit plans in Canada, Great Britain, France and in the Netherlands. The pension plan in Canada is closed to new members. The plan is funded, and the majority of the contributions are paid by the employer. The pension plan in Great Britain is funded and has been closed to new members. New employees join a defined contribution plan. The plan in France is unfunded and settled by the employer while the plan in the Netherlands is funded and has been closed to new members.

The movement in the defined benefit obligation for all pension plans over the year was as follows:

CHF million	2021	2020
Defined benefit obligation at January 1	248.2	253.5
Current service cost	6.2	6.7
Past service cost from plan curtailments	-	-4.8
Interest expenses	2.5	3.0
Remeasurement gains and losses	-9.6	10.3
Employee contributions	2.7	3.1
Benefits paid	-18.0	-15.9
Currency translation adjustment	2.8	-7.6
Defined benefit obligation at December 31	234.8	248.2

In 2020, a material change in the plan participants led to a plan curtailment under IAS 19.105 for the Swiss plans. The resulting past service cost was recognized in profit and loss as an income of CHF 4.8 million.

The movement in the fair value of plan assets for all pension plans over the year was as follows:

CHF million	2021	2020
Fair value of plan assets at January 1	219.0	214.3
Interest income	1.7	1.9
Return on plan assets excluding interest income	19.1	14.1
Employer contributions	4.8	7.6
Employee contributions	2.7	3.1
Benefits paid	-17.7	-15.9
Currency translation adjustment	2.6	-6.1
Fair value of plan assets at December 31	232.3	219.0

The major categories of plan assets were as follows:

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
Equity	121.4	109.7
Debt	53.9	57.8
Real estate	39.2	39.0
Cash	12.7	8.7
Other	4.9	3.8
Total	232.3	219.0

All equity and debt instruments are listed on a stock exchange.

The amounts recognized in profit or loss were as follows:

CHF million	2021	2020
Current service cost	-6.2	-6.7
Past service cost from plan curtailments	-	4.8
Net interest expenses	-0.8	-1.0
Pension expenses for defined benefit plans	-7.0	-2.9
Recognized in the income statement:		
as employee expenses	-6.2	-1.8
as interest expenses	-0.8	-1.0

The amounts recognized in profit or loss result from plans in the following regions:

CHF million	2021	2020
Expenses from defined benefit plans in Switzerland	-5.0	-0.6
Expenses from defined benefit plans in the USA	-1.0	-1.2
Expenses from defined benefit plans in other countries	-1.1	-1.1
Total	-7.0	-2.9

The expected employer contributions for the Group's defined benefit pension plans for 2022 amount to CHF 4.6 million. The expected benefit payments for 2022 are CHF 5.4 million.

The effect from remeasurement of the defined benefit pension plans recognized in other comprehensive income is as follows:

CHF million	2021	2020
Remeasurement gains and losses		
from changes in demographic assumptions	6.0	-2.3
from changes in financial assumptions	6.6	-3.0
from experience adjustment	-3.0	-5.0
Return on plan assets excluding interest income	19.1	14.1
Total	28.7	3.8

The table below discloses the main actuarial assumptions at year-end:

Weighted average of all pension plans		31.12.2021	31.12.2020
Discount rate	in %	1.2	1.0
Expected future salary growth	in %	0.7	0.7
Expected future pension growth	in %	0.1	0.1
Life expectancy for females at age of 65	in years	23.9	24.1
Life expectancy for males at age of 65	in years	21.9	22.0

At December 31, 2021 the weighted average duration of the defined benefit obligation was 15.6 years (December 31, 2020: 16.6 years).

The table below shows the results of the sensitivity analysis. It was analyzed how expected changes in the discount rate, in future salary and pension growth, and in the life expectancy would impact the defined benefit obligation. Changes in these parameters would have the following effect on the defined benefit obligation:

CHF million		31.12.2021	31.12.2020
Increase in discount rate by 0.25 percentage point		-8.9	-9.8
Decrease in discount rate by 0.25 percentage point		9.5	10.5
Increase in future salary growth by 0.5 percentage point		2.4	2.9
Decrease in future salary growth by 0.5 percentage point		-2.4	-2.9
Increase in future pension increase by 0.25 percentage point		3.4	3.8
Decrease in future pension increase by 0.25 percentage point		-3.3	-3.6
Increase in life expectancy by one year		6.9	7.5
Decrease in life expectancy by one year		-6.2	-6.7

25 PROVISIONS

CHF million	Guarantee and warranty	Litigation and tax risk	Environmental	Other	Total
Provisions at January 1, 2021	3.5	7.7	7.0	16.1	34.3
Addition	-	1.1	0.1	3.8	5.1
Utilization	-0.6	-1.9	-0.1	-6.3	-8.9
Release	-2.1	-1.3	-2.9	-5.5	-11.7
Currency translation adjustment	-	-0.1	-0.2	-0.2	-0.5
Provisions at December 31, 2021	0.8	5.5	3.9	8.0	18.2
Thereof non-current	0.4	0.9	3.9	2.5	7.7
Thereof current	0.4	4.6	-	5.5	10.5

Guarantee and warranty provisions are related to the production and supply of goods or services and are based on experience.

Litigation and non-income tax risk provisions comprise provisions for expected costs resulting from investigations and proceedings of government agencies, provisions for court cases, such as claims brought by workers for health- or accident-related incidents, and provisions for non-income tax risk. The majority of litigation and non-income tax risk provisions are expected to be used within the next year.

Environmental provisions contain the estimated costs for the clean-up of contaminated sites due to past industrial operations. The majority of provisions are from Group companies within Business Group Europe. In the reporting period, the Group released unused environmental provisions due to disposal of a contaminated site and a confirmed insurance coverage. Non-current environmental provisions are expected to be used mainly over the next five to ten years.

Other provisions are made for contracts where the unavoidable costs to fulfill the obligation are greater than the expected economic benefits, as well as for other constructive or legal liabilities of Group companies. The net decrease of other provisions is mainly caused by successful negotiations. The majority of other non-current provisions are expected to be used in two to three years.

26 OTHER LIABILITIES

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
Advance payments from customers	6.0	5.6
Deferred income	0.7	0.3
Other payables	1.0	1.2
Total non-current portion	7.7	7.2
Accrued expenses	92.7	83.3
Advance payments from customers	42.6	59.6
Non-income tax payables	11.0	15.4
Accrued holidays and overtime	9.1	11.3
Deferred income	1.9	2.1
Fair value of derivative financial instruments	0.4	1.6
Other payables	12.5	12.0
Total current portion	170.1	185.2

Advance payments from customers qualify as contract liabilities and stem primarily from the sale of tools to the OEM which could already be invoiced, but the final acceptance from the OEM is still missing and consequently revenue is not yet recognized. The current portion of advance payments from customers is usually recognized as revenue within the next twelve months. No material amount of revenue was recognized in 2021 or in 2020 from performance obligations that were satisfied in previous periods.

27 OTHER COMMITMENTS

At year-end, open commitments for investments in tangible and intangible assets amounted to CHF 5.6 million (December 31, 2020: CHF 5.0 million).

28 CONTINGENT LIABILITIES

There are no single matters pending that Autoneum expects to be material in relation to the Group's business, financial position or results of operations.

29 FINANCIAL INSTRUMENTS

The following tables summarize all financial instruments classified by categories according to IFRS 9:

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
Fair value of derivative financial instruments ¹	1.4	1.7
Total financial assets at fair value through profit or loss	1.4	1.7
Cash at banks	102.4	232.0
Time deposits with original maturities up to 3 months	1.3	90.0
Time deposits with original maturities between 3 and 12 months	-	0.1
Trade receivables	219.5	246.5
Other receivables	9.3	5.2
Accrued income	28.3	23.3
Loans	1.1	3.3
Other financial assets	7.4	6.7
Total financial assets at amortized cost	369.3	607.1
Investments in non-consolidated companies ²	23.1	33.8
Total financial assets at fair value through other comprehensive income	23.1	33.8
Total	393.8	642.6

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
Borrowings	637.4	885.8
Trade payables	160.5	203.7
Accrued expenses	92.7	83.3
Other payables	13.4	13.2
Total financial liabilities at amortized cost	904.0	1 186.1
Fair value of derivative financial instruments ¹	0.4	1.6
Total financial liabilities at fair value through profit or loss	0.4	1.6
Total	904.4	1 187.6

¹ Measured at fair values that are calculated based on observable market data (level 2).

² Measured at fair values that are based on quoted prices in active markets (level 1).

Borrowings comprise two bonds with a total net book value of CHF 174.8 million (December 31, 2020: CHF 174.7 million) and a total fair value of CHF 175.0 million (December 31, 2020: CHF 165.9 million) based on quoted prices in active markets. The fair value of the discounted contractual future cash flows is equal to the carrying amount of the variable interest bank borrowings. Refer to note 23 on page 100 for further information. The book values of other financial instruments measured at amortized cost correspond to their fair values.

30 RELATED PARTIES

Related parties are members of the Board of Directors and the Executive Board or close members of that person's family, pension funds, associated companies as well as companies controlled by significant shareholders. At December 31, 2021 Artemis Beteiligungen I Ltd, Hergiswil, Switzerland, and Michael Pieper, Hergiswil, Switzerland, held 22.47% of the shares of the Company (at December 31, 2020 Artemis Beteiligungen I Ltd, Centinox Holding AG and Michael Pieper held 21.30% of the shares of the Company). At December 31, 2020 PCS Holding Ltd, Warth-Weiningen, Switzerland, and Peter Spuhler, Weiningen, Switzerland, held 16.17% of the shares of the Company. Peter Spuhler, Weiningen, did not stand for reelection as a member of the Board of Directors in 2021.

In 2019, Artemis Beteiligungen I Ltd and PCS Holding Ltd granted a subordinated loan of CHF 20.0 million each and with an interest rate of 4.0%. As the agreed financial ratio has been reached in two consecutive financial quarters, the two subordinated shareholder loans of CHF 20.0 million each were repaid in 2021.

The pension fund of an Autoneum Group entity granted a loan to the Company. The loan bears an interest rate of 0.35% (December 31, 2020: 1.5%) and is due within six days upon cancellation of the agreement by either the lender or the borrower.

The total remuneration to the Board of Directors and to the Group Executive Board was as follows:

CHF million	2021	2020
Short-term benefits	4.7	4.0
Share-based payments	2.2	0.8
Post-employment benefits	0.1	0.1
Total	7.0	5.0

The compensation of the Board of Directors and of the Group Executive Board is disclosed in the Remuneration Report on pages 127–131.

Year-end balances with related parties were as follows:

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
Current borrowings due to pension funds	5.0	5.0
Bonus accruals for Group Executive Board	1.9	–
Non-current borrowings due to shareholders	–	40.0
Total	6.9	45.0

31 NET DEBT

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
Cash and cash equivalents	–103.7	–322.0
Bonds	174.8	174.7
Bank debts	164.4	363.2
Other borrowings	15.9	55.8
Net debt excl. lease liabilities	251.4	271.7
Lease liabilities	282.3	292.1
Net debt	533.7	563.7

32 EXCHANGE RATES FOR CURRENCY TRANSLATION

CHF	ISO code	Units	Average rate 2021	Average rate 2020	Year-end rate 2021	Year-end rate 2020
Argentine peso	ARS	100	0.97	1.35	0.89	1.05
Brazilian real	BRL	1	0.17	0.19	0.16	0.17
Canadian dollar	CAD	1	0.73	0.70	0.72	0.69
Chinese yuan	CNY	100	14.14	13.59	14.35	13.55
Czech koruna	CZK	100	4.20	4.06	4.16	4.14
Euro	EUR	1	1.08	1.07	1.04	1.09
Pound sterling	GBP	1	1.25	1.21	1.23	1.20
Indian rupee	INR	100	1.23	1.27	1.23	1.21
Mexican peso	MXN	100	4.48	4.42	4.46	4.45
Polish zloty	PLN	100	23.61	24.09	22.55	23.83
United States dollar	USD	1	0.91	0.94	0.91	0.88

33 EVENTS AFTER BALANCE SHEET DATE

There were no events between December 31, 2021 and March 1, 2022 which would necessitate adjustments to the book value of the Group's assets or liabilities, or which require additional disclosure in the consolidated financial statements.

34 PROPOSAL OF THE BOARD OF DIRECTORS

For the financial year 2021 the Board of Directors proposes to the Annual General Meeting on March 23, 2022 a dividend of CHF 1.50 per share entitled to dividends. In 2021, no dividend was distributed to the shareholders of Autoneum Holding Ltd.

35 SUBSIDIARIES, ASSOCIATED COMPANIES AND NON-CONSOLIDATED INVESTMENTS

			Nominal capital in millions	Subsidiaries	Associated companies	Non-cons. investments	Voting & capital rights	Research & technology	Application developm.	Production & supply	Service & financing
Switzerland	Autoneum Holding Ltd, Winterthur	CHF	0.2	•			100%				•
	Autoneum International Ltd, Winterthur	CHF	7.0	•			100%				•
	Autoneum Management Ltd, Winterthur	CHF	1.3	•			100%	•			•
	Autoneum Switzerland Ltd, Sevelen	CHF	0.3	•			100%		•	•	
Argentina	Autoneum Argentina S.A., Córdoba	ARS	22.5	•			100%				•
Belgium	Autoneum Belgium NV, Genk	EUR	8.0	•			100%				•
Brazil	Autoneum Brasil Têxteis Acústicos Ltda., São Paulo	BRL	201.6	•			100%		•	•	
Canada	Autoneum Canada Ltd., Tillsonburg	CAD	-	•			100%				•
China	Autoneum (Chongqing) Sound-Proof Parts Co., Ltd., Chongqing	CNY	49.3	•			100%				•
	Autoneum (Shenyang) Sound-Proof Parts Co., Ltd., Shenyang	CNY	49.2	•			100%				•
	Autoneum (Shanghai) Management Co., Ltd., Shanghai	CNY	13.2	•			100%		•	•	
	Autoneum (Yantai) Co., Ltd., Yantai	CNY	34.5	•			100%				•
	Autoneum (Pinghu) Co., Ltd., Pinghu	CNY	144.9	•			100%				•
	Autoneum (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin	CNY	17.0	•			100%				•
	Autoneum Nittoku (Guangzhou) Sound-Proof Co., Ltd., Guangzhou	CNY	75.8	•				51%			•
	Tianjin Autoneum Nittoku Sound-Proof Co., Ltd., Tianjin	CNY	47.2	•				51%			•
	Wuhan Nittoku Autoneum Sound-Proof Co., Ltd., Wuhan	CNY	89.6	•				25%			•
Wuhan Nittoku Autoneum Auto Parts Co., Ltd., Wuhan	CNY	81.0	•				25%			•	
Czech Republic	Autoneum CZ s.r.o., Choceň	CZK	206.2	•			100%				•
France	Autoneum Holding France SAS, Lyon	EUR	39.8	•			100%				•
	Autoneum France SAS, Aubergenville	EUR	8.0	•			100%		•	•	
Germany	Autoneum Germany GmbH, Rossdorf	EUR	11.2	•			100%				•
Great Britain	Autoneum Great Britain Ltd., Stoke-on-Trent	GBP	57.0	•			100%				•
Hungary	Autoneum Hungary Ltd., Komárom	EUR	-	•			100%				•
India	Autoneum India Pvt. Ltd., New Delhi	INR	571.4	•			100%				•
	Autoneum Nittoku Sound Proof Products India Pvt. Ltd., Chennai	INR	220.0	•				51%			•
Indonesia	PT Tuffindo Nittoku Autoneum, Jakarta	IDR	162 666.0		•		9%				•
Italy	Porfima Uno S.r.l., Torino	EUR	-	•			100%				•
Japan	Nihon Tokushu Toryo Co. Ltd., Tokyo	JPY	4 753.0		•		13%	•	•	•	•
	ATN Auto Acoustics Inc., Kamioguchi	JPY	100.0	•			25%		•		
Korea	Autoneum Korea Ltd., Incheon	KRW	264.0	•			100%				•
Mexico	Autoneum Mexico, S. de R.L. de C.V., Hermosillo	MXN	-	•			100%				•
	Autoneum Mexico Operations, S.A. de C.V., San Luis Potosí	MXN	803.9	•			100%				•
	Autoneum Mexico Servicios, S.A. de C.V., San Luis Potosí	MXN	3.1	•			100%				•
	UGN de Mexico, S. de R.L. de C.V., Silao	MXN	0.1	•			50%				•
Servicios de Acoustical Solutions, S. de R.L. de C.V., Silao	MXN	0.1	•			50%				•	
Poland	Autoneum Poland Sp.z.o.o., Katowice	PLN	20.8	•			100%		•	•	
Portugal	Autoneum Portugal Lda., Setúbal	EUR	0.6	•			87%				•
Russia	Autoneum Rus LLC, Ryazan	RUB	0.8	•			100%				•
South Africa	Autoneum Feltex (Pty) Ltd., Durban	ZAR	-	•			51%				•
Spain	Autoneum Spain S.A.U., Terrassa	EUR	5.8	•			100%				•
Thailand	SRN Sound Proof Co., Ltd., Chonburi	THB	100.0	•			30%				•
	Summit & Autoneum (Thailand) Co., Ltd., Chonburi	THB	16.0	•			51% ¹				•
Turkey	Autoneum Erkurt Otomotiv A.S., Bursa	TRY	2.5	•			51%				•
USA	Autoneum America Corporation, Novi	USD	-	•			100%				•
	Autoneum North America, Inc., Novi	USD	-	•			100%		•	•	
	UGN Inc., Tinley Park	USD	-	•			50%		•	•	

¹ Autoneum has 49% of the capital rights.



Statutory Auditor's Report

To the General Meeting of Autoneum Holding Ltd, Winterthur

Report on the Audit of the Consolidated Financial Statements

Opinion

We have audited the consolidated financial statements of Autoneum Holding Ltd and its subsidiaries (the Group), which comprise the consolidated balance sheet as at December 31, 2021 and the consolidated income statement, consolidated statement of comprehensive income, consolidated statement of changes in equity and consolidated statement of cash flows for the year then ended, and notes to the consolidated financial statements, including a summary of significant accounting policies.

In our opinion the consolidated financial statements (pages 64 to 110) give a true and fair view of the consolidated financial position of the Group as at December 31, 2021, and its consolidated financial performance and its consolidated cash flows for the year then ended in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS) and comply with Swiss law.

Basis for Opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law, International Standards on Auditing (ISAs) and Swiss Auditing Standards. Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the Auditor's Responsibilities for the Audit of the Consolidated Financial Statements section of our report. We are independent of the Group in accordance with the provisions of Swiss law and the requirements of the Swiss audit profession, as well as the International Ethics Standards Board for Accountants' International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) (IESBA Code), and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Key Audit Matters



Revenue Recognition



Revenue Recognition

Key Audit Matter

Total consolidated revenue of the financial year 2021 amounted to CHF 1 700.4 million (2020: CHF 1 740.6 million).

Revenue is a key performance indicator and therefore in the focus of internal and external stakeholders. The Group recognizes revenue when it transfers control over a good or service to its customers.

The majority of the Group's revenue relates to the sale of serial parts to Original Equipment Manufacturers (OEM) over a production period of usually five to eight years. Revenue from the sale of the serial parts is recognized at the point in time when control of the parts is transferred to the OEM in accordance with the agreed delivery terms.

There is a risk that revenue may be recognized in the wrong accounting period.

Our response

Our audit procedures included, amongst others, inquiring of management regarding significant new contracts and their assessment of existing contracts.

We gained an understanding of the internal controls and processes with respect to revenue recognition and performed testing of key controls. This included walkthroughs and where appropriate testing operating effectiveness of internal controls.

We took a sample of transactions before and after the year-end and agreed the details of these transactions to underlying documentation such as the contractual terms, to assess that revenue has been recognized in the appropriate period and in the appropriate amount.

Furthermore, we assessed the Group's disclosures relating to revenue recognition.

For further information on revenue recognition refer to the following:

- Significant accounting policies, Note 1.20 Revenue Recognition

Other Information in the Annual Report

The Board of Directors is responsible for the other information in the annual report. The other information comprises all information included in the annual report, but does not include the consolidated financial statements, the stand-alone financial statements of the company, the remuneration report and our auditor's reports thereon.

Our opinion on the consolidated financial statements does not cover the other information in the annual report and we do not express any form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit of the consolidated financial statements, our responsibility is to read the other information in the annual report and, in doing so, consider whether the other information is materially inconsistent with the consolidated financial statements or our knowledge obtained in the audit, or otherwise appears to be materially misstated. If, based on the work we have performed, we conclude that there is a material misstatement of this other information, we are required to report that fact. We have nothing to report in this regard.

Responsibility of the Board of Directors for the Consolidated Financial Statements

The Board of Directors is responsible for the preparation of the consolidated financial statements that give a true and fair view in accordance with IFRS and the provisions of Swiss law, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the consolidated financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the Group's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the Group or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

Auditor's Responsibilities for the Audit of the Consolidated Financial Statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the consolidated financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law, ISAs and Swiss Auditing Standards will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these consolidated financial statements.

As part of an audit in accordance with Swiss law, ISAs and Swiss Auditing Standards, we exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the consolidated financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the Group's internal control.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made.
- Conclude on the appropriateness of the Board of Directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Group's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the consolidated financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Group to cease to continue as a going concern.

- Evaluate the overall presentation, structure and content of the consolidated financial statements, including the disclosures, and whether the consolidated financial statements represent the underlying transactions and events in a manner that achieves fair presentation.
- Obtain sufficient appropriate audit evidence regarding the financial information of the entities or business activities within the Group to express an opinion on the consolidated financial statements. We are responsible for the direction, supervision and performance of the Group audit. We remain solely responsible for our audit opinion.

We communicate with the Board of Directors or its relevant committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the Board of Directors or its relevant committee with a statement that we have complied with relevant ethical requirements regarding independence, and communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, actions taken to eliminate threats or safeguards applied.

From the matters communicated with the Board of Directors or its relevant committee, we determine those matters that were of most significance in the audit of the consolidated financial statements of the current period and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report, unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

Report on Other Legal and Regulatory Requirements

In accordance with article 728a para. 1 item 3 CO and the Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of consolidated financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We recommend that the consolidated financial statements submitted to you be approved.

KPMG AG



Reto Benz
Licensed Audit Expert
Auditor in Charge



Kathrin Schünke
Licensed Audit Expert

Zurich, March 1, 2022

Income statement of Autoneum Holding Ltd

CHF million	Notes	2021	2020
Income			
Dividend income		56.7	68.3
Financial income	(2)	13.5	7.3
License income		3.5	3.5
Total income		73.8	79.1
Expenses			
Valuation adjustments on investments and loans	(3)	-2.6	-2.8
Financial expenses	(4)	-7.9	-46.4
Administration expenses		-8.2	-5.4
Taxes		-0.2	-0.3
Total expenses		-18.9	-54.9
Net profit		54.9	24.3

Balance sheet of Autoneum Holding Ltd

CHF million	Notes	31.12.2021	31.12.2020
Assets			
Cash and cash equivalents		0.3	189.9
Loans and financial receivables	(6)	122.8	69.8
Accrued income and deferred expenses	(7)	6.3	7.8
Current assets		129.4	267.6
Loans and financial receivables	(6)	295.0	398.5
Investments	(8)	467.4	422.5
Non-current assets		762.4	820.9
Total assets		891.8	1 088.5
Liabilities and shareholders' equity			
Borrowings	(9)	156.8	63.3
Other liabilities	(10)	0.1	4.2
Deferred income and accrued expenses	(11)	7.3	4.1
Current liabilities		164.2	71.6
Borrowings	(9)	175.0	520.0
Non-current liabilities		175.0	520.0
Liabilities		339.2	591.6
Share capital	(12)	0.2	0.2
Legal capital reserves	(12)	350.0	350.0
Retained earnings			
Balance brought forward		150.2	125.9
Net profit		54.9	24.3
Treasury shares	(12)	-2.6	-3.5
Shareholders' equity		552.6	496.9
Total liabilities and shareholders' equity		891.8	1 088.5

Notes to the financial statements of Autoneum Holding Ltd

1 PRINCIPLES

GENERAL

Autoneum Holding Ltd was incorporated on December 2, 2010 as a Swiss corporation domiciled in Winterthur. The Company does not have any employees.

The financial statements were prepared according to the provisions of the Swiss Law on Accounting and Financial Reporting (32nd title of the Swiss Code of Obligations). Where not prescribed by law, the significant accounting and valuation principles applied are described below.

LOANS AND FINANCIAL RECEIVABLES

Loans granted in foreign currencies are translated at the rate at the balance sheet date, whereby unrealized losses are recorded but unrealized gains are not recognized. In the case where the currency effect of loans is hedged, both unrealized losses and gains are recognized.

TREASURY SHARES

Treasury shares are recognized at acquisition cost and deducted from shareholders' equity at the time of acquisition. In case of a sale, the gain or loss is recognized in the income statement as financial income or financial expenses.

BONDS AND BANK DEBTS

Borrowings are recognized in the balance sheet at nominal value. The issue costs for the bonds and for finance agreements are recognized as accrued income and deferred expenses due from third parties and amortized on a straight-line basis over the maturity period.

INVESTMENTS

Investments are valued using the single-item approach.

2 FINANCIAL INCOME

CHF million	2021	2020
Interest income	8.5	5.3
Net foreign exchange gains	4.4	-
Other financial income	0.6	2.0
Total	13.5	7.3

3 VALUATION ADJUSTMENTS ON INVESTMENTS AND LOANS

CHF million	2021	2020
Increase of valuation adjustments on investments	-5.4	-
Increase of valuation adjustments on loans due from third parties	-	-2.8
Reversal of valuation adjustments on loans due from third parties	2.8	-
Total	-2.6	-2.8

4 FINANCIAL EXPENSES

CHF million	2021	2020
Interest expenses	-7.0	-12.2
Net foreign exchange losses	-	-32.8
Other financial expenses	-0.9	-1.3
Total	-7.9	-46.4

5 EXTRAORDINARY EXPENSES

There are no extraordinary expenses in 2021 and 2020.

6 LOANS AND FINANCIAL RECEIVABLES

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
Loans due from subsidiaries	107.6	52.8
Loans due from third parties	0.5	0.9
Cash pool receivables due from subsidiaries	14.6	16.2
Total current portion	122.8	69.8
Loans due from subsidiaries	295.0	396.5
Loans due from third parties	-	1.9
Total non-current portion	295.0	398.5

7 ACCRUED INCOME AND DEFERRED EXPENSES

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
Accrued income and deferred expenses due from subsidiaries	3.9	4.2
Accrued income and deferred expenses due from third parties	2.4	3.6
Total	6.3	7.8

8 INVESTMENTS

The subsidiaries, associated companies and non-consolidated investments are listed in note 16 on page 121. They are owned directly or indirectly by Autoneum Holding Ltd.

9 BORROWINGS

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
Cash pool liabilities due to subsidiaries	20.4	37.3
Bank debts	131.4	21.0
Loans due to related parties	5.0	5.0
Total current portion	156.8	63.3
Bonds	175.0	175.0
Bank debts	-	305.0
Subordinated shareholder loans	-	40.0
Total non-current portion	175.0	520.0

Loans due to related parties comprise a loan of CHF 5.0 million that was granted by the pension fund of an Autoneum Group entity to the Company. The loan bears an interest rate of 0.35% (December 31, 2020: 1.5%) and is due within six days upon cancellation of the agreement by either the lender or the borrower.

In 2019, the two main shareholders of Autoneum Holding Ltd have granted a subordinated loan of CHF 20.0 million each and with an interest of 4.0%. As the agreed financial ratio has been reached in two consecutive financial quarters, the two subordinated shareholder loans of CHF 20.0 million each were repaid in 2021.

On July 4, 2016 Autoneum Holding Ltd issued a fixed-rate bond with a nominal value of CHF 75.0 million, which is listed on the SIX Swiss Exchange (AUH16, ISIN: CH0326213904). The bond carries a coupon rate of 1.125% and has a term of seven years with a final maturity on July 4, 2023.

On December 8, 2017 Autoneum Holding Ltd issued a fixed-rate bond with a nominal value of CHF 100.0 million, which is listed on the SIX Swiss Exchange (AUT17, ISIN: CH0373476032). The bond carries a coupon rate of 1.125% and has a term of eight years with a final maturity on December 8, 2025.

Autoneum maintains a long-term credit agreement with a banking syndicate in the amount of CHF 350.0 million, whereof CHF 131.4 million was drawn at year-end (December 31, 2020: CHF 305.0 million). The line of credit may partly be used as a guarantee facility. On December 7, 2017 the long-term credit agreement was amended and the final maturity date extended from December 31, 2019 to December 31, 2022. On May 7, 2019 the existing long-term credit agreement was increased from CHF 150.0 million to CHF 350.0 million with an unchanged final maturity date. On June 29, 2020 the existing long-term credit agreement was amended, among other things, with regards to the financial covenants. The final maturity date remained unchanged at December 31, 2022. The interest rate is based on the SARON rate plus an applicable margin, which is determined based on the ratio of net debt to EBITDA. An adjusted ratio of net debt to EBITDA represents the customary financial covenant of that agreement. Compliance with financial covenants is checked on a regular basis and reported to the banking syndicate. In the fiscal years 2021 and 2020, the financial covenants were met at all times.

10 OTHER LIABILITIES

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
Other liabilities due to subsidiaries	0.1	3.7
Other liabilities due to third parties	-	0.5
Total	0.1	4.2

11 DEFERRED INCOME AND ACCRUED EXPENSES

CHF million	31.12.2021	31.12.2020
Deferred income and accrued expenses due from subsidiaries	5.3	-
Deferred income and accrued expenses due from third parties	2.0	4.1
Total	7.3	4.1

12 SHAREHOLDERS' EQUITY

SHARE CAPITAL

The share capital amounts to CHF 233 618.15. It is divided into 4 672 363 fully paid-up registered shares with a par value of CHF 0.05 each.

CONDITIONAL SHARE CAPITAL

For issuing convertible bonds, warranty bonds and for granting shareholder options, the share capital can be increased by a maximum of 700 000 fully paid-up registered shares with a par value of CHF 0.05 up to a maximum value of CHF 35 000. Furthermore, for the issuance of shares to employees of subsidiaries, the share capital can be increased by a maximum of 250 000 fully paid-up registered shares with a par value of CHF 0.05 up to a maximum value of CHF 12 500.

LEGAL CAPITAL RESERVES

These reserves include an amount of CHF 0.1 million (December 31, 2020: CHF 0.1 million) whose distribution as dividends is not subject to income taxes in Switzerland and can be effected free of Swiss withholding tax. The remaining part of the legal capital reserve does not benefit from the Swiss capital contribution principle.

TREASURY SHARES

The following transactions with treasury shares were performed during the financial year:

	2021 in shares	2021 in CHF million	2020 in shares	2020 in CHF million
Treasury shares at January 1	33 803	3.5	25 783	3.6
Purchase of treasury shares	5	-	21 000	1.6
Sale of treasury shares	-3 375	-0.3	-3 110	-0.4
Transfer of treasury shares	-4 640	-0.5	-9 870	-1.3
Treasury shares at December 31	25 793	2.6	33 803	3.5

13 GUARANTEES AND COLLATERAL PROVIDED

Autoneum Holding Ltd has guaranteed CHF 32.8 million (December 31, 2020: CHF 33.1 million) to financial institutions for granting credit facilities to direct and indirect subsidiaries and CHF 19.3 million (December 31, 2020: CHF 3.8 million) to other third parties for securing transactions they entered into with direct and indirect subsidiaries and other third parties. No financing commitment was given in favor of a subsidiary in either 2021 or 2020.

14 SHARES ALLOCATED TO THE BOARD OF DIRECTORS

Part of the remuneration of the Board of Directors is paid in shares of Autoneum Holding Ltd. In 2021, 5 414 shares (2020: 11 605 shares) with a total value of CHF 963 800 (2020: CHF 702 451) were allocated and 4 640 shares (2020: 9 871 shares) were transferred to the members of the Board of Directors. The remaining shares were withheld by the Company to account for the beneficiaries' part of social security contributions and withholding taxes.

15 SHARES HELD BY THE MEMBERS OF THE BOARD OF DIRECTORS OR GROUP EXECUTIVE BOARD

The following shares were held by members of the Board of Directors or the Group Executive Board, including parties related to them (Art. 663c Swiss Code of Obligations):

Number of shares	31.12.2021	31.12.2020
Hans-Peter Schwald, Chairman	48 101	46 154
Rainer Schmückle, Vice Chairman	4 553	4 152
Liane Hirner	639	n/a
Norbert Indlekofer	1 725	1 416
Michael Pieper	1 050 092	995 014
This E. Schneider	17 192	16 837
Peter Spuhler	n/a	755 523
Oliver Streuli	203	n/a
Ferdinand Stutz	5 561	5 264
Total Board of Directors	1 128 066	1 824 360
Matthias Holzammer, CEO	7 278	6 839
Bernhard Wiehl	214	149
Alexandra Bendler	784	703
Greg Sibley	-	-
Andreas Kolf	1 137	1 015
Fausto Bigi	315	-
Total Group Executive Board	9 728	8 706

16 SUBSIDIARIES, ASSOCIATED COMPANIES AND INVESTMENTS

			Nominal capital in millions	Directly owned	Indirectly owned	Voting and capital rights ¹	Research & technology	Application development	Production & supply	Service & financing
Switzerland	Autoneum International Ltd, Winterthur	CHF	7.0	•	100%					•
	Autoneum Management Ltd, Winterthur	CHF	1.3	•	100%					•
	Autoneum Switzerland Ltd, Sevelen	CHF	0.3	•	100%			•	•	
Argentina	Autoneum Argentina S.A., Córdoba	ARS	22.5	•	100%					•
Belgium	Autoneum Belgium NV, Genk	EUR	8.0	•	100%					•
Brazil	Autoneum Brasil Têxteis Acústicos Ltda., São Paulo	BRL	201.6	•	100%			•	•	
Canada	Autoneum Canada Ltd., Tillsonburg	CAD	-	•	100%					•
China	Autoneum (Chongqing) Sound-Proof Parts Co., Ltd., Chongqing	CNY	49.3	•	100%					•
	Autoneum (Shenyang) Sound-Proof Parts Co., Ltd., Shenyang	CNY	49.2	•	100%					•
	Autoneum (Shanghai) Management Co., Ltd., Shanghai	CNY	13.2	•	100%			•	•	
	Autoneum (Yantai) Co., Ltd., Yantai	CNY	34.5	•	100%					•
	Autoneum (Pinghu) Co., Ltd., Pinghu	CNY	144.9	•	100%					•
	Autoneum (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin	CNY	17.0	•	100%					•
	Autoneum Nittoku (Guangzhou) Sound-Proof Co. Ltd., Guangzhou	CNY	75.8	•	51%					•
	Tianjin Autoneum Nittoku Sound-Proof Co., Ltd., Tianjin	CNY	47.2	•	51%					•
	Wuhan Nittoku Autoneum Sound-Proof Co., Ltd., Wuhan	CNY	89.6	•	25%					•
Wuhan Nittoku Autoneum Auto Parts Co., Ltd., Wuhan	CNY	81.0	•	25%					•	
Czech Republic	Autoneum CZ s.r.o., Choceň	CZK	206.2	•	100%					•
France	Autoneum Holding France SAS, Lyon	EUR	39.8	•	100%					•
	Autoneum France SAS, Aubergenville	EUR	8.0	•	100%			•	•	
Germany	Autoneum Germany GmbH, Rossdorf	EUR	11.2	•	100%					•
Great Britain	Autoneum Great Britain Ltd., Stoke-on-Trent	GBP	57.0	•	100%					•
Hungary	Autoneum Hungary Ltd., Komárom	EUR	-	•	100%					•
India	Autoneum India Pvt. Ltd., New Delhi	INR	571.4	•	100%					•
	Autoneum Nittoku Sound Proof Products India Pvt. Ltd., Chennai	INR	220.0	•	51%					•
Indonesia	PT Tuffindo Nittoku Autoneum, Jakarta	IDR	162 666.0	•	9%					•
Italy	Porfima Uno S.r.l., Torino	EUR	-	•	100%					•
Japan	Nihon Tokushu Toryo Co. Ltd., Tokyo	JPY	4 753.0	•	13%		•	•	•	•
	ATN Auto Acoustics Inc., Kamioguchi	JPY	100.0	•	25%			•		
Korea	Autoneum Korea Ltd., Incheon	KRW	264.0	•	100%					•
Mexico	Autoneum Mexico, S. de R.L. de C.V., Hermosillo	MXN	-	•	100%					•
	Autoneum Mexico Operations, S.A. de C.V., San Luis Potosí	MXN	803.9	•	100%					•
	Autoneum Mexico Servicios, S.A. de C.V., San Luis Potosí	MXN	3.1	•	100%					•
	UGN de Mexico, S. de R.L. de C.V., Silao	MXN	0.1	•	50%					•
	Servicios de Acoustical Solutions, S. de R.L. de C.V., Silao	MXN	0.1	•	50%					•
Poland	Autoneum Poland Sp.z.o.o., Katowice	PLN	20.8	•	100%			•	•	
Portugal	Autoneum Portugal Lda., Setúbal	EUR	0.6	•	87%					•
Russia	Autoneum Rus LLC, Ryazan	RUB	0.8	•	100%					•
South Africa	Autoneum Feltex (Pty) Ltd., Durban	ZAR	-	•	51%					•
Spain	Autoneum Spain S.A.U., Terrassa	EUR	5.8	•	100%					•
Thailand	SRN Sound Proof Co., Ltd., Chonburi	THB	100.0	•	30%					•
	Summit & Autoneum (Thailand) Co., Ltd., Chonburi	THB	16.0	•	51% ²					•
Turkey	Autoneum Erkurt Otomotive AS, Bursa	TRY	2.5	•	51%					•
USA	Autoneum America Corporation, Novi	USD	-	•	100%					•
	Autoneum North America Inc., Novi	USD	-	•	100%			•	•	
	UGN Inc., Tinley Park	USD	-	•	50%			•	•	

¹ Unless otherwise noted, voting and capital rights have not changed compared to the previous year.² Autoneum has 49% of the capital rights.

17 SIGNIFICANT SHAREHOLDERS

At December 31, 2021 Autoneum knew that the following shareholders had more than 3% of the Company voting rights (in accordance with Art. 663c of the Swiss Code of Obligations):

	31.12.2021	31.12.2020
Artemis Beteiligungen I Ltd, Hergiswil, Switzerland; Centinox Holding Ltd ¹ , Hergiswil, Switzerland; and Michael Pieper, Hergiswil, Switzerland ²	22.47%	21.30%
PCS Holding Ltd, Frauenfeld, Switzerland; and Peter Spuhler, Warth-Weiningen, Switzerland ²	16.17%	16.17%
Martin and Rosmarie Ebner via BZ Bank Limited, Wilen, Switzerland	n/a	3.10%

¹ Centinox Holding Ltd held shares only as of 31.12.2020.

² Voting rights according to the Company's records at December 31.

Details of the disclosures can be found at:

www.ser-ag.com/en/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/

18 EVENTS AFTER BALANCE SHEET DATE

There were no events between December 31, 2021 and March 1, 2022 that would necessitate adjustments to the book value of the Company's assets or liabilities, or that require additional disclosure in the financial statements.

Dividend proposal for the appropriation of available earnings

CHF	2021
Balance brought forward	150 184 469
Net profit	54 899 114
At the disposal of the Annual General Meeting	205 083 583
Proposal	
Distribution of a dividend ¹	7 008 545
Carried forward to new account	198 075 039
Total	205 083 583

¹ Shares held by Autoneum Holding Ltd at the time of dividend distribution are not entitled to dividends. The amount distributed will be reduced accordingly at the time of distribution.

The Board of Directors proposes that a dividend of CHF 1.50 be paid per registered share entitled to dividends.



Statutory Auditor's Report

To the General Meeting of Autoneum Holding Ltd, Winterthur

Report on the Audit of the Financial Statements

Opinion

We have audited the financial statements of Autoneum Holding Ltd, which comprise the balance sheet as at December 31, 2021, and the income statement for the year then ended, and notes to the financial statements, including a summary of significant accounting policies.

In our opinion the financial statements (pages 115 to 122) for the year ended December 31, 2021 comply with Swiss law and the company's articles of incorporation.

Basis for Opinion

We conducted our audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards. Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the Auditor's Responsibilities for the Audit of the Financial Statements section of our report. We are independent of the entity in accordance with the provisions of Swiss law and the requirements of the Swiss audit profession and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Report on Key Audit Matters based on the circular 1/2015 of the Federal Audit Oversight Authority



Investments and loans due from subsidiaries

Key audit matters are those matters that, in our professional judgment, were of most significance in our audit of the financial statements of the current period. These matters were addressed in the context of our audit of the financial statements as a whole, and in forming our opinion thereon, and we do not provide a separate opinion on these matters



Investments and loans due from subsidiaries

Key Audit Matter

The financial statements of Autoneum Holding Ltd as at December 31, 2021, include investments in the amount of CHF 467.4 million, current loans due from subsidiaries in the amount of CHF 107.6 million and non-current loans due from subsidiaries in the amount of CHF 295.0 million.

The company annually reviews investments and loans due from subsidiaries for impairment on an individual basis.

The impairment assessment of investments and loans due from subsidiaries requires significant management judgment, in particular in relation to the forecast earnings and growth rates as well as discount rates, and is therefore a key area that our audit was concentrated on.

Our response

Our audit procedures included, amongst others, evaluating the methodical and mathematical accuracy of the model used for the impairment tests as well as the appropriateness of management's assumptions.

This comprised:

- Agreeing forecasts used in the impairment tests to current expectations of management.
- Challenging the robustness of key assumptions on a sample basis, based on our understanding of the commercial prospects of the respective entities.

For further information on investments and loans due from subsidiaries refer to the following:

- Note 3, Valuation adjustments on investments and loans
- Note 6, Loans and financial receivables
- Note 8, Investments

Responsibility of the Board of Directors for the Financial Statements

The Board of Directors is responsible for the preparation of the financial statements in accordance with the provisions of Swiss law and the company's articles of incorporation, and for such internal control as the Board of Directors determines is necessary to enable the preparation of financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the financial statements, the Board of Directors is responsible for assessing the entity's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless the Board of Directors either intends to liquidate the entity or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

Auditor's Responsibilities for the Audit of the Financial Statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these financial statements.

As part of an audit in accordance with Swiss law and Swiss Auditing Standards, we exercise professional judgment and maintain professional scepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of internal control.
- Evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made.
- Conclude on the appropriateness of the Board of Directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the entity's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the entity to cease to continue as a going concern.

We communicate with the Board of Directors or its relevant committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the Board of Directors or its relevant committee with a statement that we have complied with relevant ethical requirements regarding independence, and communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, actions taken to eliminate threats or safeguards applied.

From the matters communicated with the Board of Directors or its relevant committee, we determine those matters that were of most significance in the audit of the financial statements of the current period and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report, unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

Report on Other Legal and Regulatory Requirements

In accordance with article 728a para. 1 item 3 CO and the Swiss Auditing Standard 890, we confirm that an internal control system exists, which has been designed for the preparation of financial statements according to the instructions of the Board of Directors.

We further confirm that the proposed appropriation of available earnings complies with Swiss law and the company's articles of incorporation. We recommend that the financial statements submitted to you be approved.

KPMG AG


Reto Benz
Licensed Audit Expert
Auditor in Charge


Kathrin Schünke
Licensed Audit Expert

Zurich, March 1, 2022

Remuneration Report / Vergütungsbericht

1 EINLEITUNG

INHALT UND GRUNDLAGEN DES VERGÜTUNGSBERICHTS

Dieser Vergütungsbericht erläutert die Zuständigkeit und Festsetzung der Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie das Vergütungssystem von Autoneum und dessen Anwendung in der Berichtsperiode. Die Offenlegungen erfolgen in Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften («VegüV»), der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die unter Ziffer 4 aufgeführten Vergütungstabellen wurden von der Revisionsstelle geprüft. Darüber hinaus wird dieser Vergütungsbericht den Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung vom 23. März 2022 konsultativ zur Abstimmung unterbreitet, damit diese ihre Meinung über die Vergütungspolitik und das Vergütungssystem zum Ausdruck bringen können.

REGELUNGEN ZUR VERGÜTUNG IN DEN STATUTEN

Die Statuten der Autoneum Holding AG enthalten Bestimmungen über die für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung geltenden Vergütungsgrundsätze:

- Beschlussfassung und Befugnisse der Generalversammlung (§12/13);
- Genehmigung von Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie Zusatzbetrag für neue Mitglieder der Konzernleitung, die nach der Vergütungsgenehmigung durch den Verwaltungsrat berufen werden (§14);
- Mandats- und Arbeitsverträge der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (§19);
- Anzahl zulässiger Mandate (§20);
- Wahl und Aufgaben des Vergütungsausschusses (§23);
- Grundsätze zu den fixen und variablen erfolgsabhängigen Vergütungen sowie zur Zuteilung von Aktien an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (§24);
- Darlehen, Kredite und Renten an die Mitglieder der Konzernleitung (§25).

Der vollständige Wortlaut der Statuten ist online verfügbar unter www.autoneum.com/wp-content/uploads/2017/08/Statuten.pdf.

Die vom Verwaltungsrat beantragten maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung werden den Aktionären anlässlich der Generalversammlung jährlich gesondert und prospektiv für das kommende Geschäftsjahr zur Genehmigung vorgelegt (§14 der Statuten).

2 ZUSTÄNDIGKEIT UND FESTSETZUNGSVERFAHREN

Die Grundzüge der Vergütungspolitik, das Vergütungssystem sowie die aktienbasierten Vergütungspläne werden vom Vergütungsausschuss erarbeitet, jährlich überprüft und vom Verwaltungsrat verabschiedet. Es wurden keine externen Berater zur Ausgestaltung der Vergütungspolitik oder der Vergütungsprogramme beigezogen.

Der Verwaltungsrat legt jährlich die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung fest, befindet über den fixen Anteil der Vergütung und legt, basierend auf den Vorschlägen des Vergütungsausschusses und im Rahmen der von den Aktionären genehmigten Grenzen, die Ziele, Parameter und weitere Einzelheiten für die Bonus- und Aktienzuteilungspläne fest. Die Mitglieder des Verwaltungsrats, über deren Entschädigung entschieden wird, nehmen ebenfalls an der entsprechenden Sitzung teil. Die Festsetzung der Höhe der Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung liegt im Ermessen des Verwaltungsrats. Dabei berücksichtigt er Funktion und Verantwortung, bei der Konzernleitung auch Erfahrung, und bezieht öffentlich zugängliche oder aus eigener Erfahrung bekannte Informationen mit ein.

3 VERGÜTUNGSSYSTEM

VERGÜTUNG AN DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre gesamte Verwaltungsrats­tätigkeit ein fixes jährliches Honorar sowie einen jährlichen Pauschalbetrag für Repräsentationsspesen. Sie erhalten keine variable Vergütung.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats können wählen, ob sie einen Teil oder die gesamte Vergütung in bar oder in Form von Autoneum-Aktien beziehen möchten. Der Baranteil wird im Dezember des laufenden Geschäftsjahrs ausbezahlt. Die Aktien werden im jeweiligen Geschäftsjahr zugeteilt und sind für drei Jahre gesperrt. Der für die Umwandlung der Vergütung in Aktien anzuwendende Kurs basiert auf dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie während der zehn Börsentage nach der Dividendenzahlung oder nach der Generalversammlung, falls keine Dividendenzahlung erfolgt, wobei ein Abschlag für die dreijährige Sperrfrist vorgenommen wird.

VERGÜTUNG AN DIE MITGLIEDER DER KONZERNLEITUNG

Die Vergütungsstruktur für das obere Management des Konzerns besteht aus mehreren Komponenten und berücksichtigt im Rahmen einer marktgerechten Vergütung die individuelle Leistung und den Unternehmenserfolg im Geschäftsjahr sowie die langfristige und nachhaltige Wertschöpfung. Die Vergütung an das obere Management des Konzerns inklusive Mitglieder der Konzernleitung besteht entsprechend aus einem Basissalär (fixe Vergütung), einem variablen, erfolgsabhängigen Bonus gemäss Bonusplan («Executive Bonus Plan») und der Beteiligung am Aktienzuteilungsplan («Long Term Incentive Plan», LTI). Um eine konsequente Ausrichtung auf die langfristigen Aktionärsinteressen sicherzustellen, wird ein Teil der variablen Vergütung in Form von gesperrten Aktien ausbezahlt. Durch die dreijährige Sperrfrist der zuge­teilter Aktien ist diese Vergütung an die langfristige Entwicklung des Unternehmenswertes von Autoneum geknüpft.

Zu Beginn des Geschäftsjahrs 2020 hat der Verwaltungsrat die einmalige und ausserordentliche Beteiligung an einem «Turnaround Incentive Plan» (TIP) beschlossen, dessen Vestingperiode Ende Februar 2023 endet. Entsprechend den Planbestimmungen erfolgte eine Aktienzuteilung ausschliesslich im Geschäftsjahr 2020.

BASISSALÄR

Das Basissalär der Mitglieder der Konzernleitung besteht aus einer fixen jährlichen Vergütung. Der Verwaltungsrat kann einen Anteil des Basissalärs definieren, der in Autoneum-Aktien entrichtet wird. Die Anzahl Aktien wird anhand des durchschnittlichen Schlusskurses während der ersten zehn Börsentage des betreffenden Jahres berechnet. Die Aktien werden im Dezember des laufenden Geschäftsjahrs zugeteilt und sind für drei Jahre gesperrt.

BONUS

Die Mitglieder der Konzernleitung können eine variable, erfolgsabhängige Vergütung von bis zu 80% ihres Basissalärs in Form eines Bonus erzielen, abhängig vom Erreichen oder Übertreffen von definierten Mindestprofitabilitäts- und Liquiditätszielen auf Stufe Konzern oder Business Groups sowie von der Erreichung jährlich festgelegter, individueller Ziele. Die Zielvorgaben für den CEO und den CFO beziehen sich auf die Konzernergebnismarge (Gewichtung 52.5%), den Konzern-RONA (22.5%) sowie auf individuelle Ziele (25%). Für die Leiter der Business Groups beziehen sich die Ziele auf die Konzernergebnismarge (17.5%), den Konzern-RONA (7.5%), EBIT-Marge der Business Group (35%), den Free Cashflow der Business Group (15%) und auf individuelle Ziele (25%). Für die gewichteten Ziele sind untere und obere Limiten definiert. Das Erreichen des unteren Limits ist Voraussetzung für die erfolgsabhängige Vergütung, das Erreichen des oberen Limits legt deren Maximum fest. Zwischen den beiden Limiten steigt die erfolgsabhängige Vergütung linear an. Ein Bonus wird ungeachtet der anderen Ziele nur ausgerichtet, wenn ein positives Konzernergebnis vorliegt. Mindestens 40% des Bonus werden in Autoneum-Aktien entrichtet. Jedes Mitglied der Konzernleitung kann bis zu 100% des Bonus in Aktien beziehen. Dabei besteht die Wahl zwischen Aktien mit einer Sperrfrist von drei Jahren und einem Anrecht auf Aktien, die nach einem

Aufschub von drei Jahren übertragen werden. Der errechnete Bonus wird mit 1.4 multipliziert und dann in Aktien umgewandelt, wofür der durchschnittliche Schlusskurs der ersten zehn Börsentage im Januar des Folgejahrs herangezogen wird.

Der Verwaltungsrat hat mit Wirkung für das Geschäftsjahr 2022 den Executive Bonus Plan um Kriterien aus den Nachhaltigkeitsbereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung («Environmental, Social, Governance», ESG) ergänzt. Diese Kriterien werden mit 10% gewichtet, gleichzeitig wird die Gewichtung der individuellen Ziele auf Ebene CEO, CFO und Business Group neu mit 15% angesetzt (bisher 25%). Die Gewichtungen der übrigen Zielvorgaben bleiben unverändert. Mit dieser Anpassung sollen die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit sowie soziale und ökologische Belange für den Erfolg des Unternehmens noch stärker in den Fokus gerückt werden.

AKTIENZUTEILUNGSPLAN (LTI)

Der LTI sieht vor, dass der Verwaltungsrat einen Teil des Konzerngewinns im Voraus definierten Berechtigten zuteilen kann. Berechtigte sind Mitglieder des oberen Managements des Konzerns inklusive der Konzernleitung. Eine Zuteilung erfolgt nur, wenn das Konzernresultat positiv ist und einen definierten Schwellenwert übersteigt. Der für den LTI zu verwendende Gesamtbetrag des Konzerngewinns wird in Autoneum-Aktien umgewandelt, die den Berechtigten zu festen Prozentsätzen entsprechend den internen Funktionsstufen zugeteilt werden. Die Aktien werden nach einer Vestingperiode von 35 Monaten auf die Berechtigten übertragen, falls diese Personen zu diesem Zeitpunkt weiterhin bei einem Unternehmen des Autoneum-Konzerns angestellt sind. Aufgrund der Vestingperiode von 35 Monaten besteht eine starke Korrelation zwischen dem Wert des LTI und der Kursentwicklung der Autoneum-Aktien. Die Vestingperiode endet bei Todesfall oder bei Pensionierung, womit die Aktien mit umgehender Wirkung auf die Berechtigten übertragen werden. Bei einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses verfallen Aktien mit laufender Vestingperiode ohne Entschädigung. Ausnahmen davon sind nach dem Ermessen des Vergütungsausschusses möglich.

TURNAROUND INCENTIVE PLAN (TIP)

Den Mitgliedern des oberen Managements des Konzerns inklusive der Konzernleitung wurde einmalig im Geschäftsjahr 2020 eine individuelle, maximale Anzahl von Autoneum-Aktien zugeteilt. Die Übertragung der Aktien auf die Berechtigten erfolgt nach einer Vestingperiode von 35 Monaten, falls die Berechtigten zu diesem Zeitpunkt weiterhin bei einem Unternehmen des Autoneum-Konzerns angestellt sind und soweit die für den Turnaround gesetzten Ziele am Ende der Laufzeit des TIP erreicht werden. Die Zielvorgaben basieren auf der Profitabilität (EBIT) und dem Free Cashflow des Konzerns für die Geschäftsjahre 2020 bis 2022 mit je einer Gewichtung der beiden Kriterien von 50%. Für die gewichteten Ziele sind jeweils untere und obere Limiten definiert. Das Erreichen des unteren Limits ist Voraussetzung für die Übertragung der Aktien. Das obere Limit entspricht der Anzahl der ursprünglich maximal zugeteilten Anzahl Aktien. Zwischen den beiden Limiten steigt die Anzahl der effektiv übertragenen Aktien linear an. Der Anspruch auf die übrigen Aktien verfällt ohne Entschädigung.

AKTIENOPTIONEN UND AKTIENKAUFPLÄNE

Es bestehen keine Aktienoptionen oder Aktienkaufpläne.

ZULÄSSIGE TÄTIGKEITEN AUSSERHALB DES AUTONEUM-KONZERNS

Der Verwaltungsrat entscheidet, ob Mitglieder der Konzernleitung oder das obere Management des Konzerns zusätzliche Mandate bei anderen Unternehmen übernehmen dürfen. Sofern die Mandate ausserhalb der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit ausgeübt werden, besteht keine Verpflichtung, die erhaltenen Mandatsvergütungen an Autoneum abzutreten.

4 OFFENLEGUNG DER VERGÜTUNG AN DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS UND DER KONZERNLEITUNG

VERGÜTUNG AN DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

Die Summe aller Vergütungen, die im Geschäftsjahr 2021 an die gegenwärtigen Mitglieder des Verwaltungsrats ausgerichtet wurden, beträgt 1 501 180 CHF. Es erfolgte keine Vergütung an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats.

An der Generalversammlung 2020 wurde dem Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2021 eine maximale Gesamtvergütung von 1.75 Mio. CHF zugesprochen, womit sich dessen Vergütung für 2021 im genehmigten Rahmen bewegt.

Es wurden keine Darlehen, Kredite oder zusätzlichen Honorare oder Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder diesen nahestehende Personen ausgerichtet. Im Geschäftsjahr 2021 erfolgten Honorarzahlungen in Höhe von 38 859.00 CHF (2020: 42 358.10 CHF) für rechtliche Dienstleistungen an die Kanzlei, für die der Präsident des Verwaltungsrats als Senior Partner tätig ist.

Die Summe aller Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsrat	2021				2020			
	Fixe Vergütung		Andere ¹	Total	Fixe Vergütung		Andere ¹	Total
CHF	in bar	in Aktien ²			in bar	in Aktien ³		
Hans-Peter Schwald Präsident	-	369 035	23 676	392 711	-	184 556	13 560	198 116
Rainer Schmückle Vizepräsident	120 000	95 241	-	215 241	-	119 063	-	119 063
Liane Hirner ⁴	-	116 069	-	116 069	-	-	-	-
Norbert Indlekofer	62 739	80 109	9 642	152 489	-	77 418	5 771	83 189
Michael W. Pieper	-	119 095	5 483	124 578	-	59 501	2 702	62 203
This E. Schneider	75 000	89 188	8 881	173 069	-	89 282	4 600	93 882
Peter Spuhler ⁵	25 000	-	1 893	26 893	-	59 501	4 435	63 936
Oliver Streuli ⁶	65 000	38 630	7 617	111 247	-	-	-	-
Ferdinand Stutz	120 000	56 432	12 450	188 882	-	113 131	8 433	121 564
Total	467 739	963 800	69 641	1 501 180	-	702 452	39 501	741 953

¹ Andere Vergütungen enthalten den Arbeitgeberbeitrag für die Sozialabgaben.

² Die fixe Vergütung in Aktien berechnet sich anhand der zugeteilten Anzahl Aktien, multipliziert mit dem durchschnittlichen Schlusskurs der zehn Börsentage nach der Generalversammlung 2021 (178.02 CHF). Die Übertragung erfolgte nach Abzug der Sozialabgaben und Verrechnungssteuer.

³ Die fixe Vergütung in Aktien berechnet sich anhand der zugeteilten Anzahl Aktien, multipliziert mit dem durchschnittlichen Schlusskurs der zehn Börsentage nach der Generalversammlung 2020 (60.53 CHF). Die Übertragung erfolgte nach Abzug der Sozialabgaben und Verrechnungssteuer.

⁴ Verwaltungsratsmitglied ab 25.03.2021.

⁵ Verwaltungsratsmitglied bis 25.03.2021.

⁶ Verwaltungsratsmitglied ab 25.03.2021.

Die Veränderung des Verwaltungsrats honorars im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2020 aufgrund der Coronavirus-Pandemie auf die Hälfte ihres Honorars verzichteten und den verbleibenden Betrag vollumfänglich in Autoneum-Aktien bezogen. Zudem wurde der Verwaltungsrat anlässlich der Generalversammlung 2021 um ein Mitglied erweitert.

VERGÜTUNG AN DIE MITGLIEDER DER KONZERNLEITUNG

Im Geschäftsjahr 2021 beträgt die Summe aller Vergütungen, die an die Mitglieder der Konzernleitung ausgerichtet wurden, 5 645 026 CHF, davon 1 546 113 CHF an den CEO, der einen Teil seines Basissalärs in Aktien erhält. Es erfolgte keine Vergütung an ehemalige Mitglieder der Konzernleitung.

An der Generalversammlung 2020 wurde der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2021 eine maximale Gesamtvergütung von 8,5 Mio. CHF zugesprochen, womit sich deren Vergütung für 2021 im genehmigten Rahmen bewegt.

Es wurden keine Darlehen, Kredite oder zusätzlichen Honorare oder Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung oder diesen nahestehende Personen ausgerichtet.

Die Summe aller Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Konzernleitung	Fixe Vergütung		Variable Vergütung		LTI ¹	TIP ²	Andere ³	Total
2021								
CHF	in bar	in Aktien ⁴	in bar	in Aktien ⁵				
Alle Mitglieder	2 469 838	72 150	832 450	1 074 156	165 892	-	1 030 540	5 645 026
Davon								
Matthias Holzammer	674 000	72 150	198 424	416 664	52 658	-	132 218	1 546 113
2020								
CHF	in bar	in Aktien ⁶	in bar	in Aktien				
Alle Mitglieder	3 127 056	72 077	-	-	-	156 947	1 055 421	4 411 500
Davon								
Matthias Holzammer	657 150	72 077	-	-	-	35 995	133 342	898 563

¹ Für das Geschäftsjahr 2021 wurden 2.5% des Konzerngewinns zugeteilt. Die Vestingperiode für die im April 2022 zuzuteilenden Rechte endet Ende Februar 2025.

² Die maximale Anzahl der Aktien wurde mit dem anwendbaren Aktienkurs für die im April 2020 zugeteilten Rechte von 58.15 CHF multipliziert, die Vestingperiode endet Ende Februar 2023.

³ Andere Vergütungen enthalten den Arbeitgeberbeitrag für die Sozialabgaben, den Arbeitgeberbeitrag für die Pensionskasse und andere Nebenleistungen (fringe benefits).

⁴ Der anwendbare Aktienkurs während der definierten Periode war 164.35 CHF.

⁵ Der in Aktien ausbezahlte Bonusanteil (mind. 40%) wird mit 1.4 multipliziert und dann in Aktien umgewandelt, wofür der durchschnittliche Schlusskurs der ersten zehn Börsentage im Januar 2022 herangezogen wird (184.12 CHF).

⁶ Der anwendbare Aktienkurs während der definierten Periode war 113.15 CHF.

Die Veränderung der Vergütung der Konzernleitungsmitglieder im Vergleich zum Vorjahr basiert hauptsächlich darauf, dass im Geschäftsjahr 2020 weder ein Bonus ausgerichtet noch ein LTI zugeteilt wurde. Zudem verzichtete die Konzernleitung 2020 aufgrund der Coronavirus-Pandemie über einen Zeitraum von drei Monaten auf 10% ihres Basissalärs. Andererseits beinhaltete die Gesamtvergütung im Geschäftsjahr 2020 auch Zahlungen an ehemalige, 2019 ausgeschiedene Mitglieder der Konzernleitung.



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Autoneum Holding AG, Winterthur

Bericht über die Prüfung des Vergütungsberichts

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht der Autoneum Holding AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 – 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Tabellen «Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats» und «Vergütung an die Mitglieder der Konzernleitung» auf den Seiten 130 bis 131 des Vergütungsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 – 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Autoneum Holding AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

KPMG AG

Reto Benz
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Kathrin Schünke
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 1. März 2022

Übersicht 2017 – 2021

CONSOLIDATED INCOME STATEMENT

CHF million	2021	2020	2019	2018	2017 ¹
Revenue	1 700.4	1 740.6	2 297.4	2 281.5	2 205.4
BG Europe	636.9	641.8	900.9	984.5	886.2
BG North America	687.0	753.5	1 001.8	921.8	963.8
BG Asia	281.0	254.1	275.7	260.3	241.9
BG SAMEA ²	94.7	88.4	125.8	111.5	114.1
EBITDA	179.8	148.5	164.0	197.2	257.8
in % of revenue	10.6%	8.5%	7.1%	8.6%	11.7%
EBIT	57.5	27.8	-32.9	114.1	179.9
in % of revenue	3.4%	1.6%	-1.4%	5.0%	8.2%
Net result	30.1	-10.7	-77.7	74.7	118.9
in % of revenue	1.8%	-0.6%	-3.4%	3.3%	5.4%
Return on net assets in % (RONA)	4.5%	1.3%	-3.9%	7.8%	15.0%
Return on equity in % (ROE)	7.0%	-2.3%	-13.8%	11.6%	19.4%

CONSOLIDATED BALANCE SHEET AT DECEMBER 31

Non-current assets	942.1	1 002.0	1 174.7	897.5	853.0
Current assets	559.9	806.1	664.4	703.8	689.9
Equity attributable to shareholders of AUTN	357.4	309.7	389.1	519.3	545.7
Equity attributable to non-controlling interests	93.8	103.9	109.9	108.4	112.6
Total shareholders' equity	451.2	413.6	498.9	627.7	658.3
Non-current liabilities	493.9	874.1	748.0	423.1	348.6
Current liabilities	556.9	520.3	592.2	550.6	536.0
Total assets	1 502.0	1 808.1	1 839.1	1 601.3	1 542.9
Net debt ³	251.4	271.7	335.0	262.7	162.4
Shareholders' equity in % of total assets	30.0%	22.9%	27.1%	39.2%	42.7%

CONSOLIDATED STATEMENT OF CASH FLOWS

Cash flows from operating activities	100.4	149.7	119.2	124.0	145.2
Cash flows used in investing activities	-29.3	-37.2	-129.1	-164.7	-195.7
Cash flows (used in)/from financing activities	-288.7	122.3	17.5	34.3	5.4
Employees at December 31 ⁴	11 840	12 774	13 128	12 946	12 133

¹ Restated.

² Including South America, Middle East and Africa.

³ Net debt excl. lease liabilities at December 31.

⁴ Full-time equivalents including temporary employees (excluding apprentices).

INFORMATION FOR INVESTORS

CHF million	2021	2020	2019	2018	2017 ¹
Number of issued shares	4 672 363	4 672 363	4 672 363	4 672 363	4 672 363
Share capital of Autoneum Holding Ltd	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
Net result of Autoneum Holding Ltd	54.9	24.3	29.7	21.4	51.9
Market capitalization at December 31	788.5	749.6	539.9	685.8	1 306.6
in % of revenue	46.4%	43.1%	23.5%	30.1%	59.2%
in % of equity attr. to shareholders of AUTN	220.6%	242.0%	138.8%	132.1%	239.5%

DATA PER SHARE (AUTN)

CHF		2021	2020	2019	2018	2017 ¹
Basic earnings per share		4.91	-5.45	-20.82	11.83	19.53
Dividend per share ²		1.50	-	-	3.60	6.50
Shareholders' equity per share ³		76.92	66.77	83.73	111.62	117.25
Share price at December 31		169.70	161.60	116.20	147.40	280.75
Share price development during the year	High	201.00	167.50	174.30	317.00	298.00
	Low	133.30	50.00	91.65	130.00	228.80

¹ Restated.

² As proposed by the Board of Directors and subject to the approval of the Annual General Meeting.

³ Equity attributable to shareholders of Autoneum Holding Ltd per share outstanding at December 31.

Wichtige Termine

Generalversammlung 2022

23. März 2022

Halbjahresbericht 2022

27. Juli 2022

Generalversammlung 2023

23. März 2023

Kontakte

Investoren und Finanzanalysten

Bernhard Weber

Head Financial Services & IR

T +41 52 244 82 07

investor@autoneum.com

Medien

Claudia Güntert

Head Corporate Communications

T +41 52 244 83 88

media.inquiry@autoneum.com

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

März 2022

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Übersetzung.
© Autoneum Holding AG, Winterthur, Schweiz

Text
Autoneum Management AG, Winterthur

Design
evolve advertising AG, Zürich

Fotografie
Autoneum & Andreas Mader, Winterthur
Hexagon AB, Stockholm

Redaktionssystem
Multimedia Solutions AG, Zürich

Druck
Druckmanufaktur, Urdorf